

UNSER TURNEN



August
September
Oktober
2023



TURNERSEE TURNFESTE

08 Turnerseelager
20 Turnfest Wels
26 Turn 10-BMS
30 Jahnwanderung

Mehr Familienspaß für weniger Geld.



Die neue oÖ Familienkarte
mit vielen Vergünstigungen.



WERNER SCHULTES
ÖTB Bundesobmann

Liebe Turngeschwister!

Wie im Flug sind die Sommermonate vergangen und bei unzähligen Veranstaltungen in Bund, Land und Verein konnte unsere frisch fröhlich freie Turngemeinschaft erlebt werden. Höhepunkte waren mit Sicherheit die Turnfeste und Jahnwanderungen, aber auch unsere Sommerlager am Turnersee und die Turnferienwochen. In zahlreichen Begegnungen konnte ich die positive Stimmung der Teilnehmer aber auch der Verantwortlichen erleben. Es ist bewundernswert, wie viele Turngeschwister ehrenamtlich ihre Freizeit in den Dienst der Sache stellen und so den Teilnehmern erst diese Erlebnisse und positiven Eindrücke ermöglichen. Ihnen allen gilt unser Dank und unsere Anerkennung!

Die Aufmerksamkeit gilt nun wieder den Turnstunden in den Vereinen. Immerhin erwarten 44.200 Mitglieder in 189 Vereinen ansprechende und abwechslungsreiche Bewegungsangebote. Bei den Kursen der Turnakademie, aber auch den Serien in der Bundesturnzeitung erhalten die Vorturner wertvolle Anregungen und Werkzeuge für ihre Aufgaben. Wo immer es möglich ist, unterstützen wir unsere Mitgliedsvereine und deren Vorturner und Vereinsvorstände! Wir freuen uns, wenn ihr das Angebot des ÖTB annehmt, aber auch über eure Wünsche und Anregungen zur Weiterentwicklung.

Ich darf euch mit diesem Vorwort auch offiziell zum Bundesjugendturnfest vom 11. – 14. Juli 2024 nach Mödling einladen. Bitte machte schon jetzt in euren Vereinen Werbung dafür, denn es wäre sehr schade, wenn jemand nicht teilnehmen kann, nur weil der Termin zu spät bekanntgegeben wurde!

Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen!

Gut Heil!

Wenn du uns eine Rückmeldung zu unserer Zeitschrift „Unser Turnen“ geben willst, dann bitte gerne per Mail an:
btz@oetb.at

Wir freuen uns über deine Nachricht!

oetb_oesterreich
@oetb.at
www.oetb.at

INHALT

07

Bund & Dietwesen

- 07 Turneraapotheke
- 10 Familienlager
- 12 Mädchenlager
- 14 Knabenlager
- 16 Jugendlager
- 18 Wiener Kinderlager
- 24 **Bundesjugendturnfest**
- 38 Rechnungsprüfung
- 48 Nachruf Herbert Maurer
- 50 Die Lederhose
- 53 Kolumne Paul Polz

20

Erfolge & Berichte

- 20 Landesturnfest Wels
- 23 Jugendturnfest St. Pölten
- 26 Bundesmeisterschaft Turn 10
- 30 Jahnwanderung OÖ
- 32 Jahnwanderung NÖ
- 36 Jahnturnfest Freyburg/Unstrut

28

Turnakademie

- 28 Turnferien Villach
- 37 Jugendvorturnerausbildung
- 42 Schwingen
- 58 Lauf Regelwerk
- 60 Programm Turnakademie

34

Vereinsleben

- 34 Gymnaestrada Eberschwang
- 40 Turnerdenkmal Fahnenköpfl
- 46 100-Jahrfeier St. Jakob i. R.
- 54 Vereinshäuser
- 59 Ehrung Wolfgang Lacheiner
- 63 Vereinsnachrichten

📷 Titelbild: Turnfest Wels, Foto: Wolfgang Benedik

IMPRESSUM Offenlegung i. S. des Art. 1, § 25 MedienG

Unser Turnen – Bundesturnzeitung des ÖTB
Blattlinie
Zeitschrift für das Turnen und Verbands-
und Vereinsmitteilungen des ÖTB
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
Österreichischer Turnerbund (ÖTB)
Für den Inhalt verantwortlich
Bundesobmann Werner Schultes
Schriftleitung
Viktoria E. Klemmer

**Anschrift von Schriftleitung,
Sekretariat und Bundesvorstand**
4050 Traun | Linzer Straße 80a. 07229 / 65224
Fax: 07229 / 65224-4 | btz@oetb.at | <http://www.oetb.at>
Druck
Friedrich VDV GmbH & Co KG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung
des Verfassers dar und müssen sich nicht mit jener des
ÖTB decken. Personenbezogene Bezeichnungen wie z. B.
„Turner“ umfassen Männer und Frauen bzw. Knaben und
Mädchen gleichermaßen.

Am Turnersee
Foto: Gunda Lacheiner

Weihnachtsspende

Unser ÖTB ist in Bewegung! Mit Deiner Spende unterstützt Du den eingeschlagenen Weg und hilfst der ÖTB-Bundesleitung, die Vorhaben zum Wohle der Vereine und der Jugend umzusetzen.

DANKE FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG!

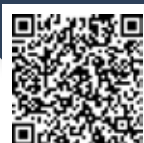
Werner Schultes Bundesobmann
Brigitte Abt Bundessäckelwartin

EMPFÄNGER
Österreichischer Turnerbund

IBAN
AT26 2032 0015 0002 5663

VERWENDUNGSZWECKS
Weihnachtsspende

ONLINEBANKING



In den nächsten Ausgaben von „Unser Turnen“ werden die **Spender** mit Familiennamen gedruckt. Ist dies nicht gewünscht, bitten wir um eine kurze Information an btz@oetb.at.



TURNER-APOTHEKE
Mag. pharm. Dr. Ulla Kassegger
Turnverein „Jahn“ Gratwein

DIE RUCKSACKAPOTHEKE

Gerade jetzt lockt der Herbst mit seinem wunderbaren Wandewetter und es zieht uns in die heimischen Berge.

Wandern entspannt, sorgt für gute Laune und hilft so, neuesten Studien zur Folge, gegen Depressionen. Vor dem Start sollten jedoch einige wichtige Dinge beachtet werden: Zuerst muss man überlegen, welche Art der Wanderung (welche Region, wie lange) geplant ist. Danach wählt man geeignetes Schuhwerk und passende Kleidung („Schichtenlook“) aus. Außerdem darf auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr (mindestens 1 Liter pro Person) nicht vergessen werden. Letztendlich wird auch im Spätsommer noch ausreichender Sonnenschutz benötigt.

Schließlich lässt man sich in der Apotheke eine Rucksackapotheke mit folgendem Inhalt zusammenstellen:

- große Pflaster und im Speziellen Blasenpflaster
- Verbandstoffe, Wundkompressen
- Fixierbinden
- Verbandschere
- Rettungsdecke
- Sterile Handschuhe
- Dreiecktuch
- Pinzette und evtl. Zeckenzange
- Schmerzmittel
- Lösung zur Haut- und Wunddesinfektion
- Brand- und Wundsalbe
- Antihistaminikum für Allergiker
- Kreislaufmittel, sollte man zu Kreislaufschwäche neigen
- Augentropfen bei Wanderungen in Gletschergebiete
- Insektenspray und -gel für vor bzw. nach dem Stich

Nach der Wanderung sollte man die Beine so richtig verwöhnen, indem man muskelentspannende und durchblutungsfördernde Salben oder Sprays aufträgt, die die müden Beine wieder aufmuntern.



Ginkgo Lecithin plus

**+ B-Vitamine, Vitamin E
+ Folsäure, Biotin**

- Mit Vitalstoffen für Körper und Geist
- Nussig-cremiger Geschmack
- Ohne Koffein!

Auch das Gehirn braucht Nahrung!

Für geistige Fitness

Exklusiv in Ihrer Apotheke!

Nahrungsergänzungsmittel stellen keinen Ersatz für abwechslungsreiche Ernährung dar. Eine ausgewogene Ernährung und eine gesunde Lebensweise sind wichtig.

PHARMONTA
Dr. Fischer GmbH
A-8112 Galtürer-Sträßengel

bezahlte Anzeige

Die Familie ist es, die unserer Zeit not tut; sie tut mehr not als Kunst und Wissenschaft, als Verkehr, Handel, Aufschwung, Fortschritt und wie alles heißt, was begehrenswert erscheint. Auf der Familie ruht die Kunst, die Wissenschaft, der menschliche Fortschritt und der Staat.

Adalbert Stifter
1805 – 1868

Der großen Turnerfamilie ein kräftiges „Gut Heil“ wünscht
Turnbruder Hermann Pietsch.

Dipl.-Ing. Hermann Pietsch
Bauingenieur für Maschinenbau
allgemein berater und gerichtlich vereidigter Sachverständiger
Kanzlei – 1020 Wien – Schönbrunn 6/1
Beruf & Ernennung 01 / 729 47 11
Zweigstelle – 4910 Mies – Kapuzinerberg 13
Beruf & Ernennung 07752 / 80 0 21
E-Mail hermann.pietsch@gmx.at

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gezielte Überprüfungen von Kellern, Aufzügen, Krananlagen und Hebezeugen; Gutachten im Bereich allgemeiner Maschinenbau, Kraftfahrzeugumbauten und nach §82b Gewerbeordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen

bezahlte Anzeige



Sommerlager am Turnersee

Foto: Regina Pruckmayer

Der erste Blick über den See ist unvergesslich

21.–30. Juli 24

Familienlagerteilnehmer erzählen von ihren Eindrücken des etwas anderen Urlaubs.

Text: **Lagerteilnehmer**

Interview mit **Richard Andersen** – Erstes Mal am Familienlager

Was waren Deine Erwartungen?

Eher wie Hotelurlaub und war dann überrascht über so viel familiäre Bindung. Auf's frühe Aufstehen war ich eingestellt - das Morgenturnen war die Überraschung.

Was war Dein erster Eindruck?

Es ist sehr grün, sehr ruhig und man ist in einer schönen Natur - und plötzlich ist man im richtigen Lagerbetrieb umzingelt von Leuten, die einen freundlich begrüßen. Sofort beginnt die Aktivität. Das Gebäude selber ist in Holzbauweise errichtet, alles aus Holz!

Wie findest Du den Lageralltag?

Gut strukturiert. Der Tagesplan ist hilfreich. Kreativität und körperliche Be-

tätigung stehen in einem ausgewogenen Verhältnis mit den Erholungsphasen. Ich hätte gerne einen Erinnerungs-Gong für den Rest meines Lebens! ;-)

Mit wem bist Du gekommen?

Mit zwei Töchtern.

Was war Dein schönstes Lagererlebnis?

Der erste Blick vom Steg über den See ist unvergesslich.

Gibt es etwas, was Du für das tägliche Leben mitnehmen kannst?

Das Lager hat mich daran erinnert, wie wichtig es ist, sich mit seinem Volkstum auseinanderzusetzen. Und das Essenslied! ;-)

Wie bist Du zum Familienlager gekommen?

Meine beiden Töchter sind „Turn10“ Turnerinnen und wurden über das Familienlager mittels Informationsblattes in Kenntnis gesetzt.

Würdest Du das Lager weiterempfehlen und wiederkommen?

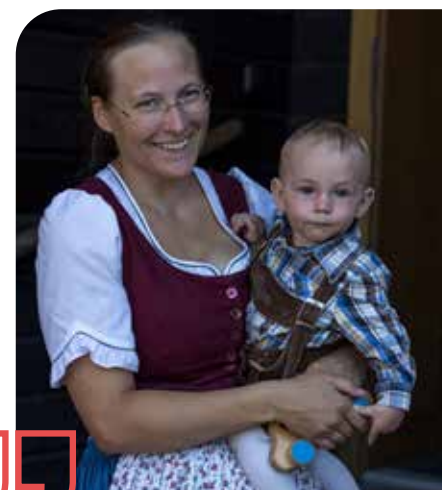
Ich glaube es ist wichtig, sich vor Beginn über den Ablauf des Lagers zu informieren. In diesem Fall definitiv JA!



Ich mag das Baden im See und das Hexenhaus, weil da gibt es immer Süßigkeiten. Und ich mag die Riesenschaukel und die Slackline. Heuer habe ich mit meinen Freundinnen zu viert im Doppelbett geschlafen. Ich probiere hier auch gerne neue Sachen aus.

DOTTI

7 JAHRE
5 × am Turnersee



Ich komme wegen den anderen Lagerteilnehmern und weil ich zehn Tage nicht aufs Handy schauen muss. Schöne Erinnerungen habe ich an die Zeiten im Mädchenschlafsaal, die Badezeit mit Springen und Wasserschlachten und das Volkstanzen.

SIGRID

28 JAHRE
21 × am Turnersee

Warum kommst du immer wieder gerne aufs Familienlager und was sind deine schönsten Erinnerungen?



Weil es so schön hier ist und so viele Leute hier sind, die nicht alle gleich alt sind. Besonders gerne mag ich die Seerosen und die netten Menschen.

FERDI

13 JAHRE
12 × am Turnersee

So viele Menschen in dieser schönen Umgebung zu treffen ist einfach umwerfend. Das Singen genieße ich besonders, aber es ist eigentlich alles wirklich schön hier.

HEIDI

71 JAHRE
34 × am Turnersee

Weil es eine sehr schöne Gemeinschaft ist und mir alles am Turnersee großen Spaß macht. Am liebsten mag ich Baden, Spielen, die Gemeinschaft und eigentlich alles andere auch.

FELIX

7 JAHRE
3 × am Turnersee



Es gefällt mir hier einfach. Die Erlebnisse hier sind die besten Erinnerungen vom ganzen Jahr. Es ist hier einfach alles ganz anders.

EMMA

17 JAHRE
12 × am Turnersee



Ich komme wegen meinen Freunden und Freundinnen hier her. Hier herrscht eine einzigartige Gemeinschaft und hier kann ich viel Zeit mit meinen Kindern verbringen. Besonders in Erinnerung sind mir die heimlichen Nächte im *** geblieben.

GEORG

42 JAHRE
33 × am Turnersee

31. Juli – 9. Aug. 24

DUNKELGRÜNE FICHTEN, TURNERSEE UND HOCHOBIR

Text: Nachtwache Fotos: ???



Am ersten Tag wurden wir von Hedi mit dem Lied „Guten Morgen Sonnenschein“ und „In Badekleidung antreten“ geweckt. Nach den köstlichen Sushirollen im Sand gab es einen Sprung in den kalten Brunnen. Heute ging es zu den ersten Turnzeiten namens „Fähnchen/Wimpel“, „Lebkuchenhaus/Leichtathletik“ und „böser Wolf/Waldlauf“. Die Zeit verging wie im Flug. Nach der Mittagspause spielten wir „Hänseln und Gretels“... wir kannten das Spiel bereits vom Vorjahr unter dem Namen „Jenny & Jonny“. Nach einem klaren Sieg spielten wir noch alle gemeinsam unser heiß geliebtes Spiel „Blutlinie“, sogar einige Vorturner konnten diesem Spiel nicht widerstehen. Für den bevorstehenden Tanzabend mit dem BuJuLa und dem BuKnaLa schminkten sich alle Mädchen mindestens eine Stunde lang. Nach vielen lustigen Tänzen mit dem auserwählten Prinzen griffen wir durch zu einem gemeinsamen Schlusskreis.

Nach dem kreativen Morgensport in der kalten nassen Wiese trafen wir uns zur Morgenfeier und hissten unserer Fahne. Nach einer Kräftigung durch Semmeln, Schwarzbrot und Marmelade/Nutella, waren wir für die drei Turnzeiten „Karte & Kompass“, „Lagerwettkampf“ und „Erste Hilfe“ bereit. Frittatensuppe, Hühnerfleisch mit Pommes und Gemüse stand heute auf dem Mittagsmenü. Nach Schmaus und Trank trafen sich viele Mädels im Mädchenschlafsaal, öffneten die ersten Freispakete und verzehrten einige der zugeschickten Süßigkeiten. Obwohl wir noch nicht bereit waren, wurden wir erneut in Schlamm und Nässe gejagt. Doch uns war nicht lange kalt, da wir voll motiviert zwei Runden Hugalele spielten. Anschließend wollten wir warm duschen... doch leider kam uns das JuLa zuvor. Einige wollten nicht so lange warten und wurden deswegen von Alrun mit dem Gartenschlauch sauber gespritzt. Mit trockener Kleidung widmeten wir uns unserer selbst ausgesuchten Neigungsgruppe. Trotz Dauerregen waren wir alle guter Dinge und wir

freuten uns aufs Abendprogramm: Lagerquiz. Obwohl am Anfang einige Gruppen dem Sieg sehr nahestanden, hat sich das Endergebnis gewaltig geändert, durch die lässigen Spielregeln von Gerit.

Bei der täglichen Morgenfeier genossen wir den Anblick der gehissten Fahne und das schöne Panorama im Hintergrund, bestehend aus dunkelgrünen Fichten, Turnersee und Hochobir, unterstrichen von unserem schönen Gesang „Und die Morgenfrühe“. Nach dem Frühstück traf sich das BuMäLa zum Singen und Tanz in der Turnhalle, als plötzlich Überraschungsgäste, die Burschen vom BuKnaLa eintrafen und sich zu uns gesellten.

Einige Mädchen waren über diesen Besuch erfreut, andere eher weniger, da sie doch gar nicht entsprechend gestylt waren, um ihre Herzbuben zu treffen. Diese Mädchen verschwanden in der kurzen Trinkpause vor den Spiegel und kamen herausgeputzt wieder zurück.

Bei den Turnieren am Nachmittag „Ball über die Schnur“ und „Zehnerball“ waren Teamgeist und Ehrgeiz gefragt. Da diese Turniere sehr kraftraubend waren, durften wir anschließend bei den Turnzeiten „Leiberl malen“, „Tanz“ und „Theater“ etwas herunterkommen. Beim darauffolgenden Abendessen stürzten sich sowohl MäLa als auch JuLa auf den heißbegehrten und guten Kaiserschmarrn!

Das Spiel „Lotto Toto“ war neben der Abendfeier der letzte Programmpunkt auf dem Tagesplan.

Am Morgen wollte Gerhild uns wecken, doch wir wollten uns alle noch in den Betten verstecken. Wir mussten alle raus, aber es sah nach Regen aus. Dreckig von dem Hasenspiel gelangten wir jedoch schnell ans Ziel. Verrückt im Heim war nicht so leicht, drum hat es uns auch bald gereicht. Die Schnitzel am Mittag schmeckten sehr, danach waren unsere Mägen nicht mehr leer. Die Turnzeiten Tanz & Theater waren schnell gemacht und wir haben dabei viel gelacht. Das Spähruppspiel war ein Riesenhit, deshalb machten alle mit. Die Vorturner vom BuKnaLa wollten nicht gleich unterschreiben, deswegen mussten wir für einen Ringkampf dableiben. Die Alrun lebte leider nicht mehr lang, da wurde uns allen bang. Das wurde aber schnell geklärt und Gerit des Mordes vorgezerrt.



Heute schien wieder die Sonne! Nach dem Frühstück trafen wir uns am Antreplatz zum Singen und übten einige Lieder wie „Das Leben ist ein Würfelspiel“, „Jauchzende Jungen“ und „Is scho still um an See“. Manchmal klangen die Lieder sogar schon richtig gut.

Heutige Turnzeiten: „Lagerwettkampf“, „Tanzen“ und „Aufräumen/Zöpfe flechten“.

Als Nachmittagsprogramm gab es ein Wassergeländespiel, das beim zweiten Versuch schon richtig gut klappte. Anschließend gab es eine verpflichtende Badezeit, da das Wetter endlich schön war. Beim Abendessen herrschte eine vergnügte Stimmung, denn es gab Pizza. Diese Stimmung hielt auch während der Vorführungen der einzelnen Theaterstücke an. Weil wir nach den Aufführungen noch etwas Zeit hatten, probierten wir uns nochmal im Singen. Die Lieder klangen über den See und den einen oder anderen rührten diese Lieder zu Tränen.

Zwei Stunden nach dem Einschlafen wurden wir von den Vorturnern wieder geweckt. Nachtgeländespiel. Die Gruppen folgten den Spuren in den Märchenwald (auch 17er Wald genannt) und meisterten dort die Aufgaben.

Danach fielen wir heute zum zweiten mal in unsere Betten. ■



BUNDESKNABENLAGER – TURNERSEE

Versunken im Wasser

31. Juli–9. Aug. 24

Regen. Gatsch. Wasser überall. Das ist nicht unbedingt die Vorstellung, die man von einem schönen Zeltlager hat, vor allem nicht am Turnersee. So war es aber dieses Jahr.

Text: Gernot Kroat Fotos: Volker Thum

Es schüttete wie aus Schaffeln und schien überhaupt nicht mehr aufzuhören.

In Unterkärnten gibt es eben nicht nur eitel Wonne und Sonnenschein, sondern oft auch das eine oder andere Gewitter oder einen ordentlichen Regenguss. Was wir dieses Jahr erlebt haben, stellte aber die Wetterereignisse der letzten Jahre in den Schatten. Vier Tage Regenwetter, das kaum Gelegenheit bot, auch nur irgendwie an einen geregelten Lagerablauf zu denken. Drastisch gesagt: es schüttete wie aus Schaffeln und schien überhaupt nicht mehr aufzuhören. Glücklicherweise fing das erst am zweiten Tag an, sodass wir die Zelte wenigstens trocken beziehen konnten, es grenzt an ein Wunder, dass die Zelte die folgenden Tage tatsächlich auch trocken blieben.

Gatsch

Aber das Knabenlager wäre nicht das Knabenlager, wenn es nicht auch für solch widrige Bedingungen geeignetes Programm gäbe: Rasenpflege. Diese war in den letzten Jahren doch einigermaßen zu kurz gekommen, hatte der Regen ja oft auf sich warten lassen. Aber diesmal war es anders: trocken oder gar sauber zu bleiben – un-

möglich. Perfekte Bedingungen also, um Fußball, Rugby, Hugalele oder Lebensbandspiele zu spielen. Und wenn man von oben bis unten voller Gatsch ist, macht die Lagerdusche erst richtig Spaß.

Genug im Gatsch gerutscht – auch das wird irgendwann einmal langweilig! Zuerst ein warmes Mittagessen, eine Tasse heißen Tee, und schon ging es für das Nachmittagsprogramm ins Hönck-Heim, wo wir gemeinsam mit dem Mädchenlager sangen und tanzten. Die Abende verbrachten wir größtenteils unter dem Vordach mit lustigen Spielen oder einem Quiz.

Höhepunkte

Glücklicherweise blieb es aber nicht die ganze Woche regnerisch, sodass wir am Montag in der Früh zu unserem Orientierungsmarsch aufbrechen konnten. Endlich wieder auf befestigtem Untergrund

unterwegs! Diesmal in eine Richtung, die wohl auch den älteren Lagerteilnehmern eher unbekannt gewesen sein dürfte, in die Ebene Richtung Bleiburg. Höhepunkte waren wohl das Klettern im Kletterzentrum bei St. Michael, die Übernachtung in einem alten Schweinestall oder das Schwimmen über den Gösselsdorfer See. Ob wir mehr den Geruch des Schweinestalls aufgenommen haben oder der Schweinestall den unseren wird wohl für immer ein Geheimnis bleiben.

Nun, bei Schönwetter ging das Lager überhaupt schnell vorbei: Ein paar Tage noch mit Turnieren, Turnerseefünfkampf sowie natürlich auch Volkstanzfesten mit Jugend- und Mädchenlager und dem Kürren des Turnersee-Pärchens, und der letzte Abend war schon da. Sehr stimmungsvoll vom Jugendlager geleitet ging der Abend in die Nacht über, die einige am Lagerfeuer verbrachten.

Müde und wehmütig, aber trotzdem glücklich, auch wieder nach Hause zu kommen, trennten sich so die Wege nach einem wie immer viel zu kurzen Lager.

Aber eines weiß ich genau: nächstes Jahr ist wieder Lager! ■



Wenn du brav aufisst, gibt es morgen Sonnenschein!

31. Juli–9. Aug. 24

Wie jedes Jahr im Sommer gibt es Anfang August einen Pflichttermin: Das Bundesjugendlager am Turnersee! Dieses Jahr war das 13. Mal, dass ich den wärmsten See Österreichs besuchte und kann daher aus Erfahrung sagen, dass dieses Jahr einfach großartig war.

Text: Ida Lehner & Alrun Dutzler

Wenn du brav aufisst, gibt es morgen Sonnenschein! – Mein Lieblingssatz am Lager und doch hat er leider nicht immer funktioniert.

Wie jedes Jahr im Sommer gibt es Anfang August einen Pflichttermin: Das Bundesjugendlager am Turnersee! Dieses Jahr war das 13. Mal, dass ich den wärmsten See Österreichs besuchte und kann daher aus Erfahrung sagen, dass dieses Jahr einfach großartig war.

Regen, Regen, Regen

In den letzten Jahren gab es am Lager oftmals den ein oder anderen Regenschauer. Dieses Jahr ging in Kärnten fast die Welt unter. Die Wetterbedingungen stellten sowohl Vorturner als auch Teilnehmer auf die Probe. Doch trotz des ständigen Regens gingen den Vorturnern nie die Ideen aus. Von Hugalele über Waldgeländespiele bis gelegentliche Badezeiten war alles dabei. Die gemeinsamen Volkstanzfeste mit dem

BuMäLa und BuKnaLa sind natürlich auch nicht ausgefallen und wenn es dann einmal zu einem starken Wolkenbruch kam, fand sich immer ein Ersatzprogramm, welches mindestens genauso witzig war. Räuber und Gendarm wurde am Ende doch eher zu einer unvergesslichen Schlamm Schlacht und die üblichen Verdächtigen machten einen Bauch-Rutsch-Wettbewerb über die durchnässte Wiese. Zurückblickend könnte man sogar behaupten, dass der Regen das ganze Lager noch lustiger gemacht und uns noch enger zusammengeschweißt hat.

Unbezahlbare Gemeinschaft

Egal bei welchem Wetter wurde gesungen, getanzt, gesportelt (ab und zu gemüht), aber vor allem wurde gelacht. Gemeinsam haben wir uns motiviert und uns nie klein kriegen lassen. Gemeinsam haben wir uns an die Hand genommen und sind den anstrengenden Orientierungsmarsch gegangen. Gemeinsam stehen wir jedes Jahr aufs Neue im Carré und verbringen miteinander diese zehn Tage, um eine unvergessliche Zeit zu erleben. Diese Gemeinschaft ist unbezahlbar und diese Freundschaften halten ein Leben lang.

Jeder Teilnehmer, der einst am BuJuLa dabei war, besitzt einen selbst gestalteten Stein, der einen an diesen Ort bindet. Selbst wenn mein Stein nächstes Jahr im See versenkt wird, weil ich zu alt geworden bin, um weiter als Teilnehmer mitfahren zu können, wird ein Teil von mir mit diesem Stein den Turnersee nie verlassen. Man bleibt auf ewig ein Mitglied dieser Gemeinschaft und wird die schöne Zeit am Turnersee nie vergessen. Ab nächstem Jahr werden neben meinem eigenen einige neue Namen auf der Tafel stehen, wo jene zu alt gewordenen Teilnehmer verewigt werden und im Zuge dessen wird jedes Jahr erneut am letzten Tag am Lagerfeuer, wenn die Namen vom Feuerschein erleuchtet werden, an uns zurückgedacht. ■

Bundesjugendlager 2023 aus Lagerleitersicht

Text: Hartwig Kautz

Mitten in die Lagervorbereitung des diesjährigen Bundesjugendlagers kamen plötzlich Meldungen in den Medien wie: „halbes Dorf in Kärnten von Unwetter verwüstet“, oder „Kirchdach von Sturm verblasen“. Wissend, dass genau in dieser Region eine Woche später ein Lager abgehalten werden sollte, fiel mir ein Stein vom Herzen. Man stelle sich vor solche Unwetter hätten während des Lagers stattgefunden. Zum Glück kam es anders. Am zweiten August empfing uns Kärnten mit traumhaftem Sonnenschein. Von den Verwüstungen der Vorwoche zeugten nur noch einzelne Sumpflöcher auf den Wiesen und auch diese Spuren sollten bald nicht mehr auffallen. Da uns der Sonnenschein die ganze Woche ein treuer Begleiter war, wenn auch manchmal in etwas flüssiger Form als gewöhnlich, konnte das Lager zum Glück wie jedes andere ablaufen. Ausgedehnte Sporteinheiten und Geländespiele auf den steppenartigen Wiesen des Heims, unterbrochen von dem einen oder anderen Sprung in den abkühlenden Turnersee bestimmten das diesjährige Lagergeschehen. Aufgrund des unglaublichen Wetterglücks konnten fast alle Vorhaben wie geplant durchgeführt werden. Einzig beim Turnersee-Triathlon gab es dieses Jahr eine etwas längere Schwimmstrecke, da der See aufgrund ein, zwei längerer Regenschauer etwas über die Ufer trat.

Spannenderweise konnten wir dieses Jahr beobachten, wie unzutreffend Wetterberichte sein können. Abends bei den Vorturnerbesprechungen mussten wir täglich etwas von schweren Regenfällen und Zivilschutzwarnungen in Unterkärnten lesen. Angeblich wurden sogar Orte evakuiert. Ein Verhalten welches wir aufgrund unserer Wetterbeobachtungen am Turnersee nicht ganz nachvollziehen konnten!

WIENER KINDERLAGER – TURNERSEE

Ein Muss in den Sommerferien!

29. Juni – 12. Juli 24

Das ganze Jahr zähle ich die Tage bis zu den Sommerferien. Keine Lust mehr auf Hausaufgaben, Schularbeiten und nervige Verantwortungen. Wenn ich dann mein Zeugnis endlich in den Händen halte, habe ich nur mehr eine Sorge: Wie packe ich am besten meinen Koffer für den Turnersee?!

Text: Ida Lehner Foto: Edda Schultes



Das Wiener Kinderlager am Turnersee ist und bleibt ein absolutes Muss in den Sommerferien! Kein Ort vermittelt mehr das Gefühl von Zusammengehörigkeit, Spaß und Freundschaft.

Jedes Jahr aufs Neue findet sich eine lustige und motivierte Vorturnergruppe, die völlig neue Spiele plant und uns Tag für Tag mit aufregenden Aktivitäten auf Trab hält. Von bekannten Programmpunkten wie Hugalele oder Räuber und Gendarm im Wald, über Lagerquiz und Lotto Toto, bis zum berühmt berüchtigten Orientierungsmarsch ist auch immer alles dabei! Natürlich dürfen auch die Singstunden und gemeinsamen Volkstanzfeste mit dem Jugendlager nicht fehlen. Die gelegentlichen Zimmerkontrollen und Liegestütze sind zwar ab und zu anstrengend aber nach einer Badezeit im Turnersee ist jede Sorge vergessen! Es gibt einfach nichts Schöneres, als vom Dreimeter-Turm ins Wasser zu springen und dabei den besten Ausblick auf den Hochobir zu genießen.

Super Mario

Auch dieses Jahr war das Wiener Kinderlager mit 60 Teilnehmern ein großer Erfolg. Nach der Verkündung von „Super Mario“ als Lagerthema und der Aufregung, wer mit wem in welche Gruppe kommt, konnte der Spaß beginnen.

Die Gruppennamen sowie die Programmpunkte waren wie immer passend zum Thema gewählt. Präsentiert wurde das Ganze von den Vorturnern, die selbst jeweils einen Charakter darstellten. Jeder Tag beginnt wie immer mit Morgensport, der Morgenfeier und dem Frühstück, worauf es dann dem Tagdienstplan folgend weitergeht. Verbringen wir den Tag im Wald? Spielen wir Flugscheibe oder Volleyball? Singen wir im Pavillon um die Wette?

Wetterkapriolen

Heuer musste die Lagerleitung besonders zeigen, wie kreativ und improvisationsfähig sie sind, denn in Kärnten war es diesen Sommer selten trocken. Das Lagergelände wurde an einigen Tagen von Regen und Unwetter überströmt, doch das hielt uns natürlich nicht auf! Zum Glück waren unsere Vorturner auf alles vorbereitet und konnten im Notfall das Programm spontan so umgestalten, dass es immer noch genug zum Lachen gab. In einigen Regenspauzen wurde dann wieder Sonne getankt und fleißig die nasse Wäsche draußen aufgehängt.

Am Ende des Tages waren wir aber trotzdem nicht müde und haben ab und zu das Tanzbein geschwungen. In den buntesten Dirndl wurden die Mädels von den Burschen zum Tanz aufgefordert. An den restlichen Abenden haben wir Spiele

gespielt oder ein gemütliches Lagerfeuer genossen.

Erinnerungen fürs Leben

Egal bei welchem Wetter, jeder Tag hatte etwas Besonderes. Die 14 Tage am Turnersee vergehen immer viel zu schnell. Doch wie auf jedem Lager zuvor, haben wir neue Freundschaften geschlossen und alte Freundschaften wieder neu aufleben lassen. Am Turnersee geht man gemeinsam durch dick und dünn und sammelt Erinnerungen fürs Leben. Das Gefühl der Verbundenheit lässt uns aufblühen, bringt uns dazu zu wachsen und ist uns in schwierigen Momenten eine wichtige Stütze.

Ich freu mich schon auf nächstes Jahr, wenn wir uns alle wieder sehen und erneut gemeinsam die 14 schönsten Tage im Jahr verbringen dürfen. ■



Nach der Verkündung von „Super Mario“ als Lagerthema und der Aufregung, wer mit wem in welche Gruppe kommt, konnte der Spaß beginnen.

16. LANDESTURNFEST WELS

EIN TURNFEST DER SUPERLATIVE



Über 1000 TeilnehmerInnen verwandelten Wels vier Tage lang zur Sportbühne des Landes Oberösterreich.

Fotos: **Wolfgang Benedik**

ERGEBNISSE

Jugendturnfestsiegerin	Ines Rossdorfer ÖTB Turnverein Taufkirchen
Jugendturnfestsieger	Sebastian Lehner Welser Turnverein
Turnfestsiegerin	Christina Jahnel Allg. Turnverein Vöcklabruck
Turnfestsieger	Rene Brandmayer ÖTB Allg. Turnverein Andorf
Siegermannschaft Landesjugendwimpel	Welser Turnverein
Siegermannschaft Erwachsenenwimpel	ÖTB Turnverein Taufkirchen

EINZELWERTUNGEN

AK10/12 weiblich	Paula Klinglmayr	ÖTB Turnverein Bad Hall
AK10/12 männlich	Benedikt Neumüller	ÖTB Tgmd. Jahn Linz Lustenau
AK13/14 weiblich	Ines Rossdorfer	ÖTB Turnverein Taufkirchen
AK13/14 männlich	Linus Krenn	Allg. Turnverein Weyer
AK15/16 weiblich	Miriam Hiptmair	ÖTB TSV Ottnang
AK15/16 männlich	Sebastian Lehner	Welser Turnverein
AK17/18 weiblich	Sanna Schwetz	Allg. Turnverein Vöcklabruck
AK17/18 männlich	Armin Gumpetsberger	Welser Turnverein
AK 19 weiblich	Valentina Brunner	ÖTB Allg. Turnverein Andorf
AK 19 männlich	Alexander Pfaffenbauer	Welser Turnverein
AK 19+weiblich	Ida Höfer	Welser Turnverein
AK 19+männlich	Laurenz Fellhofer	TV Altheim
AK 25+weiblich	Chiara Wagner	Salzburger Turnverein
AK 25+männlich	Marcel Strasser	Welser Turnverein
AK 30+weiblich	Lisa Mitterecker	Turn- und Sportverein Mondsee
AK 30+männlich	Rene Brandmayer	ÖTB Allg. Turnverein Andorf
AK 35+weiblich	Christina Jahnel	Allg. Turnverein Vöcklabruck
AK 35+männlich	Sebastian Kranzlmüller	ÖTB Tgmd. Jahn Linz Lustenau
AK 40+weiblich	Doris Fischer	ÖTB Turnverein Taufkirchen
AK 40+männlich	Peter Bley	Falkenhainer SV / Deutschland
AK 45+weiblich	Anita Schachl	ÖTB Turnverein Mettmach-Neundling
AK 45+männlich	Klaus Fischer	ÖTB Turnverein Taufkirchen
AK 50+weiblich	Anita Lindhuber	Turn- und Sportverein Mondsee
AK 50+männlich	Stefan Gollhofer	Salzburger Turnverein
AK 55+weiblich	Petra Wiemann	Turnverein Gmunden
AK 55+männlich	Christoph Aichinger	Akademischer Turnverein Linz
AK 60+männlich	Alfred Strasser	ÖTB Tgmd. Jahn Linz Lustenau
AK 65+weiblich	Erika Hameder	ÖTB Turnverein Linz
AK 65+männlich	Wolfram Manier	TSV Germania Werdau / Deutschland
AK 70+weiblich	Lotte Csillag	ÖTB Tgmd. Jahn Linz Lustenau
AK 70+männlich	Günther Kunze	SV Grün Weiß Niederviesa/Deutschland
AK 80+männlich	Jörg Sommerschuh	SV Grün Weiß Niederviesa/Deutschland

TURNFESTWETTKAMPF

AK 19+weiblich	Diana Meissner	Allg. Turnverein Vöcklabruck
AK 19+männlich	Alexander Ruttinger	ÖTB Neumarkter Turnverein
AK 30+weiblich	Christina Jahnel	Allg. Turnverein Vöcklabruck
AK 30+männlich	Rene Brandmayer	ÖTB Allg. Turnverein Andorf

Über 700 Aktive und über 300 WertungsrichterInnen und BetreuerInnen aus 32 Vereinen aus ganz Österreich und Deutschland trafen sich zum 16. Landesturnfest des ÖTB OÖ in Wels. Kinder ab 10 Jahren, Jugendliche und Erwachsene verglichen sich in Einzelbewerben und Mannschaftswettkämpfen im Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Rätsellauf, Singen und Volkstanz. Der älteste Teilnehmer mit 80 Jahren ist das beste Beispiel dafür, dass Turnen bis ins hohe Alter fit hält. Alle TurnerInnen hatten sichtlich Spaß an den Wettkämpfen und die Stimmung bei den Mannschaftswettkämpfen war unglaublich mitreißend.

Der Turnplatz wurde zum beliebten Treffpunkt

Die sommerlichen Temperaturen ermöglichten eine Verlegung der Abendveranstaltungen ins Freie. Das Volkstanzfest auf der

Turnerwiese bei sternenklarer Sommernacht bleibt sicher allen TeilnehmerInnen in Erinnerung. So konnten 600 Tanzbegeisterte beim beliebten Auftanzen teilnehmen, wo normalerweise alle Säle mit den Platzkapazitäten an ihre Grenzen stoßen.

Der Turnplatz avancierte zum beliebten Treffpunkt und es wurde bis in die Nacht geturnt, getanzt und gelacht.

Der Turnverein meisterte den Ansturm souverän

Organisatorisch ist ein Turnfest in dieser Größenordnung mit vielen logistischen Herausforderungen verbunden. Über 120 freiwillige HelferInnen aus dem Welser Turnverein packten mit an bei den umfangreichen Auf- und Abbauarbeiten, der Frühstücksausgabe in den Quartieren, der Verköstigung in der Turnhalle und vieles mehr. ■



Ein besonderes Erlebnis

In den letzten 1½ Jahren war es unsere größere Tochter, die immer wieder nach einer geeigneten Turnstunden fragte. Sie würde so gerne wieder turnen gehen, so, wie sie es als Volksschulkind gemacht hatte.

Text: Birgit Fuchs

Außerdem schwelgten wir als Familie auch immer wieder in unseren Erinnerungen an diverse Turnfeste. Innsbruck, das Bundesturnfest 2012, an dem unsere beiden Kinder schon als Zaungäste teilnehmen durften, war uns allen noch in bester Erinnerung.

Als dann heuer zu Ostern die konkrete Idee einer Teilnahme am Turnfest in Wels entstand, waren wir alle hellauf begeistert. Das kurzerhand organisierte Training in allen Bereichen, besonders das erste Trainingswochenende, ließ eine frisch zusammengewürfelte Gruppe aus vielen Altersklassen entstehen, die sich schon bald als fröhliche Gemeinschaft darstellte. Alteingesessene „Turnvereinsfamilien“, ergänzt durch sportlich motivierte, turn- und tanzbegeisterte Junge, teilweise absolute Neueinsteiger, gaben für knapp drei Monate ihr Bestes, wenn es darum ging, Übungen an den Geräten zu erlernen und zu verfeinern, Techniken in der LA zu verbessern, sich beim Schwimmen abzustampeln und den einen oder anderen Tanzschritt kennenzulernen.

Der kleine rote Traktor

Die ganze Zeit über begleitete uns die Idee des kleinen roten Traktors am

Turnfest. Deshalb entstand dann auch in einer sehr kurzfristigen Aktion im letzten Abdruck ein entsprechender Wimpel für unsere Mannschaft, den man wahrlich als Familienprojekt bezeichnen darf.

Als es dann endlich so weit war, dass der Erwachsenenwimpel des ATV Linz sich in Richtung Wels aufmachte, war die Vorfreude, die Aufregung und bei manchen auch die Neugier allen anzusehen.

Wie schön war es dann für uns, dass sich unsere Erwartungen in so vielen Bereichen erfüllten. Die Leistungen der aktiven Mitglieder unseres Wimpels ließen sich durchaus sehen, alle holten das Beste aus sich heraus und überwandten vor allem im Tanzen und dem dazugehörigen Lied ihre Scheu. Der Genuss des Schlafens im Klassenzimmer, die Hitze und der unumgängliche Sonnenbrand, die eine oder andere Blase an Händen oder Füßen, das Treffen alter Bekannter und das Kennenlernen neuer Turngeschwister, die wunderbare Verpflegung in der Essensstraße, der Spaß an der Freud' ... Nichts kam zu kurz.

Besonders die abendlichen Veranstaltungen trugen zu unserer guten Laune und dem allgemein spürbaren Gemeinschaftsgefühl am Turnfest bei. Überaus beeindruckt waren wir vom Auftanz am Volkstanzfest, der in einem Saal niemals

hätte stattfinden können. Von jung bis alt drängten sich viele, viele Paare am Turnplatz, begrüßten sich fröhlich oder fanden sogar ein bisschen Zeit für ein nettes Plauscherl, wenn es sich in der einen oder anderen Kurve staute.

Tradition muß sein

Nach der Schlussveranstaltung und der offiziellen Siegerehrung am Sonntag beendeten auch wir gruppenintern das Turnfest offiziell mit der Überreichung der Medaillen und der Urkunden, die alle mit berechtigtem Stolz entgegennahmen. Der inoffizielle Ausklang fand dann abends, der Linzer Tradition entsprechend, noch im Klosterhof statt, wo wir unsere Erlebnisse noch einmal in fröhlicher Stimmung revuepassieren ließen und uns darauf einstimmten auch hoffentlich noch folgende, weitere Turnfeste zu besuchen.

Herzlichen Dank an alle, die es möglich gemacht haben, das Erlebnis „Turnfest“ wieder einmal zu erfahren! ■



JUGENDTURNFEST PLUS – ST. PÖLTEN

Man muss es einfach erlebt haben



Als wir am Freitagabend bei der Eröffnung des JugendTurnfest plus in der Jahnturnhalle in St. Pölten zusammenstanden, stellten sich noch viele die Frage: „Was ist das, ein Turnfest?“ Viele Kinder waren heuer zum ersten Mal mit dabei und es gab kaum Ältere, die über eigene Turnfesterfahrungen erzählen konnten.

Text: Gerda Hoffmann-Polz Fotos: Stefan Scheringer, Werner Daurer



Man muss es einfach erlebt haben: Die Nächte in der Turnhalle, wenn alles schnarcht und die aufblasbaren Matratzen wie Donner grollen. Das reichhaltige Frühstücksbuffet, bevor es zum Schwimmen ins nahegelegene Bad geht. Die Herausforderungen am Leichtathletikplatz, weil ja die meisten doch eher den Schwerpunkt beim Geräteturnen haben. Der Turnfesttanz und das Volkstanzfest, weil Tanzen und Singen auf einem Turnfest einfach dazugehören. Die Turnhalle, in der manches schwere Element vielleicht zum

ersten Mal gelingt, dafür aber auf etwas so Einfaches wie den Pferdchenhüpfer vergessen wird. Die neue Schnitzelgrube des Turnverein St. Pölten, die heuer ein Highlight unter vielen Kindern war. Und natürlich das Gemeinschaftsgefühl, die Freundlichkeit, mit der wir einander begegnen, die Aufregung und der Schlafmangel.

Bei der Schlussfeier lautete dann die Frage der Teilnehmer: „Wann ist das nächste Turnfest?“

Diese Vorfreude ist der größte Dank, der höchste Lohn für die vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Mannschaft rund um Turnfestobmann Christoph Kollarz.

Alle Ergebnisse und weitere Fotos sind unter <https://turnfest.oetb.org/> zu finden.

Der Jugendwimpel geht an den ÖTB TV Neunkirchen 1863.

Turnfestsiegerin wurde Anna Lethmayer und Turnfestsieger Leon Lebel, beide vom ÖTB TV Neunkirchen 1863. ■



BUNDESJUGEND TURNFEST



Meine Aufgaben im Festausschuss

Im Festausschuss habe ich die ehrenvolle Aufgabe, euch über das Bundesjugendturnfest 2024 in Mödling auf den Laufenden zu halten. Ihr seid neugierig, was euch nächstes Jahr alles erwartet?! – Kein Problem, dann schaut auf unseren Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram) vorbei und bleibt immer am Laufenden.

Warum sollst du unbedingt dabei sein:

Gerätturnen, Leichtathletik, Singen, Tanzen, Spiel, Spaß, Gemeinschaft, gute Laune, neue Freundschaften und vieles mehr gehört auf ein Turnfest. Gemeinsam werden wir all diese Dinge beim Bundesjugendturnfest 2024 in unserer Turnfeststadt Mödling erleben. Um euch von dem einzigartigen "Turnfest-Feeling" zu überzeugen, kann man keine Worte finden.

EDDA SCHULTES

ÖTB-Wien Jugendwartin



Ich arbeite am Bundesjugendturnfest in Mödling mit, weil mir unsere Jugend am Herzen liegt und die Turnfeste Basis und Motor unseres Turnens sind. Sie stärken unsere Gemeinschaft und unsere Freundschaften und sind so für jeden einzelnen Verein von großer Bedeutung.

HEIDE DUTZLER



Turnfeste sind immer Höhepunkte im Vereinsleben!

Ich selbst durfte schon einige Turnfeste als Teilnehmer und in der Organisation erleben und mitgestalten. Diese vielen positiven Erlebnisse möchte ich auch gerne nächstes Jahr der ÖTB-Turnerjugend ermöglichen. Die ersten Treffen des Festausschusses waren geprägt von einer freundschaftlichen Zusammenarbeit und vielen gemeinsamen Ideen. Ich freue mich auf die Umsetzung und auf viele Teilnehmer beim 10. Bundesjugendturnfest in Mödling.

WERNER SCHULTES

ÖTB-Bundesobmann



Budgets, Erwartungsrechnungen und Kalkulationen sind meine Leidenschaft!

Klingt für viele fürchterlich, aber genau damit kann ich mich gut für das BJTF in Mödling einbringen. Jeder Cent will gut überlegt sein, ausgegeben zu werden. Doch gespart wird nur am richtigen Fleck, um ein für alle optimales Ergebnis zu erreichen.

BRIGITTE ABT

ÖTB-Bundessäckelwartin



Ich möchte der österreichischen Turnerjugend ein Signal des Aufbruchs geben ...

... und nach erfolgreichen Landesturnfesten auch auf Bundesebene wieder ein fröhliches Fest im Sinne Jahns mitgestalten!

Als Verantwortlicher für Wettkampfstätten und Quartiere beim Turnfest steht mir und vielen Turngeschwistern, die bereit sind mitzuhelfen, ein Jahr Arbeit bevor. Wir wollen Euch in den zahlreichen Mödliner Schulen, Turnsälen, im Freibad etc. tolle Bedingungen für das Knüpfen neuer Freundschaften, für Begeisterung, Freude und persönlichen Erfolg ermöglichen und freuen uns schon sehr auf Euch!

HERWIG KROAT

ÖTB Turnverein Mödling 1863



Als Teilnehmer zahlreicher, nur positiv in Erinnerung gebliebener Turnfeste ist es mir ein Anliegen, der nächsten Generation ein ebenso ereignisreiches Gemeinschaftserlebnis zu ermöglichen. Als langjähriger Säckelwart des Turnverein Mödling 1863 freue ich mich, meine Erfahrungen im Bereich Finanzen einbringen zu können.

HANS BERGER

ÖTB Turnverein Mödling 1863



Ich freue mich auf das Bundesjugendturnfest in Mödling, weil ich selbst viele schöne Stunden auf Turnfesten erlebt habe und diese auch der heutigen Jugend ermöglichen möchte. Darüber hinaus ist mir das Fortbestehen unserer Turnfeste wichtig.

ROLAND DUTZLER



Nachdem ich als Jugendliche selbst immer gerne an Landes- und Bundesjugendturnfesten teilgenommen habe, freue ich mich, wenn unsere ÖTB-Jugend nun auch endlich wieder die Gelegenheit bekommt, sich einerseits beim Wettkampf zu messen und andererseits Spaß bei den Rahmenveranstaltungen zu haben und viele neue Freundschaften über die Landesverbandsgrenzen hinweg zu knüpfen..

ELKE NEBENFÜHR

ÖTB-Bundesschriftwartin



Als Jugendlicher habe ich eine Reihe von Jugendturnfesten besucht ...

... und diese gemeinschaftlichen Erlebnisse in ausgesprochen positiver Erinnerung. Heute, als Obmann des Turnverein Mödling 1863, freue ich mich, in unserer wunderschönen Stadt gemeinsam mit dem gesamten Festausschuss für unsere Jugend - aber auch für die Betreuenden und Gäste - ein Turnfest zu gestalten, das motivierend, ökologisch, dynamisch, lustig, innovativ, nachhaltig und gesellig wird.

HILMAR KROAT-REDER

Obmann Turnverein Mödling



Der Grund, warum ich im Festausschuss bin ...

... und bei der Organisation des Bundesjugendturnfestes mithilfe, ist, dass ich es liebe, wenn Menschen zusammenkommen, sich kennen lernen und gemeinsam eine schöne Zeit miteinander verbringen können. Die Möglichkeit zum Entstehen von Erlebnissen, die man gerne weitererzählt und die das Leben bereichern möchte ich bieten und mitgestalten.

RAINER FÜRST-SCHWERTFÜHRER

ÖTB-Bundesjugendwart

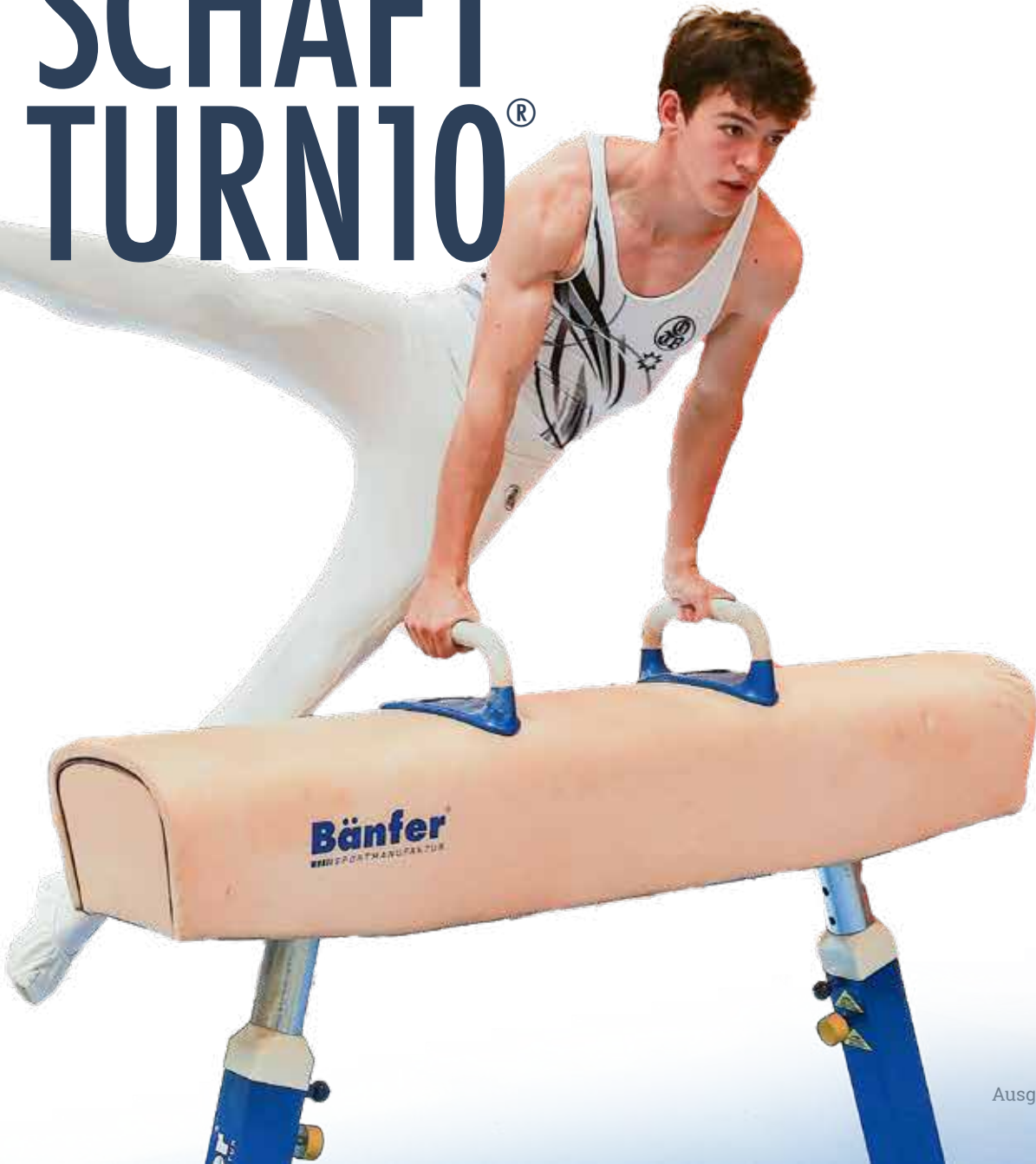
13. ÖTB

17 JUNI

KIRCHDORF AN DER KREMS



BUNDES MEISTER SCHAFT TURN10®



Samstag, 17. Juni 2023 in der Stadthalle Kirchdorf an der Krems in OÖ: **450 Wettkämpfer**, 63 Vereine aus sieben Bundesländern in den Altersklassen AK10 bis AK60+. Drei Umläufe von 8:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Drei Siegerehrungen jeweils um 11:20, 15:45 und 19:50 Uhr. Die Urkunden- und Medailenübergabe sowie die Übergabe des Gastgeschenkes der Stadtgemeinde Kirchdorf – **Traditionsgebäck Beugerl** am Umhängeband – wurde von den Mitgliedern des Bundesturnrates

Werner Schultes, Brigitte Abt, Fritz Aichhorn, Jürgen Mitterhauser und den jeweils anwesenden Stadtratsmitgliedern durchgeführt.

Für die Auswertung wurde das Online-Berechnungsprogramm des ÖTB OÖ angemietet. Das **engagierte Berechnungsteam** mit Katharina, Jutta, Jürgen, Eva und Inge war eine gute Basis für ein rasches Ergebnis. ■

ERGEBNISLISTE

AK09/10 männlich Basisstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Penzinger, Sebastian ÖTB Turnverein Schärding
AK11/12 männlich Basisstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Pichler, Raphael ÖTB Turnverein Judenburg
AK13/14 männlich Basisstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Skripac, Lukas ÖTB Turnverein Braunau
AK15/16 männlich Basisstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Lebel, Leon ÖTB Turnverein Neunkirchen
AK17/18 männlich Basisstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Brunnbauer, Florian ÖTB Turnverein Schärding
AK19+ männlich Basisstufe 4-Kampf (4 aus 7)	Sueng, Stephan ÖTB Turnverein Judenburg 1864
AK40+ männlich Basisstufe 4-Kampf (4 aus 7)	Hochleitner, Thomas Allg. Turnverein 1889 Vöcklabruck
AK50+ männlich Basisstufe 4-Kampf (4 aus 7)	Gföllner, Gernot Turnverein Gmunden 1861
AK60+ männlich Basisstufe 4-Kampf (4 aus 7)	Csaszar, Imre Turnverein Wattens
AK70+ männlich Basisstufe 4-Kampf (4 aus 7)	Bechtloff, Peter Villacher Turnverein 1864
AK80+ männlich Basisstufe 4-Kampf (4 aus 7)	Kastner, Franz ÖTB Turnverein Amstetten 1879
AK13/14 männlich Oberstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Knör-Brandl, Silas ÖTB Turnverein Braunau
AK15/16 männlich Oberstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Steininger, Nick ÖTB Turnverein Linz
AK17/18 männlich Oberstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Mössenböck, Julius ÖTB TV Bad Schallerbach
AK19+ männlich Oberstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Dielacher, Raphael Turnverein Althofen
AK30+ männlich Oberstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Albabili, Ammar Turnverein Ried 1848 ÖTB
AK40+ männlich Oberstufe 5-Kampf (5 aus 7)	Sailer, Bernd ÖTB Turnverein Judenburg 1864
AK09/10 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Burgstaller Magdalena, ÖTB TV Mettmach-Neundling
AK11 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Prader, Linda Turnverein Wattens
AK12 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Pramper, Charlotte ÖTB Turnverein Linz
AK13 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Wildauer, Eva Turnverein Wattens
AK14 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Krois, Lara Turnverein Straßwalchen
AK15 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Watschinger, Ida ÖTB Turnverein Linz
AK16 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Eder, Vanessa Turnverein Wattens
AK17/18 weiblich Basisstufe 5-Kampf	Lüftl, Marie ÖTB Gersthof
AK19+ weiblich Basisstufe 3-Kampf (3 aus 5)	Steinecker, Lena Marie Kapfenberger Turnverein
AK30+ weiblich Basisstufe 3-Kampf (3 aus 5)	Hackl, Daniela ÖTB Turnverein Linz
AK50+ weiblich Basisstufe 3-Kampf (3 aus 5)	Doppelreiter, Martina ÖTB Turnverein Judenburg 1864
AK11/12 weiblich Oberstufe 5-Kampf	Gegenleitner, Victoria ÖTB Turnverein Bad Hall
AK13/14 weiblich Oberstufe 5-Kampf	Sojer, Laura Turnverein Wattens
AK15/16 weiblich Oberstufe 5-Kampf	Kemmerling, Eliane Turnverein Wattens
AK17/18 weiblich Oberstufe 5-Kampf	Schuh, Marlene Allg. Turnverein 1889 Vöcklabruck
AK19+ weiblich Oberstufe 5-Kampf	Holzleitner, Anna ÖTB TSV. Ottnang am Hausruck
AK30+ weiblich Oberstufe 5-Kampf	Kremminger, Petra ÖTB Turnverein Linz

Turnerferien Villach

Vom 24. bis 28. Juli kamen Turner aus ganz Österreich nach Villach und trainierten gemeinsam mit viel Herzblut ihr gemeinsames Hobby, das Leistungsturnen. Organisiert wurde dieses Lager von Doris Steiner und ihrem großartigen Vorturnerteam.

Text: Mair Joe-Anne Foto: Werner Nessizius



Trainiert wurden Minitrampolin, Riesentrampoline, Kasten bzw. Tisch, Reck/Stufenbarren, Balken, Sprungboden, Air Track, Barren, Pauschenpferd und Ringe. Doch neben dem Geräteturnen selbst gab es auch ein Techniktraining, das von Karin, einer Tanzpädagogin, unterrichtet wurde. Bei ihr wurden bestimmte Schritte trainiert, die sehr wichtig für Drehungen und Sprünge am Boden und Balken sind.

Der Tag der Anreise war für einige Turnerinnen und Turner bereits am Sonntag, dem 23. Juli, diese durften auch die Nacht

in der Turnhalle verbringen. Viele taten das zum ersten Mal, was das Ganze natürlich unvergesslich machte. Am nächsten Morgen, dem 24. Juli, reisten die restlichen bereits erwarteten Athletinnen und Athleten an. Insgesamt kamen 72 Trainingsbegeisterte, darunter auch 9 Vorturnerinnen und Vorturner. Die Altersunterschiede waren teilweise zwischen 6 und 28 Jahren. Die Übernachtungsplätze wurden vom Kolpinghaus, nur 2 Minuten oder weniger von der Turnhalle entfernt, zur Verfügung gestellt. Das Training begann bereits um

8:30 Uhr. Täglich wurden sieben Stunden trainiert; am Vormittag 4 Einheiten bzw. Geräte und nach dem Mittagessen und der Mittagsruhe wurden weitere 3 Geräte trainiert. Nach dem Abendessen setzten sich alle noch einmal zusammen. Dabei durfte man sich in der Turnhalle setzen, wo man zuvor noch einen Salto gesprungen war, und es wurden Spiele gespielt oder Erfahrungen ausgetauscht.

Ausflug über die Drau

Natürlich fehlte der allzu geliebte Muskelkater bei niemandem, das gehört nun mal bei diesem Sport dazu, und deshalb verbrachten die Turnerinnen und Turner am Mittwoch, dem 26. Juli, an ihrem freien Nachmittag die Zeit am Silbersee. Zum See kam man mit dem Bus, der Weg zurück zur Turnhalle wurde über das Wasser vollzogen, denn Doris überraschte ihre sportbegeisterten Gäste mit einer Spritztour im Wasserrettungsboot oder im Einsatzboot der Feuerwehr.

LED-Wasserspiel

Es ging sich auch einmal in dieser Woche aus, dass sich die Turnerinnen und Turner das wunderschöne LED-Wasserspiel, das in der Drau abends präsentiert wurde, live ansehen konnten. Abreise war am Freitag, dem 28. Juli. Am Vormittag wurde noch fleißig ein letztes Mal geturnt und nach dem Mittagessen wurde dann gemeinsam die Turnhalle sauber gemacht, was überraschend lustig war. Als dann die ersten um 17:00 Uhr zum Zug mussten, flossen auch schon einige Tränen.

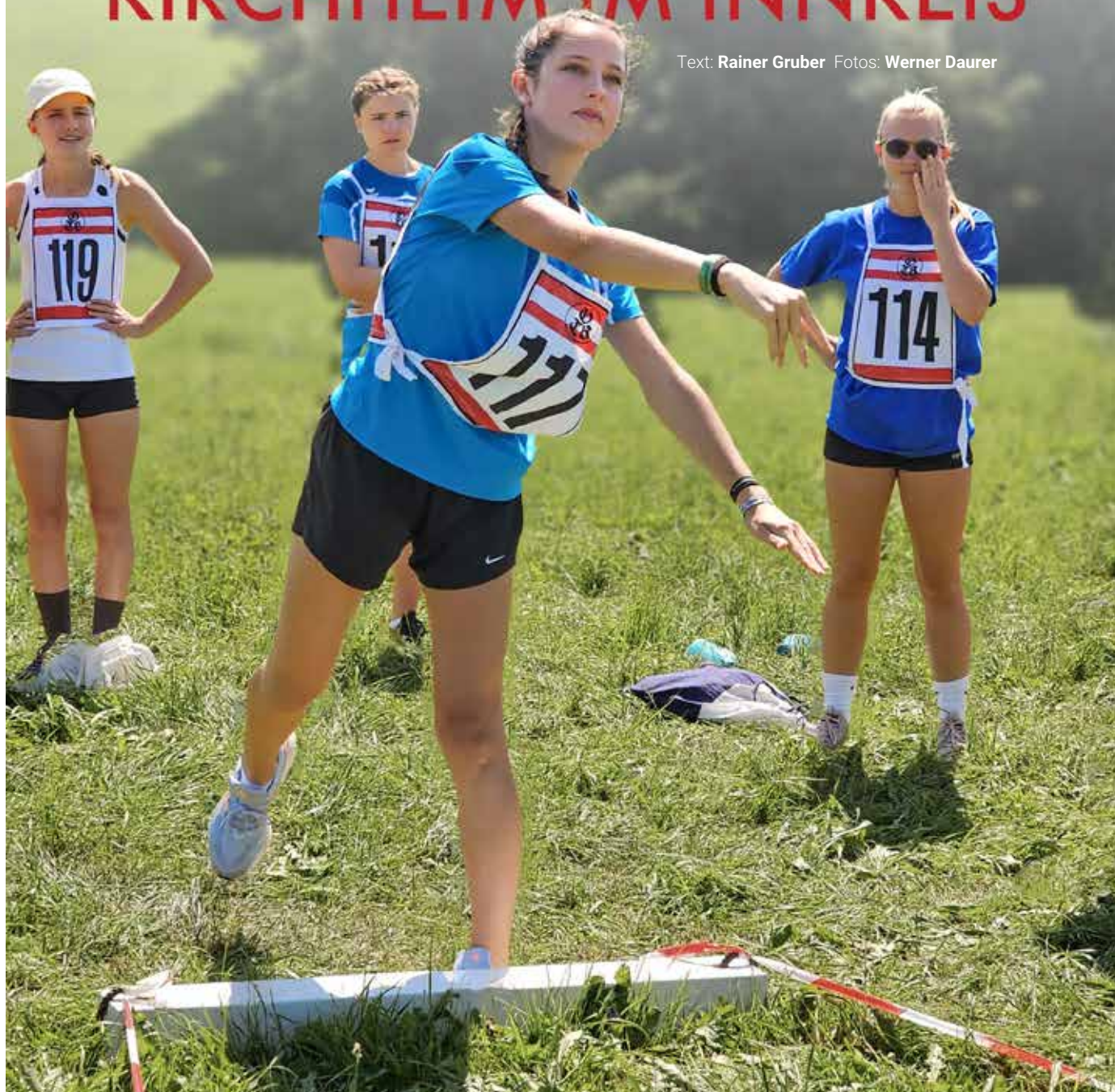
Im Großen und Ganzen wurden neue Elemente gelernt und bereits gekonnte Elemente verbessert, und das alles, ohne dass sich irgendjemand verletzt hatte. Diese Woche ist so schnell vergangen und es hat unglaublich viel Spaß gemacht. Es ist wirklich zu empfehlen, dieses Sommercamp mindestens einmal besucht zu haben, denn die Trainer sind dort supernett und selber lernt man so viele neue Freunde kennen. ■



Foto: Wolfgang Benedik

95. Jahnwanderung Oberösterreich KIRCHHEIM IM INNKEIS

Text: Rainer Gruber Fotos: Werner Daurer



Termin und Ziel 2024 18. August 2024 Kronstorf

Von 13. bis 15. August 2023 versammelten sich 626 Jahnwanderer und 86 Jahnsternfahrer in Kirchheim im Innkreis, wo der ÖTB TV Mettmach-Neundling 1908 ein wunderschönes Zielgelände für die 59. Jahnwanderung des ÖTB Oberösterreich ausgewählt und bestens vorbereitet hatte. 32 Vereine absolvierten den Weg von ihrem Heimatort zum Ziel zu Fuß, neun kamen mit dem Fahrrad an.

Im Vergleich zum Vorjahr fiel vor allem auf, dass sowohl die Zahl der Gesamtteilnehmer als auch die der Wettkämpfer deutlich gesteigert werden konnte, beim Geländelauf war die Steigerung so groß,

dass sogar die Startnummern ausgingen und eine kreative Lösung gefunden werden musste. Die beiden Jahnschilde holten sich Julius Mössenböck (ÖTB TV Bad Schallerbach 1924) und bereits zum zweiten Mal Magdalena Sura (ÖTB TV Taufkirchen/Pram). Die Jahnwanderfahne ging erstmalig an die ÖTB Turngemeinde „Jahn“ Linz-Lustenau, die mit deutlichem Vorsprung vor dem TV Taufkirchen siegte. Den ersten Platz der 3. Jahnsternfahrt belegte der Allg. TV Leonding im ÖTB.

Das Wissen um das Besondere der Jahnwanderung und die stimmungsvollen Erlebnisse, die man dabei haben kann, haben sich mittlerweile auch über die Landesgrenzen verbreitet: Mittlerweile nehmen drei Vereine aus anderen Bundesländern regelmäßig daran teil – vielleicht kann der Zielort des nächsten Jahres ja einige Turngeschwister aus Niederösterreich zu einem Besuch bewegen: Am 18. August 2024 trifft sich die Jahnwandergemeinde in Kronstorf, wo der TV Enns ÖTB 1862 und der TV Steyr 1861 gemeinsam als Ausrichter fungieren werden. Oberösterreich würde sich freuen! ■





NÖ JAHNWANDERUNG – JAUERLING

Was ist der Mehrwert der Jahnwanderung?

Die sechs teilnehmenden Vereine Jahn Baden, Baden 1862, Neulengbach, Wr. Neustadt, Mödling und Spitz haben ein paar Antworten erlebt.

Text: Gerda Hoffmann-Polz und Heide Dutzler Fotos: Stefan Scheuringer und Gerda Hoffmann-Polz

*Die Heimat auf zwei Beinen erkunden,
aufeinander warten und Rücksicht nehmen,
sich bei Gewitter auf einem Hochstand verstecken,
unterwegs andere Vereine treffen,
bei gegrillten Würsteln gemütlich beisammensitzen,
Gemeinschaft leben,
ein Hagelgewitter im Zelt erleben,
an seine persönlichen Grenzen gehen,
im Fluss baden,
die Jahnwanderfahne gewinnen ...*

39 Teilnehmer fanden heuer den Weg auf den Jauerling. Im dichten Nebel fanden auf der Jahnwiese die Wettkämpfe statt – für Schleuderball und Hammerwurf doch eine Herausforderung – und vor dem Jahn Denkmal die Siegerehrung.

Beide Jahnschilder gingen mit Alrun Dutzler und Guntram Scheuringer – wie auch im letzten Jahr – an den ÖTB-TV Neulengbach 1888. Die Jahnwanderfahne holte heuer erstmals der ÖTB Wiener Neustadt 1863.

Danke an den ÖTB TV Spitz 1922 für die hervorragende Betreuung vor Ort und das Zurverfügungstellen der Jahnwiese. ■

**WORLD
GYMNAESTRADA
2023 AMSTERDAM**
30 JULY - 5 AUGUST

Eberschwang mitten drin

Text: Eva Berger Foto: Katja Bozic

Mehr als 18.000 Menschen aus 60 Ländern, alle in einer Stadt versammelt. Diese kulturelle Vielfalt konnte man im Sommer in Amsterdam erleben. Dort fand vom 29. Juli bis 05. August die 17. World Gymnaestrada statt, bei der Menschen aus aller Welt miteinander turnten, tanzten und performten.

In den verschiedenen Hallen der Veranstaltungsorte bewunderten die Mädels hautnah die kulturelle Vielfalt dieser Welt. In einer Halle brachten Tänzer aus Südamerika mit ihren mitreißenden Rhythmen und farbenfrohen Choreografien das Publikum zum Staunen, während in der nächsten Halle Akrobaten aus Japan die Schwerkraft herauszufordern schienen. Auch die Tanzgruppe Eberschwang durfte als Teil des „Team-Austria“ mitmischen. Mit der Gruppenperformance „Run me like a river“ begeisterte Trainerin Eva Bozic mit ihren Tänzerinnen die Zuschauer in Amsterdam.

Ein bemerkenswerter Vergleich wurde während der FIG-Gala von einem Moderator gezogen: Jeder Künstler und Sportler sei wie ein einzelner Wassertropfen, der alleine klein und unscheinbar wirkt. Doch wenn all diese Tropfen zusammenkommen, bilden sie einen mächtigen Bach, der schließlich in den Ozean fließt. Diese Analogie verdeutlicht den Zusammenhalt und die kollektive Kraft, die während der World Gymnaestrada in Amsterdam spürbar war. Jeder Teilnehmer trug seinen eigenen einzigartigen Beitrag bei, um gemeinsam ein beeindruckendes und unvergessliches Erlebnis zu schaffen.

Und wer hat gewonnen?

Diese Frage hören die Eberschwangerinnen oft. „Bei der Gymnaestrada sind alle Teilnehmer Sieger. Denn es geht nicht darum, immer nur besser sein zu wollen als andere. Es geht darum, Vielfalt und

Gemeinschaft zu leben und zu genießen“, weiß die Leiterin Eva Bozic. Nicht nur was die verschiedenen Facetten des Turnens und Tanzens betrifft. Sondern auch bezüglich der Geschlechter, Generationen und Nationalitäten. Auf einer Gymnaestrada hat vom Eltern-Kind-Turnen über die Senioren bis hin zu Menschen mit Beeinträchtigungen jeder Platz. Jede Gruppe trainiert hart. Jeder Gymnast gibt alles. Und jeder wird mit einem herzlichen Applaus belohnt. Das ist der Geist der Gymnaestrada. Genau das macht dieses internationale Event so einzigartig.

Ein großes Dankeschön an den ÖTB-Bund und an alle Unterstützer und Freunde der Tanzgruppe, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung die Teilnahme ermöglicht haben. ■



ÜBER DIE TANZGRUPPE

Bereits seit über 30 Jahren leitet Eva Bozic die Tanzgruppe des ÖTB Eberschwang. Als junge, tanzbegeisterte Eberschwangerin hat sie ihre Leidenschaft zur Lebensaufgabe gemacht. Mit viel Hingabe, Engagement und Perfektion trainiert sie seither den Großteil der Tänzerinnen selbst. Ihr Ziel ist es, nicht nur den Tanz und den Spaß an der Bewegung weiterzugeben, sondern die sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken.

Derzeit sind rund 20 Tänzerinnen der Hauptgruppe aktiv im Tanzgeschehen. In den drei Nachwuchsgruppen sind über 50 Mädchen dabei, ihre gymnastischen Fertigkeiten zu perfektionieren. Die Tanzgruppe ist das Jahr über regelmäßig auf verschiedenen Events in Österreich und darüber hinaus zu sehen. Dazu gehören Eröffnungen, Galas, Produktpräsentationen oder als Mitternachtseinlage bei Bällen. Ihr Repertoire reicht von klassischer Gymnastik mit und ohne Handgeräte bis hin zum Showtanz, der im Fasching jedes Jahr ein Höhepunkt ist.





JUGENDVORTURNERAUSBILDUNG IN VILLACH

Alle bestanden!

34 motivierte Turnerinnen und Turner aus ganz Österreich nahmen an der Jugendvorturnerausbildung in Villach teil und beendeten den Lehrgang mit beispielhafter Erfolgsquote.

Text: Eva Rauchenwald Foto: Anja Pöllinger

Der dritte und letzte Teil der Jugendvorturnerausbildung fand vom 3. - 4. Juni 2023 in der Jahnturnhalle des ÖTB TV Villach statt und richtete sich an Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr. Nach drei lehrreichen Wochenenden sind diese nun bereit, in ihren Vereinen eine Riege zu leiten oder zu betreuen.

Die Ausbildung umfasste sowohl theoretische als auch praktische Bereiche. In den Theoriefächern wurden Themen wie Unfallverhütung, Anatomie, Organisationslehre und Stundenplanung behandelt. In den Praxisfächern standen Technik und Methodik im Gerätturnen und in der Leichtathletik, Grundlagen des Aufwärmens und des Dehnens, kleine Spiele, sowie Helfen und Sichern auf dem Programm.

Einige der Teilnehmer und Teilnehmerinnen übernachteten im Turnsaal und hatten bei der gemeinsamen Abendgestaltung die

Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Zu den Highlights des Abendprogramms zählten die lustigen Gesellschaftsspiele und die Rätselrallye durch die Altstadt Villachs, welche den Turnerinnen und Turnern sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Die Ausbildung stand unter der Leitung von Kurt Gruber, Doris Steiner und Veronika Beuthe. Mit einem Mix aus Theorie, Spiel, Spaß und Praxis nutzten sie ihre langjährigen Erfahrungen und konnten den Turnerinnen und Turnern so das nötige Knowhow für ihre zukünftige Vereinstätigkeit mitgeben. Nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat, das ihnen die Qualifikation als Jugendvorturner bescheinigt. Die Sportlerinnen und Sportler konnten ihr Wissen erweitern und vertiefen und sind nun bestens darauf vorbereitet, ihre Vereine als JugendvorturnerInnen zu unterstützen. ■

FREYBURG/UNSTRUT

99. Jahnturnfest

Text & Foto: Ilse Wicha

Als einzige Vertreterin des ÖTB war heuer Tschw. Ilse Wicha (Obfrau vom Allg. Tv. Brigittenau) bei dieser Veranstaltung. Das Wetter war fast zu schön für die Teilnehmer/innen im Gerätturnen, welche wie immer im Freien durchgeführt wurden. Auch die Läufer/innen in den verschiedensten Leistungsklassen kamen ins Schwitzen. Diese wurden nach dem Zieleinlauf mit einer kleinen Flasche Rotkäppchen Sekt belohnt.

Nach mehrfacher verwirrender Zählweise (der 1. Jahnwettkampf fand am 11.8.1901 statt) bzw. nicht statt gefundenen Turnfesten wegen dem 1. Weltkrieg oder auch Corona, feiert man nun endlich nächstes Jahr das 100. Turnfest (16.-18.8.2024). Vielleicht finden dann wieder mehr Turngeschwister aus der großen ÖTB-Familie den Weg nach Freyburg. Noch immer schwärmen deutsche Turngeschwister von den spontanen Singabenden,

*Nach verwirrender
Zählweise feiert man
nun endlich nächstes
Jahr das 100. Turnfest*

welche die ÖTB-Gruppe abends anstimmten. Diese Singabende sind nun ein fester Teil des Turnfestes geworden. Die älteste Turnerin Johanna Quaas (heuer verletzt) versprach auf jeden Fall, dass sie nächstes Jahr wieder mitmachen wird. Dann ist sie schon stolze 98 Jahre alt! ■



TEIL 2

Rechnungsprüfung im Verein

Kassa- bzw. Rechnungsprüfungen haben nicht nur den Zweck der Transparenz, sondern sollen frühzeitig dem Verein seine finanzielle Lage aufzeigen. Eine koordinierte Rechnungsprüfung ist das Um und Auf in einem intakten Verein.

Text: **Brigitte Abt** Quelle: **Vereinsplaner.at**

Aufgaben des Rechnungsprüfers

Den Rechnungsprüfern obliegen die laufende Geschäftskontrolle, sowie die Prüfung der Finanzgebarung des Vereins im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die statutengemäße Verwendung der Mittel. Der Vorstand hat den Rechnungsprüfern die erforderlichen Unterlagen vorzulegen und die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Die Rechnungsprüfer haben dem Vorstand über das Ergebnis der Prüfung zu berichten. Rechtsgeschäfte zwischen Rechnungsprüfern und Vereinen bedürfen der Genehmigung der Hauptversammlung. Im Übrigen gelten für die Rechnungsprüfung die Bestimmungen des § 11 ab. 8 bis 10 sinngemäß.

Die genaue Vorgehensweise zu einer Rechnungsprüfung ist dem Prüfer selbst überlassen bzw. sollte in den Grundzügen in den Vereinsstatuten geregelt werden. Dies kann von einer bloßen Prüfung der Ein-/Ausgabenrechnung bis hin zu einer Prüfung der doppelten Buchführung gehen. Bei zweiterem wird Einsicht in sämtliche Bücher, Bestände und Abschlüsse genommen und zumeist fachspezifisches Wissen (z.B. eines Steuerberaters) vorausgesetzt.

Aufgaben im Überblick

- Kontrolle der Kassenbücher und Bargeldbestände
- Kontrolle der Belege und Rechnungen
- Nachvollziehen der Finanzflüsse (Einnahmen/Ausgaben)
- Überprüfung der ordnungsgemäßen Mitgliedszahlungen
- Kontrolle ob rechtliche Vorschriften eingehalten wurden
- Überblick der Forderungen und Verbindlichkeiten

Welche gesetzlichen Vorschriften müssen beachtet werden?

Die zwei bestellten Rechnungsprüfer haben die Finanzgebarung des Vereins im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und die statutengemäße Verwendung der Mittel, innerhalb von vier Monaten ab Vorliegen der Einnahmen-/Ausgabenrechnung, zu prüfen.

Darüber müssen sie dem Vorstand des Vereins berichten. Da ein Rechnungsprüfer mit seinem Amt eine gewisse Verantwortung und Haftung übernimmt, sollte er über die notwendigen Kenntnisse verfügen, um seinen gesetzlichen und statuarischen Verpflichtungen nachkommen zu können.

Es geht also primär darum, ob der Vorstand/Säckelwart die Vereinsfinanzen ordnungsgemäß erfasst und verbucht hat. Ebenso im Sinne der Sparsamkeit und im Interesse des Vereins und dessen Zwecks gehandelt hat. Die Finanzen sollten dabei sorgfältig und nachvollziehbar unter Einhaltung der Buchungsvorschriften durchgeführt worden sein.

Zusammengefasst

- Einhaltung steuerlicher Vorschriften
- Prinzip der Sparsam- und Wirtschaftlichkeit
- Berücksichtigung des Inventars und Vereinsvermögens
- Ordnungsgemäße Verbuchung der Einnahmen/Ausgaben
- Zahlungsfähigkeits- und Insolvenzprüfung
- Sachdienlichkeit in Bezug auf den Vereinszweck
- Korrekte Beleg- und Rechnungsaufbewahrung
- Dokumentation über Verluste/ Abweichungen

Bereits erschienen

Teil 1

BTZ 6/7

- Was ist eine Rechnungsprüfung und warum ist diese erforderlich?
- Wer ist Rechnungsprüfer?

In den nächsten Ausgaben

Teil 3

BTZ 11/12

- Wie gehe ich bei der Rechnungsprüfung am besten vor?
- Welche Haftung kann einen als Rechnungsprüfer erwarten?



LEOGANGER STEINBERGE – LAND SALZBURG

Turnerdenkmal am Fahnenköpfl

Auf einer Höhe von 2.142 m steht auf dem Fahnenköpfl in den Leoganger Steinbergen im Pinzgau das einsamste und höchst gelegene Turnerdenkmal Österreichs.

Text und Fotos: Heinrich Haslauer

1893 bestieg der Bergführer Josef Oberlader (vulgo Priesteregger) aus Leogang gemeinsam mit seinem Bergführerkamerad namens Sock das von allen Seiten schwierig zu besteigende Fahnenköpfl zum ersten Mal.

Die Besteigung erfolgte über den nach ihm benannten Priesteregg-Kamin, Schwierigkeitsgrad III+, über den auch heute noch der Normalanstieg führt.

Um einen besseren Halt zu finden, wurden die Nagelschuhe am Fuß des Kamins zurückgelassen und nur in Socken der Gipfel bestiegen.

Josef Oberlader hatte bei seiner Erstbesteigung einen Bergstock mit, befestigte diesen am Gipfel und band ein Tuch daran. Und so bekam der Gipfel seinen Namen: „Fahnenköpfl“.

Im Jahre 1921 reifte bei sieben berg- und turnbegeisterten jungen Männern des Turnvereins Saalfelden der Plan, auf dem Berg, wo sie mit viel jugendlichem Schwung ihre ersten Kletterversuche durchgeführt hatten, eine eiserne Fahne zu errichten. Die Fahne sollte mit dem Abzeichen des damaligen Turnerbundes, „4-F“ in Sonnenradform für Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei ausgestattet werden.

Der Meister eines dieser Turnbrüder gab nicht nur das Einverständnis dafür, dass die Fahne in seiner Werkstatt hergestellt werden konnte, er stellte auch das dazu erforderliche Material zur Verfügung. So kam es, dass der Plan in die Tat umgesetzt und die eiserne Fahne mit den „runden 4-F“ und der Jahreszahl 1921 am Fahnenköpfl im genannten Jahr aufgestellt wurde.

Die Fertigstellung des Klettersteiges Nord auf die Mitterspitze im Jahre 2005 ermöglichte dem ÖTB Salzburg mit Unterstützung des Alpenvereins und der Bergrettung von Leogang, 2011 anlässlich des 90-jährigen und 2021 anlässlich des 100-jährigen Bestandsjubiläums der eisernen Fahne jeweils eine Jahnwanderung auf den Gipfel des Fahnenköpfls durchzuführen.

In der Gemeindezeitung von Leogang konnte man im Bericht über die Turnbergfahrt auf das Fahnenköpfl u.a. lesen: **Möge dieses schöne Turnerdenkmal auch in Zukunft bei den Turnvereinen nicht in Vergessenheit geraten!**



Klettersteig:
Leoganger Süd auf
bergsteigen.com

BLÄTTERN STATT WISCHEN

In unserer **BUNDESGESCHÄFTSSTELLE** haben wir ein großes Reservat an alten und neuen **BÜCHERN** rund um den ÖTB, Sportarten, Sporttechniken und Sportwissenschaften. Die Bibliothek steht Dir zu den **ÖFFNUNGSZEITEN** der Bundesgeschäftsstelle jederzeit offen.

» SCHAU VORBEI!



World book vector created by freepik - www.freepik.com

UNSER **TURNEN**

REDAKTIONS SCHLUSS

Ausgabe 01/02 2024 15. Dezember



BASIS AUFSTEIGER MEISTER

SCHWINGEN

Unsere Tipps und Übungen
für deine Turnstunde

Schaukeln und Schwingen sind elementare Grundbewegungen. Das rhythmische Hin- und Herpendeln sowie der Wechsel zwischen Schwerelosigkeit und Beschleunigung des Körpers faszinieren Kinder in jedem Alter.

Trainiert werden Schwungbewegungen meist speziell am Reck und am (Stufen)-Barren und sind auch an diesen Geräten Elemente des Turn10-Programmes.



UNSERE VIDEO-EMPFEHLUNG



<https://youtu.be/0dgfW9jBP4Y>



<https://youtu.be/ktqY09kDE38>





BERNHARD BLEIERER
Salzburg

VORAUSSETZUNG

Die wichtigste Voraussetzung für das Gelingen einer Übung und für das Schwingen an Geräten ist, dass die Turnerinnen und Turner ihr eigenes Körpergewicht stützen und halten können. Das gilt vor allem für die zu erreichenden Endpositionen!

1 VORÜBUNGEN

Im Folgenden wird auf ein spielerisches Kräftigen der Oberkörpermuskulatur eingegangen

1. Krebs-Fußball: Als Alternative zum Sitzfußball kann sogar im Kriechgang Fußball gespielt werden. Der Oberkörper wird dabei spielerisch gekräftigt und Vorschwungpositionen (z. B. am Barren) werden dabei unbewusst von den Schülerinnen und Schülern trainiert. Wichtig: Regelmäßige Pausen einlegen, da diese Fortbewegungsart sehr anstrengend ist.



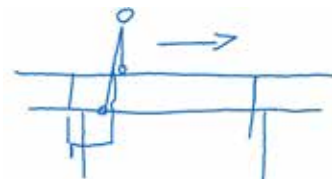
2. Plank Position: Stabilisieren im Stütz auf den Unterarmen. Der Körper bildet von den Schultern bis zu den Füßen eine Linie. Ziel: 30 Sekunden stabilisieren.



3. Kriechgang: Fortbewegung auf allen vieren rücklings, gegebenenfalls auch über Hindernisse, Barren Langbänke, etc.



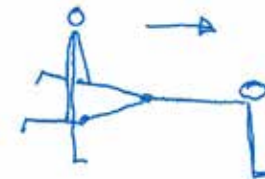
4. Durchstützen am Barren: Beine dürfen nicht den Boden berühren. **Wichtig:** Auf Fallhöhe achten, gegebenenfalls einen Kastendeckel unter den Barren stellen.



5. Schiffchen schaukeln: Sollte in jedes Aufwärmen eingebaut werden und kann in verschiedenen Liegepositionen – Bauchlage, Seitenlage, Rückenlage – durchgeführt werden. Skaliert werden kann dieses Element durch leichtes Anwinkeln der Beine.



6. Schubkarren fahren: Übung zu zweit, eine Person greift auf Höhe der Knie den Partner, und versucht eine Bodenlänge zu bewältigen. Wichtig dabei ist der Griff des Helfenden, dieser soll je nach Kraft des Übenden knapp oberhalb der Kniegelenke sein.



2 SCHWINGEN AM BARREN

1. Schwingen zwischen 2 Kästen
2. Bananenschwünge: Schwingen in überstreckter Position (C- Position)
3. Schwingen am Barren: Helfender hält die Beine in der Rückschwungposition fest.

BEWEGUNGSABLAUF

Das Schwingen am Barren erfordert bereits eine gut ausgeprägte Oberkörpermuskulatur, die durch die vorbereitenden Übungen erreicht werden kann. Für die ersten Schwünge ist eine Hilfestellung des Trainers/anderer Turner zwingend erforderlich!

Merkmale

- Arme und Körper sind während des Schwingens gestreckt
- Der gestreckte Körper schwingt vor und zurück, Kriterium ist dabei die Höhe der Hüfte, diese sollte eine möglichst große Bewegungsamplitude besitzen.

WOFÜR BRAUCHE ICH DIESE ÜBUNG?

Ohne Schwung würde alles stehen. Ohne Schwünge würden viele Elemente nicht funktionieren oder sind überhaupt nicht vorstellbar. Somit ist auch das Schwingen essentiell für unser Turnen und gleichzeitig ein Basiselement, das gekonnt werden muss, um weitere Elemente zu meistern. Wie jedes Mal gibt es auch jetzt wieder einen kleinen Ausblick, was aus Schwüngen gemacht werden kann: Eigentlich – wenn wir das Schwingen vollständig austurnen würden oder könnten, würde man von Handstand zu Handstand turnen. Oder man turnt einen Salto nach einem Schwung. Oder ein Kreishocke, oder eine Kehre...

HILFSTELLUNG

Bei den ersten Schwüngen ist es besonders wichtig, geeignet zu sichern und eventuell geeignete Hilfsmaterialien zu verwenden.

Helfen: aktives Unterstützen des Bewegungsablaufes.

Die Bewegung wird durch Hilfestellung des Trainers oder anderer Schülerinnen und Schülern geführt. Besonders in der ersten Phase des Lernprozesses ist eine aktive Hilfestellung erforderlich!

Sichern: Abwartendes Verhalten des Sichernden, eingegriffen wird nur, wenn die Bewegung nicht realisiert werden kann und ein Sturz dadurch verhindert wird.

Die Sichernden stehen links und rechts und umfassen im Klammergriff die Oberarme (Schulter) des Turnenden. Wichtig ist dabei, dass sich die Sichernden mit dem Turner mitbewegen und nur im Falle eines Sturzes den Oberarmgriff verstärken.

HINWEISE

Die Ellbogen durchstrecken - Durchfallgefahr!

Die Knie nicht abwinkeln

Großer/ langer Rücken und Hals

Schulterblätter zusammenzwicken

In der nächsten Ausgabe:

KURBET

GLANZVOLLE DTV 100-JAHR-FEIER

In der übervollen Halle hatten sich Abordnungen der Kärntner Turnvereine, der örtlichen Vereine, viele Gemeindeglieder, die St. Jakober Turnerschaft und zahlreiche Ehrengäste von weit und breit eingefunden. Nach einer würdigen Kranzniederlegung am Denkmal von Turnvater Friedrich Ludwig Jahn am Turnplatz war es ein feierlicher Augenblick, als die Aktiven des DTV unter Führung von DTV-Obmann MMag. Martin Melinz und Ehrenobmann MR Dr. Bruno Burchhart und den Klängen des Turnerliedes „Turner auf zum Streite“ in die Halle einmarschierten. Nach der allgemeinen Begrüßung wurde die Festveranstaltung immer wieder von wunderbaren Kärntner Liederklängen des MGv Maria Elend untermauert.

Vorfürhungen und Ehrungen

Zunächst zeigten die DTV-Tänzerinnen bei flotten Rhythmen von Beifallsstürmen begleitete Vorfürhungen. Mit mehrmaligem Kostümwechsel demonstrierten sie professionelle Darbietungen. Etwas ruhiger, aber ebenso gekonnt, zeigte die Gymnastik-Gruppe bei Pilates-Übungen ihr Können. Zwischendurch wurden die Ehrungen verdienter Turngeschwister für ihre Treue zum Jahnschen Turnen vorgenommen: 50 Jahre Reinhold Kropiunig, Gerhard Tischler, Bruno Burchhart, 40 Jahre Werner Melinz, 25 Jahre Anneliese Isopp, Uschi Kellner.

Fotoschau

Ein weiterer Höhepunkt war dann die Fotoschau über die beachtliche Geschichte

Mit einer imposanten Feier in der fahnen geschmückten vereinseigenen Jahn-Turnhalle beging der Deutsche Turnverein im ÖTB St. Jakob i. Rosental sein 100. Bestandsfest.

Text & Fotos: Bruno Burchhart



des DTV, der von Anfang an die Jahnsche Turnidee hochhielt. Tbr. Burchhart wies mit Stolz auf den zweimaligen Turnhallenbau (in der miterbauten Rosenbacher Volksschule 1923 kurz nach der Gründung und 1959 auf eigenem Grund), auf die Errichtung des Jahn-Denkmales und auf die Herstellung des ca. 5 km langen DTV-Fitnesskurses für Allgemeinheit hin. Zahlreiche turnerisch-sportliche Erfolge in Gerätturnen, Leichtathletik, Judo, Schifahren, Faustball, u.a. wurden erwähnt. Durchführung von allgemeinen Brauchtums-Veranstaltungen wie Sonnendfeier, Krampus-Turnen, Julfeier sowie Gesellschaftsereignisse wie der allgemeine Kinder-Fasching und besonders der beliebte Turner-Maschinenball wurden gezeigt. Zahlreiche Wettkämpfe wie z. B. der DTV-Grenzlandlauf, Rodel- und Langlauf-Meisterschaften, Bezirksturnfeste, Judo-Meisterschaften und besonders die ÖTB-Bundesmeisterschaften im Nordischen und Alpinen Schi-Lauf wurden vom DTV durchgeführt. Alle Gauturnfeste und Bundesturnfeste wurden erfolgreich mitgemacht, teilweise von der

vom DTV gestellten Turngau-Führung mitorganisiert, wie auch das reaktivierte Turnersee-Pfingstlager. Am wichtigsten aber waren immer die zahllosen wöchentlichen Turnstunden mit Hilfe der engagierten Vorturnerschaft zur Ertüchtigung und Freude der Mitbürger im Sinne turnerischer Gemeinschaft.

Gratulation

Mit Grußworten gratulierten die Ehrengäste dem DTV für sein engagiertes Wirken als ältester sporttreibender Verein der Marktgemeinde: Bgm. Guntram Perdacher als DTV-Alttturner für den Landeshauptmann, LAbg. Markus di Bernardo für den Landtag. Herzliche Worte fand Universitätsrat D.I. Hannes Hundegger für die den DTV seit Wiedergründung stets namhaft unterstützenden Burschenschaften aus Graz, Innsbruck und Wien und übergab eine großzügige Spende. Beglückwünschende Worte fand Kärntens LO Tbr. Dr. Johann Baumgartner und überbrachte ein Ehrenband für den ÖTB im Namen des leider abwesenden Bundesobmannes. Ein besonderes Geschenk überbrachte dann ASVÖ-Präsident Dr. Christoph Schasche: Nicht nur sicherte er dem DTV eine große finanzielle Unterstützung für den Turnhallen-Ausbau zu, sondern zeichnete bei stehenden Ovationen DTV-Ehrenobmann Tbr. Dr. Burchhart mit dem goldenen ASVÖ-Bundesabzeichen für seine Verdienste aus. Mit dem Kärntner Heimatlied schloss diese großartige Feier.

Traditionelle Sonnwendfeier

Anschließend aber fand auf dem Turnplatz noch die traditionelle Sonnwendfeier mit Liedern, Tänzern, Feuerrede und Anzünden des weit ins Rosental leuchtenden großen Holzstoßes statt. Bei Speis und Trank gab es dann noch intensive freundschaftliche Gespräche bei dieser wohl gelungenen Jubiläumsfeier. ■

*Mit Grußworten
gratulierten die
Ehrengäste dem DTV
für sein engagiertes
Wirken als ältester
sporttreibender Verein
der Gemeinde.*



Seit meinem ersten Tag in der ÖTB-Bundesarbeit war auch Herbert für mich präsent. Es gab kaum eine Veranstaltung oder Besprechung, wo er nicht in irgendeiner Weise in Erscheinung trat. Herbert nahm seine Verantwortung als Landesobmann sehr ernst und füllte oft Lücken von Amtswaltern, die sonst unbesetzt geblieben wären. Seine größte Begeisterung galt aber immer dem ÖTB-Familienlager, das er bis heute in der Vorbereitung begleitete. Selbst unserem Aufruf zu den Werkturnertagen im April ist er gerne nachgekommen. Sein unermesslich großer Erfahrungsschatz, sein Wissen über ÖTB-Interna, gepaart mit launig erzählten Episoden aus seinem ÖTB-Leben machten ihn als Gesprächspartner besonders interessant. Unverkennbar auch sein ÖTB-blauer Trainingsanzug, der sein Markenzeichen darstellte. Mit Herbert haben wir einen Turnbruder verloren, der Zeit seines Lebens dem ÖTB auf allen Verbandsebenen gedient und viele Menschen für den ÖTB begeistert hat. Lieber Herbert, ein letztes Gut Heil!

Werner Schultes

„Und immer sind irgendwo Spuren seines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke, Blitzlichter“. So könnte man auch meine Erinnerungen an Herbert sehen. Erster Augenblick: in St. Pölten, als er Gaujugendwart von Niederösterreich war und wir Jungen ihn „fürchteten“ und respektierten, dann lange Zeit nichts. Zweiter Augenblick: 1973 organisierte er von Innsbruck aus das erste Bundesjugendtreffen in Kufstein, an dem auch Werner mit einer Kitzbüheler Jugendmannschaft teilnahm. Deshalb konnten wir erst drei Tage nach dem Turnfest heiraten und ich zog nach Kitzbühel. Dritter Augenblick: von diesem Zeitpunkt an kreuzten sich immer wieder unserer Wege. Aus dem „gefürchteten“ Jugendwart wurde ein Freund, der sich unglaublich intensiv für das Turnen, für Jugendlager, Kontakte mit Südtirol und vieles andere einsetzte. Spuren hinterlässt Herbert viele, ganz intensive im Bereich des Tiroler Jugendlagers, das

er mit viel Einsatz erfunden und geleitet hat. Auch unsere Kinder haben davon profitiert. Bis zum Schluss waren Herbert und ich auch im Gauturnrat verbunden, wo wir noch auf seinen Geburtstag anstießen. Wir können es nicht fassen, wir wollen es nicht glauben, aber wir müssen es akzeptieren, dass Herbert von uns gegangen ist, doch die Spuren seines Lebens werden uns immer an ihn erinnern.

Nora Nessizius

Nachruf Herbert Maurer

Herbert Maurer habe ich im Bundesturnrat als ruhigen, besonnenen Teilnehmer erlebt, aber die tiefere Bekanntschaft und turnbrüderliche Verbundenheit entstand am Familienlager am Turnersee, wo ich seit Jahrzehnten seine Leitungsaufgabe unterstützen durfte. Wie allgemein erkannt und anerkannt war für Herbert der ÖTB eine Lebensaufgabe. Bei vielen Teilnehmern am Familienlager konnte Herbert die Begeisterung für die Ideale des ÖTB wecken, was diese bewog, sich als Amtswalter in den Vereinen, Landesverbänden und im Bund zur Verfügung zu stellen. Für die künftigen Familienlager wünschen wir uns, dass weiterhin eine Mischung aus Altbewährtem und Zukunftsweisend-Neuem gelingen möge – und vor allem, dass der Geist, den Herbert seit Jahrzehnten dem Familienlager eingehaucht hat, erhalten bleibt und an die nächsten Generationen weitergegeben wird.

Lieber Herbert, wir sagen Dank! Gut Heil!

Wolfgang Viernstein

Turnbruder Dr. Herbert Maurer war die Personifizierung dessen, was man einen Jahnschen Turner im allerbesten Sinne nennt. Von seinen Jugendtagen an auch in unterschiedlichen Rollen (Jugendwart, Bundesjugendwart, Obmann des ÖTB Turngau Tirol, jahrzehntelanges Mitglied im Bundesturnrat und der Bundesleitung) in Verantwortung tätig, war es ihm immer ein Anliegen, vor allem die Jugend zu begeistern. Weit über 50 Jahre hinaus hat Herbert die verschiedensten Lager am Turnersee geleitet – das Familienlager wurde über Jahrzehnte seine zweite Heimat. Der Turnersee ohne Herbert Maurer – und umgekehrt – ist sehr schwer vorstellbar, nun aber dennoch Faktum. Man kann Herberts Lebenswerk und sein Sein als Turnbruder und Mensch nicht allein in einigen Zeilen würdigen. Umso mehr möge jeder Turnbruder und jede Turnschwester in einer ruhigen Minute an die vielfältigen Begegnungen mit Herbert ebenso denken, wie auch an Herberts Gabe zu tiefgehenden Begegnungen. Sehr gut erinnere ich mich an unsere letzte – wie könnte es anders sein – am Turnersee. Danke, lieber Herbert, für all das, was Du über all die Zeit für die Gemeinschaft der Turner in so vielfältiger Weise geleistet hast!

Roland Kautz

Ich habe Herbert Maurer 1965 kennengelernt, als mein Vater Herbert Bauer Bundesobmann des ÖTB wurde und alle Gaujugendwarte zu sich gebeten hat. 1966 war ich auf dem 1. Bundesmädellager am Turnersee, das von Herbert geleitet wurde und weiter mehrmals auf den Bundesjugendlagern. So bin ich in die Jugendarbeit hineingewachsen und wurde als Bundesmädellartin schließlich auch zu seiner Stellvertreterin. Herbert war immer bewundernswert – vielseitig, konsequent, beharrlich, lustig, leistungsfreudig, fleißig, an vielem interessiert, sangesfreudig, aber manchmal auch starrsinnig, schwierig und kompliziert. Bundesmädellager, Bundesjugendlager, Bundesjugendturnfeste – alle unter seiner Leitung, alle ausgesprochen erfolgreich. Auch beruflich gab es dank der Medizin Gemeinsamkeiten und Erfahrungsaustausch. Es bleiben Erinnerungen und Freundschaften, die ein Leben lang andauern. Danke, Herbert! Ein letztes Gut Heil!

Birgit Bauer

Lieber Herbert, Du warst für mich weit mehr als nur ein Förderer im Österreichischen Turnbund. Als väterlicher Freund und Vorbild hast du mir vorgelebt, was es bedeutet, mit Herz und Engagement für die Gemeinschaft da zu sein. Deine Sichtweisen zu geschichtlichen Themen und deine persönlichen Überzeugungen haben mich immer wieder inspiriert und werden mich auch in der Zukunft begleiten. Vom ersten Tag unserer Begegnung am Turnersee an hast du mir dein Vertrauen geschenkt. Dafür bin ich dir zutiefst dankbar. Die Zeit, die ich mit dir verbringen durfte, war ein wahres Geschenk und wird für immer einen festen Platz in meinem Herzen haben. Danke, lieber Herbert, für all die wertvollen Momente und Erkenntnisse, die du uns geschenkt hast. Du wirst uns fehlen, aber in unseren Herzen wirst du immer weiterleben.

In tiefer Dankbarkeit und mit einem letzten Gut Heil,

Fritz Aichhorn

Lieber Herbert!

Wir alle sind von deinem plötzlichen Tod überrascht worden. Niemand hat sich darauf vorbereiten können und keiner von uns hat bis zur Stunde tatsächlich begriffen, was es heißt, dass du nicht mehr da bist. Nur eines wissen wir schon jetzt: Du fehlst uns, der großen Turnerseefamilie sehr! Wir hatten alle keine Möglichkeit, uns von dir zu verabschieden. So vieles gibt es, was wir dir noch gerne gesagt hätten. Loslassen kostet weniger Kraft als festhalten – und dennoch ist es schwerer. Lieber Herbert, du wirst immer in unserer Erinnerung lebendig bleiben, wirst mit uns am Steg am Turnersee, am Gedenkstein und am Lagerfeuer sein. Ganz besonders bei einem deiner Lieblingslieder: „Wir ziehen über die Straßen“. Du wirst Teil unserer Gespräche sein und oft wird ein Satz beginnen mit: „Könnt ihr euch noch erinnern, als der Herbert...“ Lieber Herbert, wo immer du auch jetzt bist, wir werden dich nie vergessen.

Elfi Hofstätter

Mit der Wiederinbesitznahme der Jahnturnhalle durch den Salzburger Turnverein 1953 begann für uns Zehnjährige das Turnen. Aus den jugendlichen Turnern unserer Riege entwickelte sich Herbert bald zu unserem Gruppenführer, leitete Heimabende und machte mit uns Ausflüge in die nahe und auch weitere Umgebung Salzburgs, im Sommer wie auch im Winter. Und diese gemeinsamen Unternehmungen, vereint mit dem Turnen und später dem gemeinsamen Musizieren im Spielmannszug führten zu einer lebenslangen Freundschaft, für die wir Salzburger Turner uns bei Herbert recht herzlich bedanken! Wir haben uns von Herbert in aller Stille am Grabmal seiner geliebten Großeltern in Salzburg verabschiedet und ihm ein letztes Gut Heil gebracht. Wir werden Herbert ein ehrendes Andenken bewahren.

Heinrich Haslauer

Die Lederhose ...

Als eines der typischsten Kleidungsstücke der traditionellen Kleidung im Alpenraum ist die Lederhose bekannt. Sie kann nicht nur auf einen langen Stammbaum, sondern über alle Zeiten bis heute auch auf viele Verwandte weltweit verweisen. Ötzi trug Bekleidung aus Leder ebenso wie Winnetou; Galliern, Persern, skandinavischen Völkern, Germanen und auch den Römern – allen war sie zu eigen. Und in der modernen Kleidung sind Jacken und Hosen aus Leder ebenso selbstverständlich beliebt und begehrt.

Text: **Petra Süß** Fotos: **Harald Süß**



Die Erfindung der Lederhose wird reitenden Völkern wie den Skythen zugeschrieben und auch das heute bei uns immer noch verwendete Material, sämisch gegerbtes Wildleder, ist schon seit langem in Gebrauch. Eine lange Reise von den Altpersern über den Kaukasus und das Schwarze Meer brachte die lederne Hose schließlich bis zu uns und noch weiter bis Gallien und Skandinavien. Die Römer verachteten sie zwar zunächst als barbarisch, nutzten sie aber dann doch ebenfalls für ihre Legionäre. Über die Jahrhunderte entwickelten sich unterschiedliche Formen von Hosen und Handwerker, die das Material nicht nur verarbeiten, sondern auch auf vielfältige Weise verzieren konnten. Lederhosen trugen Postillione ebenso wie Gardesoldaten, auch Bürger und Bauern und schließlich ganz besonders alle, die mit der Jagd zu tun hatten. Und das waren nicht nur Jäger und Förster, sondern auch der Adel und sogar der Kaiser höchstpersönlich.

Im Jahr 1883 beklagte ein junger Lehrer in Bayrischzell das langsame Verschwinden der (kurzen) Lederhose und gründete am Stammtisch mit fünf Mitstreitern einen Verein „zur Erhaltung der Volkstracht im Leitzachtal und Bayrischzell“ – es war die Geburtsstunde des bayrischen Trachtenverbandes, der heute etwa 165.000 Mitglieder zählt. Zunächst verlacht und von der Kirche als unsittlich bezeichnet, war es auch hier das Königshaus, das für die Lederhose eintrat: Von König Ludwig II. höchstpersönlich kam die huldvolle Anerkennung des neuen Vereines. Offensichtlich war die Zeit reif: Trachtenvereine entstanden in geradezu atemberaubendem Tempo und schwappten auch auf Österreich über. Diese Entwicklung sowie das gleichzeitige Vorbild des Adels sorgten auch hierzulande für ein erneutes Aufblühen der Lederhose, nicht nur im Gebirge, sondern weit verbreitet auch in flacheren Gefilden. Interessant ist auch, dass sie zu dieser Zeit bis weit nach dem zweiten Weltkrieg als Kinderbekleidung im gesamten deutschen Sprachraum auftaucht.

Heute kennt man in der österreichischen Trachtenlandschaft drei grundlegende Formen der Lederhose. Am wenigsten

Zunächst verlacht und von der Kirche als unsittlich bezeichnet, war es auch hier das Königshaus, das für die Lederhose eintrat.

bekannt und verbreitet ist die knöchellange Lederhose mit der Tellernaht am Gesäß, meist in Verbindung mit Stiefeln. Ihre Ursprünge liegen in Ungarn und sie war im österreichischen und bayrischen Donaauraum Mitte des 19. Jahrhunderts weit verbreitet – in den Trachtenmappen des Innviertels und des Burgenlandes ist sie nach wie vor vertreten.

Die lederne Kniebundhose hingegen findet sich in fast ganz Österreich, von Niederösterreich über die Steiermark, Kärnten, Salzburg und Oberösterreich bis nach Tirol und sogar Vorarlberg. Meist ist sie aus schwarzem oder „altschwarzem“ Leder gearbeitet, mit weißen oder grünen Nähten und mehr oder weniger üppigen gestickten Verzierungen in traditionellen stilisierten Mustern. Die Tellernaht am Gesäß, die wir schon von den Stiefelhosentrachten kennen, hat sich im Salzburgerischen auch bei den Kniebundhosen bis heute gehalten. Ansonsten ergeben sich regionale Merkmale eher durch das Beiwerk wie Hosenträger oder die wertvollen Ranzen (breite bestickte Gürtel). In der Zwischenkriegszeit beinahe wieder verschwunden, verdankte die lederne Kniebundhose ihrer Unverwundlichkeit und der Textilknappheit nach dem zweiten Weltkrieg eine Renaissance, die durch die einsetzende Trachtenerneuerungsbewegung mitgetragen wurde.

Die kurze Lederhose gilt vielfach als besonders urtümlich. Sie ist heute ebenso weit verbreitet wie die Kniebundhose

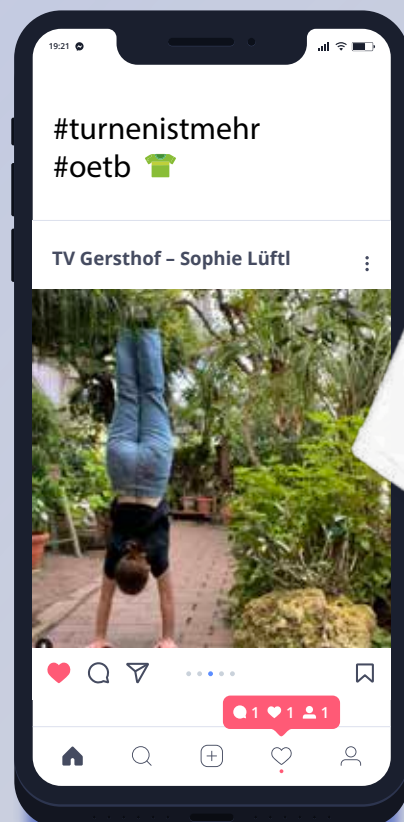
und natürlich besonders im Sommer sehr beliebt. Auch die Verzierungen entsprechen weitgehend jenen der unterm Knie gebundenen Form. Doch sie hat eine weitaus wechselvollere Geschichte hinter sich; die Sittenwächter hatten nicht immer ihre Freude mit ihr, zudem hat sie im Laufe der Zeit beträchtliche Schwankungen in Länge und Weite erlebt.

War sie in den 1880er Jahren nur mehr in Gebirgsregionen von lokaler Bedeutung, hat sie danach auch in Österreich wieder eine weite Verbreitung erfahren. In der Zwischenkriegszeit hatte die „Kurze“ dann ihrerseits die Kniebundhose wieder fast verdrängt. In den kalten Wintermonaten behalf man sich deshalb mit langen weißen Unterhosen, welche dann zwischen Hose und Stutzen sichtbar waren – ein damals völlig normaler Anblick.

Die einsetzende Trachtenerneuerungsbewegung hat sich schließlich aller Formen der Lederhose theoretisch und praktisch wieder liebevoll angenommen und dafür gesorgt, dass sowohl das Material als auch entsprechende Handwerker bis heute zu finden sind. Dadurch erfreut sie sich in Österreich immer noch großer Beliebtheit und gehört nach wie vor selbstverständlich zu unserer Tracht. Ihre durch altbewährte handwerkliche Arbeit erworbene Schönheit und Beständigkeit macht sie zu einem ganz besonderen, wertvollen Kleidungsstück, das uns viele Jahre begleiten und erfreuen kann. ■

#TURN ENIST MEHR

Dieses ausgewählte Posting mit dem Hashtag **#turnenistmehr** & **#oetb** dieser Ausgabe erhält das **4F-Hashtag-T-Shirt**.



Ein Bogen zum Anfang



Paul Polz



Der Sommer ist vorbei, die Schule hat begonnen, der alte Trott kehrt zurück und wieder kommen die alten Fragen: Wie viele Kinder bleiben in der Turnstunde? Wird die Turnstunde voll? Kommt eine Turnstunde überhaupt zustande? Wie soll ich den Kindern dieses oder jenes beibringen? Und, und, und. Es bleibt dabei, es ist jedes Jahr dasselbe. Aber: Man hat die Erfahrung des oder der letzten Jahre(s)! Und damit lässt sich viel wettmachen. Deswegen ist die Erfahrung ja auch so wichtig. Ich glaube, jeder, der sich zurückerinnert, wird mir zustimmen können, wenn ich sage: Es ist sehr oft anders als in der Ausbildung. Zwischen Theorie und Praxis sind oft Welten Unterschied. Deswegen ist es ja auch so wichtig, dass man Theorie und Praxis miteinander verbindet und Erfahrungen sammelt, bevor man auf die eigenen Füße gestellt wird. Auch dafür eignet sich die Turnstunde hervorragend. Sportstudenten, Physiotherapeuten, Bewegungstherapeuten und ganz besonders frischgebackene Jugendvorturner. Wie viele Sportstudenten gibt es, die wahrscheinlich nie in ihrer zukünftigen Schule Geräteturnen machen werden, weil sie nicht gelernt haben, wie man Kindern effektiv und vor allem sicher diverse Übungen beibringen kann. Wie viele Physiotherapeuten gibt es, die bereit wären, Gymnastikstunden oder Seniorenstunden abzuhalten. Es gäbe sicherlich viele bewegungsnahe Berufe, wo es in der Ausbildung günstig wäre, zusätzliche Praxisstunden zu haben. Vielleicht lässt sich auf dieser Schiene der Engpass an Vorturnern etwas verbessern. Anfänglich als Unterstützung und vielleicht dann mal eine eigene Turnstunde. Vielleicht lassen sich Kooperationen mit diversen Therapiezentren vereinbaren. Ich denke jetzt einfach mal nur laut. Ideen zu haben ist ja was Gutes,

die Frage ist halt dann wieder: Ist es praktisch umsetzbar? Aus der Sommerpause heraus lassen sich vielleicht mit dem erhaltenen frischen Gemüt ein paar Ideen sammeln. Jede Idee sei zugelassen und ist sie noch so verrückt. Zurück zur Erfahrung. Ich beobachte, dass viele Kinder und Jugendliche einige Erfahrungen scheuen. Ich rede jetzt von Vorturnen, von Wettkämpfen oder Lagern. Seien sie zu schüchtern, zu kurz beim Turnen dabei oder einfach desinteressiert. Das liegt möglicherweise auch daran, dass wir Vorturner (zumindest beobachte ich das bei mir) die Kinder kaum bis gar nicht darauf vorbereiten (können). Oft sind Kinder nur zwei Jahre im Turnen. Wie soll man da einen Vorturner daraus machen? Andere wiederum sind seit 10 Jahren dabei und waren noch nie bei irgendwelchen Aus-, Fort- oder Weiterbildungen. Bei uns war es früher so, dass die Kinder gedrängt wurden, zumindest den Jugendvorturner zu machen. Es war ja dann eh lustig und man hat Erfahrungen gesammelt, die es sonst nirgends gibt. Wir sind zu den Wettkämpfen gefahren, zum Teil ob man wollte oder nicht. Meistens sind die, die nicht wollten, dann doch irgendwie gern dabei gewesen und sind beim nächsten Mal gern mitgefahren. Wir „mussten“ unsere Erfahrungen machen. Wir wurden gedrängt dazu. Nicht lange fragen, sondern einfach schicken. Geht heutzutage auch kaum noch. Diese Erfahrung durfte ich auch schon machen. Schade, aber es ist halt so. Ich bin gespannt, wie dieses Jahr sein wird. Ich bin gespannt darauf, welche Erfahrungen diesmal auf mich warten. Ich möchte aus diesen lernen und meine Schlüsse ziehen. Vielleicht kann ich das eine oder andere in diesem Format weitergeben. Dann habe nicht nur ich die Erfahrung machen dürfen, sondern ihr alle, die ihr es lest. ■



ORTE DER GEMEINSCHAFT
Unsere Vereinshäuser

Vereinshaus Turnverein Bad Ischl 1867

Text: Susanne Schodterer Fotos: Archiv Turnverein Bad Ischl

Geschichte

Wenn man in der Chronik liest, stößt man auf eine sehr interessante Gründungsgeschichte:

Im Sommer des Jahres 1865 brannten im inneren Markt von Ischl 21 Häuser ab. Diese Katastrophe führte kurz danach zur Gründung der freiwilligen Feuerwehr. Bald merkte man, dass die Feuerwehrmänner für ihre gefährlichen Einsätze neben einer technischen auch eine körperliche Schulung brauchten, um Unfälle zu vermeiden. Zuerst wurde in der Turnhalle der Kuranstalten geübt, was jedoch nicht zielführend war, mangels Turnlehrer und Geräten.

Die Feuerwehrmänner beschlossen 1867, einen eigenen Turnverein zu gründen. Es wurden eigene Statuten ausgearbeitet und Mitglieder geworben. 43 Männer erklärten sich bereit, dem Verein beizutreten. Was fehlte, war eine Turnhalle. Es stand nach wie vor nur jene der Kuranstalten zur Verfügung und so wandte sich eine Abordnung an den Verwalter der Kuranstalten, der überraschenderweise der Sache positiv gegenüberstand, solange der Badebetrieb nicht gestört werde. Endlich konnte ein geordneter Turnbetrieb beginnen, die Euphorie war groß. Im Herbst fand das erste Schauturnen statt und so wurde der Turnverein ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens von Ischl.

1879 beteiligte sich der Turnverein mit Deputation und Fahne am Festgottesdienst anlässlich der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars.

1891 hatte der Verein bereits 66 stimmberechtigte Mitglieder.

Am 19. Jänner 1895 kaufte der Verein einen Baugrund um 4000 Gulden in der Erzherzogin-Marie-Valerie-Straße. Eine Turnhalle wurde erbaut und eröffnet, später wurde sie an einen Dr. Stein verpachtet, der schließlich die Halle kaufte. Die Suche nach einer eigenen Turnhalle ging weiter.

1903 hatte der Verein 84 stimmberechtigte Mitglieder. In diesem Jahr wurde der Ankauf eines Grundstückes des Herrn Wimmer in der Siriuskoglgasse beschlossen. Schließlich erfolgte der Bau der heutigen Halle und bereits am 26. November 1903 fand die

Turnratsitzung zum ersten Mal im neuen Turnratszimmer statt.

Der Turnverein hat viele Höhen und Tiefen erlebt. Die schwerste Zeit war während der beiden Weltkriege, die 1938 zur Auflösung des Vereines führte. Erst 1952 gab es eine Neugründung.

1953 konnte die Turnhalle wieder benützt werden. Nach Instandsetzung und dem Anbau eines Geräte- raums wurde 1954 der Turnbetrieb feierlich eröffnet.

1966 wurde eine neue Decke in der Halle angebracht. Der Verein besaß wieder alle olympischen Geräte, auch die Leichtathletik wurde intensiv betrieben.

1967 wurde das hundertjährige Bestehen groß gefeiert. Eine neue Vereinsfahne wurde von den Fahnenpatinnen Franziska Jäger und Barbara Stadler an den Verein übergeben, der mittlerweile 470 Mitglieder umfasste.

Ab 1968 wurden alle Veranstaltungen im Jahresrhythmus durchgeführt: Jahreshauptversammlung mit Wahl des Vorstandes, Sonnwendfeier, Wettkämpfe der Jugend zum Schulschluss, Bergturnfest, Julfeier und Faschingsbälle.

Im Jahre 1982 beschloss der Turnrat einen großzügigen An- und Umbau der Turnhalle mit Keller, Bühnenraum, Turnratszimmer mit Archivraum und einem Stüberl. Dem folgte ein großzügiger Ausbau der sanitären Anlagen und der Hausmeisterwohnung. Eine neue Heizung für das ganze Haus wurde installiert. Die Halle wurde neu eingedeckt und der Dachboden erhielt eine Wärmedämmung.

Dazu leisteten die Turner viele hundert freiwillige Arbeitsstunden. Die finanzielle Hilfe vieler öffentlichen Körperschaften und die Spenden von Mitgliedern und Gönnern machten diese Investitionen erst möglich.

Im April 2017 feierte der Turnverein sein 150. Jubiläum mit Festzug, Spielmannskonzert, Schauturnen im Kurpark, Festveranstaltung im Kongress- und Theaterhaus Bad Ischl mit vielen Gästen.

Heute hat der Turnverein Bad Ischl 1867 ein neues Gesicht, eine neue Position und neue Aufgaben. Er ist seinen Grundsätzen aber immer treu geblieben.

Neben den regelmäßigen Turnstunden von den Kindern (11 Riegen) hin bis zu den Senioren (9 Erwachsenen-Riegen), wird an verschiedenen Wettkämpfen teilgenommen. Das turnerische Angebot wird laufend ausgebaut und um aktuelle Trendsportarten erweitert. Für die Kleinsten gibt es einen „Babybrunch“ zum Kennenlernen der Turnhalle.

Fröhlichkeit und Lebensfreude dürfen nicht fehlen. Dafür sorgen jährliche Veranstaltungen wie Kinderfaschingsball, Sonnwendfeier, Bergturnfest, Schi- und Wandertage und die beliebte Julfeier. Der Turnverein führt Jung und Alt zusammen. Rücksichtnahme und gegenseitige Achtung zeichnen das Vereinsleben aus.

Zukunftspläne

Wir wollen unser Angebot auf jeden Fall attraktiv halten und der Zeit anpassen, da es speziell für Jugendliche viele anderweitige Möglichkeiten gibt.



Vereinshaus 1908



Vereinshaus 2023



ORTE DER GEMEINSCHAFT
Unsere Vereinshäuser

Vereinsheim am Turnplatz ÖTB Turnverein Mödling 1863

1971 – Errichtung
1991 – Zubau
1992 – Heizungseinbau

Rückblick

Im Jahr 1907 kann der Turnverein Mödling um 25.000 Kronen einen eigenen Turnplatz an der Hochbründlgasse erwerben. Mit Geröll aus einem Felssturz in der Klausen legen die Turner das feuchte Gelände des „Hochbründls“ trocken.

Mit den Erträgen aus Turnhallen-Stiftungsfesten und Bausteinaktionen will man die erforderliche Summe für den Bau einer Turnhalle aufbringen. 1913 gelingt es vorerst, ein einfaches Turnhaus zu errichten, dem kein langer Bestand vergönnt ist – es übersteht die Wirren der Weltkriege nicht.

Nach langjährigen Verhandlungen kann der Turnplatz 1959 endlich erneut in Besitz genommen werden. Im Jahr 1968 gelingt es dem Vereinsvorstand sogar, einen Vertrag mit der Stadtgemeinde abzuschließen, der dem Turnverein die Verfügung über einen zusätzlichen Grundstücksstreifen anschließend an den Turnplatz und eine Subvention in der Höhe von 500.000 Schilling zusichert, mit der der gesamte Turnplatz eingezäunt, saniert sowie Leichtathletikanlagen errichtet werden.

Über eine Bausteinaktion beginnt der Verein 1964 erneut die finanziellen Mittel für den Bau eines neuen Turnerheims zu sammeln.

2022 – Innensanierung
2023 – Fassadensanierung

Nach vielen freiwilligen Arbeitsstunden können Turngeschwister im Jahr 1971 schließlich das Turnerheim, das Garderoben und Sanitärräume beinhaltet, fertigstellen.

Die Erweiterung des Gebäudes um einen großen Lagerraum wird im Jahr 1991 umgesetzt.

Ein weiterer großer Schritt erfolgt 1992 mit dem Einbau einer Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage – mit Unterstützung des Landes Niederösterreich, dem ALSN sowie durch Spenden der Vereinsmitglieder, können diese Investitionen gestemmt werden.

Turnplatz und Turnerheim haben bereits viele Generationen an Turnerinnen und Turnern gesehen. Sie haben nicht nur als Übungs-, Spiel- und Sportstätte gedient, sondern es wurden und werden hier auch Wettkämpfe, Turnfeste sowie unterschiedliche Vereinsveranstaltungen wie Flohmärkte, Turnratssitzungen, Abturnen etc. abgehalten.

Sanierung 2022

Das Vereinshaus ist bereits mehr als 50 Jahre alt und leidet trotz sorgfältiger Pflege und Wartung an vielen altersbedingten Schwächen – höchste Zeit das Vereinshaus wieder substanziell zu erneuern!

Im Februar 2022 haben eifrige Turnerinnen und Turner ihre Kraft in den Abbruch der Innenwände des Hauses gesteckt und so die Basis für die nachfolgenden Arbeiten der Erneuerung unseres Turnerheims gelegt. Beschreibung der Maßnahmen:

Die bestehenden Sanitärräume inklusive sämtlicher Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallation samt Elektrozuleitung zum Vereinshaus wurden entfernt und neu hergestellt. Die Beheizung und Warmwasseraufbereitung wird nun über eine Luft-Wasser Wärmepumpenanlage bewerkstelligt, die Wärmeverteilung erfolgt über den Fußboden. Im bisherigen Abstellraum wurde eine Küchenzeile integriert.

Als Folge der intensiven Eingriffe in die Substanz war die Erneuerung sämtlicher Boden- und Wandbeläge in den Garderobe- und Sanitärräumen erforderlich.

Darüber hinaus wurden im Zuge der Sanierungsarbeiten einige Risse in den Außenmauern bearbeitet und

geschlossen, die zwei bisher bestehenden schmalen Eingangstüren durch eine breitere ersetzt sowie die Decke zum Dachraum gedämmt.

Inneneinrichtung

Die Tische und Sessel stammen aus der bisherigen Möbelausstattung des Turnerheims.

Als Abtrennung des Raums zum Garderobenbereich sind mobile Trennwände geplant, die eine flexible Nutzung des Raums für die unterschiedlichen Veranstaltungen zulassen werden.

Beginn der Arbeiten Februar 2022 – Feierliche Wiedereröffnung des Vereinshauses am 1. Juli 2022.

Finanzierung

Für die bisherige Sanierung waren etwa € 110.000,- erforderlich. Darüber hinaus wurden etwa 2.300 Stunden an Eigenleistungen erbracht. Das Land Niederösterreich hat das Vorhaben mit ca. € 25.000,-, die Stadt Mödling mit € 20.000,-, der ASVÖ mit € 5.000,- unterstützt. An dieser Stelle nochmals unser bester Dank dafür.

Vorhaben

Anlässlich unseres 160-jährigen Bestehens im Jahr 2023 haben wir vor, die Außenwände des Vereinsheims zu sanieren und neu zu malen sowie unser neu gestaltetes Vereinslogo anzubringen.



Bausteinaktion 1964



Feierliche Wiedereröffnung 1. Juli 2022



Ostfassade des Turnerheims



Feierliche Wiedereröffnung 1. Juli 2022

LAUF REGELWERK



Der Läufer hat nach seinem Lauf in seiner Bahn zurückzukehren und dem Zeitnehmer seinen Namen zu nennen. Der Zeitnehmer darf seine Uhr nicht zurückstellen, bevor Name und Leistung in der Wettkampfkarte eingetragen sind.

„Mein Kommando wird lauten: **Auf die Plätze, Fertig, Los.** Mein Kommando gilt.“

Starter muss sich der Einsatzbereitschaft der Zeitnehmer vergewissern

Startkommando mit Starterklappe oder Pistole: **AUF DIE PLÄTZE** Starterklappe geschlossen über den Kopf heben. Warten, bis die Läufer ruhig, mit den Fingerspitzen hinter der Startlinie, auf einem Bein knien.

FERTIG Klappe öffnen, die Starterpistole über den Kopf heben. Die Läufer heben sich in die Startposition. Zeitnehmer gehen auf den Druckpunkt des Startknopfes der Stoppuhr.

LOS Klappe lautstark schließen, Starterpistole abfeuern, Zeitnehmer starten die Stoppuhr.

Wenn vor „Los“ die Startlinie von einem oder mehreren Läufern überquert wird, ist der Start abubrechen, was durch erneutes **doppeltes Startsignal** angezeigt wird. Die Läufer kehren an den Start zurück und der Start wird wiederholt.

Der Verursacher des Fehlstarts ist zu verwarnen. Bei Mehrkämpfen ist ein Fehlstart je Lauf erlaubt.

Bei weiteren Fehlstarts wird der Läufer, der den Fehlstart ausgelöst hat, **disqualifiziert**.

Verlässt ein Läufer beim Lauf seine Bahn, so ist er zu disqualifizieren.

Die Zeitnehmer haben darauf zu achten, dass beim **Schließen der Starterklappe** oder dem **Rauch aus der Pistole** die Stoppuhr zu starten ist und nicht erst, wenn man das Klatschen oder den Schuss hört. Zwischen dem optischen Erkennen des Starts (Rauch aus der Starterpistole oder Schließen der Klappe) und dem akustischen Wahrnehmen des Startzeichens liegen bei einem 100m Lauf drei Zehntelsekunden (0,34 Sek.), beim 60m Lauf sind es zwei Zehntel (0,204 Sek.).

PENDELSTAFFEL

Bei WWST/GWST/MWK muss das Staffelholz hinter einer Übergabestange (z.B. Hochsprungständer) übergeben werden.

Übergabe vor der Stange oder Übertreten der Startlinie führt zu Disqualifikation oder Strafzeit.



Regelwerk ÖLV
<https://www.oelv.at>

Image by Freepik



Ehre, wem Ehre gebührt und Danke sagen

Unserem Tbr. OStR Mag. Wolfgang Lacheiner wurde im Rahmen der Bundesgerätemeisterschaften Turn10 in Kirchdorf/Krems die Ehrenurkunde des ÖTB-Bund überreicht, womit wir DANKE für seine Verdienste um den ÖTB und das Pflegen des Brauchtums, sagen möchten. Weiter verlieh das Sportland OÖ Wolfgang genau zu seinem Geburtstag das goldene Landessportehrenzeichen für Funktionäre in Gold.

Text & Fotos: Jürgen Mitterhauser

Laudatio OStR Mag Wolfgang Lacheiner

Lieber Wolfgang! Seit der Wiedergründung im Jahre 1963 bist du Mitglied des ÖTB TV Kirchdorf 1884. Auf Grund deiner Bereitschaft zum Mitarbeiten wurdest du bald in den Turnrat berufen und hast im Jahr 1984 die Stelle des Turnwartes von deinem Schwiegervater Otto Strutzenberger übernommen und hast wesentlich für die stetige Aufwärtsentwicklung des Turnbetriebes beigetragen.

Deine Heimatverbundenheit zeigt sich beim Singen und Volkstanzen und dem Musizieren mit den Ofenbank-Spielleuten, die uns des öfteren beim Tanzen und bei mehreren Schauturnen aufgespielt haben.

Ein Pflichttermin ist seit vielen Jahren das Organisieren und das Mitmachen bei den jährlichen Jahnwanderungen.

Diese Aufgaben haben dich jedoch offensichtlich nicht ausgelastet, sodass du neue Herausforderungen gesucht hast.

Auf dein Betreiben wurden wir Veranstalter von Bezirksgerät-Wettkämpfen und vom ÖTB Oberösterreich mit der Durchführung des Landes-Jugendturnfestes im Jahr 2003 beauftragt, welches gemeinsam mit dem TV Micheldorf hervorragend durchgeführt wurde.

Dies war auch der Start der Internetplattform Turnfest.at deren Entwicklung du bis vor kurzem vorgestanden hast.

Ein weiteres Steckpferd von dir ist die Ausrichtung und das Organisieren von

Meisterschaften, seien es Bezirks-, Landes- oder auch Staatsmeisterschaften.

Im Jahr 1997 hast du in Kirchdorf wieder einen Brauch aufleben lassen: das Aufstellen des Maibaumes.

Darüber hinaus hast du in unserem Verein durch deine Arbeit als IT-HAK Lehrer das Computer-Zeitalter eingeläutet, wobei die Mitgliederverwaltung über das von dir vorbereitete System durchgeführt und in nächster Zeit auch weiterentwickelt werden wird.

Mit deinen Tätigkeiten hast du unserem Verein viel Lob und Anerkennung beschert und stehst uns als "Organisationswart" in der Turnabteilung weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. ■



Turnakademie

Programm 2023/24

ÖTB JUGENDVORTURNERAUSBILDUNG 2023/24			
JVT-Ausbildung Teil 1	02.–03. Dezember	K	Villach
JVT-Ausbildung Teil 2	02.–03. März	K	Villach
JVT-Ausbildung Teil 3	Anfang Juni	K	Villach

ÖTB VORTURNER „STARTER“ - EINSTIEG INS VORTURNEN 2023			
ÖTB-Vorturner Starter	18. November	STMK	Gratwein-Straßengel

ÖTB ALLGEMEINE VORTURNERAUSBILDUNG „NEUES KONZEPT“ 2023			
Die allgemeine Vorturnerausbildung besteht aus den Basismodulen 1 u. 2 und aus drei Modulen mit den Schwerpunkten Gerätturnen + Leichtathletik. Die Basismodule 1 und 2 müssen zuerst absolviert werden, alle weiteren Ausbildungsmodule 3/4/5 können in der Reihenfolge frei gewählt werden.			
Diese Ausbildung wird auch 2024 durchgeführt! Fehlende Module können nachgeholt werden. Die Prüfungsmodule finden 2023 und 2024 statt.			

Allgemeiner Vorturner Modul 6 Prüfungsmodul 2023	18. November	OÖ	Bad Hall
---	--------------	----	----------

ÖTB FORTBILDUNGSLEHRGÄNGE 2023			
Senioren/Turnen 60+ WS Gym., Osteoporose, Sturzprophylaxe	19. November	OÖ	Bad Hall

ÖTB TURNFERIEN GERÄTTURNEN 2024			
Osterlehrgang	24.–28. März	K	Villach
Turnferien Gerätturnen für Knaben und Mädchen	22.–26. Juli	K	Villach



JUGEND VORTURNER AUSBILDUNG VILLACH

TEIL 1 | 2. - 3. DEZEMBER 2023
TEIL 2 | 2. - 3. MÄRZ 2024
TEIL 3 | ANFANG JUNI 2024

TURNHALLE VILLACHER TURNVEREIN

GERBERGASSE 39
9500 VILLACH

KURSBESCHREIBUNG

Mit Anfang Dezember 2023 startet wieder eine dreiteilige Jugendvorturnerausbildung. Diese Ausbildung ist für Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr, die in ihrem Verein eine Riege betreuen oder in Zukunft leiten wollen. Das Lehrgangsprogramm umfasst die Unterrichtsfächer Gerätturnen, Helfen und Sichern, Unfallverhütung, Leichtathletik, Gymnastik, Spiele, Trainingslehre, Technik und Methodik, sowie Volkstanzen und Singen. Der dreiteilige aufbauende Kurs umfasst 36 Ausbildungsstunden. Die Inhalte werden in 3 Wochenendkursen vermittelt, wobei die Kursreihenfolge 1, 2 und 3 eingehalten werden muss. Der Nachweis eines 6-stündigen Erste-Hilfe-Kurses ist Voraussetzung für die Abschlussprüfung!

KOSTEN

ÖTB-Mitglieder € 130,-
Nichtmitglieder € 180,-
Beinhaltet: zweimal Mittagessen und einmal Abendessen je Lehrgangsteil

LEHRGANGSLEITUNG

Kurt Gruber



Anmeldung Teil1:
<https://oetb.at/jvtateil123>
Meldeschluss:
20. November 2023



Anmeldung Teil2:
<https://oetb.at/jvtateil223>
Meldeschluss:
16. Februar 2024



JUGEND VORTURNER STARTER GRATWEIN

18. NOVEMBER 2023 | 9:30–18:30

NMS GRATWEIN
SCHULGASSE 10
8112 GRATWEIN-STRASSENGEL

KURSBESCHREIBUNG

Mit praxisnaher Übungsgestaltung lernen Instrukturen sichere und moderne Gestaltung von Turnübungen und Trainingseinheiten unter Berücksichtigung bereits individueller und vorhandener Erfahrungen der Teilnehmer. Schwerpunkt dieses Lehrganges sind u.a.: Anleitung zum Turnen mit freiwilligen Zwängen, Persönlichkeitsbildung, Rettungskette, Struktur des ÖTB und des Turnsportes.

Der Nachweis eines 6-stündigen Erste-Hilfe-Kurses ist nicht Bedingung, wird aber durch das Kursprogramm angeregt.

KOSTEN

ÖTB-Mitglieder € 110,–
Nichtmitglieder € 160,–
Beinhaltet: ein Mittagessen

LEHRGANGSLEITUNG

Jürgen Mitterhauser



Anmeldung:
<https://oetb.at/jvtateil123>
Meldeschluss:
1. November 2023



Kärnten

07.12.2023	TV Villach, Schauturnen
17.12.2023	KTV, Schauturnen zur Wintersonnenwende

TV Landskron

NEU - TURNVEREIN LANDSKRON

Christine Hopfgartner, die von klein auf beim Klagenfurter Turnverein geturnt hat, ist nunmehr in Villach-Landskron sesshaft, als Lehrerin tätig und wollte ihren SchülerInnen über den Turnunterricht hinaus das Gerätturnen näherbringen.

Was lag da näher, als einen Verein zu gründen, da nur Vereine die Schulturnsäle nutzen können.

Mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 wurde mit den ersten Turnstunden begonnen und es gibt einen großen Zuspruch. Zuerst turnen 6–8-jährige Kinder, danach 8–10-Jährige in der VS 7 in Landskron. Seit Februar 2023 wird auch eine Eltern-Kind-Turnstunde angeboten. Auch hier ist die Nachfrage fürs kommende Schuljahr sehr groß!

Mittlerweile zählt der Turnverein Landskron 55 Mitglieder. Für Herbst 2023 sind wieder 3 Einheiten geplant. Sehr viele Mitglieder werden dem Verein weiter treu bleiben.

Da die Nachfrage sehr groß ist, werden natürlich Helfer bzw. VorturnerInnen gesucht.

Wolfsberger TV

LETZTE TURNSTUNDE

Am Montag, dem 12. Juni 2023, war es so weit. Helga Wagner, geb. Meschick, hielt ihre letzte Turnstunde als Übungsleiterin. Sie bleibt dem Turnverein aber als aktive Turnerin erhalten. Ursprünglich kam Helga von der Leichtathletik. Sie wurde Kärntner Meisterin im Kugelstoßen, österr. Juniorenstaatsmeisterin in derselben Disziplin und Silbermedaillen-Gewinnerin im Diskuswerfen. Nach ihrer Ausbildung zur Dipl. Sportlehrerin 1968 übernimmt sie die Arbeit als Turnlehrerin im Wolfsberger Turnverein bis heute!

2022 wird sie Ehrenmitglied des Vereines. Der Wolfsberger Turnverein bedankt sich bei Helga Wagner sehr herzlich für die ausgezeichnete Arbeit für den Verein und für die unvergessenen Turnstunden. WTV-Obfrau Barbara Quenz und Altobmann und Turnwart Zernig Josef gratulierten. Danke Helga!



WTV-Ikone DIPL. Sportlehrerin Helga Wagner Mitte, Obfrau Barbara Quenz Links, Turnwart Josef Zernig Rechts

RADFAHRT ZUM TURNERSEE

An die dreißig Turner versammelten sich am Turnersee, davon 20 Radfahrer, um gemeinsam bei einem Grillabend die alljährliche Radfahrt nach 70 km genüsslich ausklingen zu lassen. Es ging von Wolfsberg nach Neuhaus mit Mittagspause beim GH Hafner und dann weiter zum Turnersee ins Karl-Hönck-Heim. Manche ließen sich den Sprung in den herrlichen See nicht entgehen. Am nächsten Tag wurde nach einem köstlichen Frühstück die Heimreise nach Wolfsberg angetreten. Ein Zwischenstopp bei der legendären Wirtin Nada in Rinkenberg war natürlich „Pflicht“. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Radfahrt zum Turnersee

ÖÖ



21.10.2023	ÖÖ. Turn10 Erwachsenen LM und Oberstufen Cup Bad Hall
01.11.2023	TV-Ried, Totengedenken mit Fackelzug
10.-12.11.2023	Turnsport Austria C-Trainer-Ausbildung Online-Basismodul
11.11.2023	TV Gmunden: Volkstanzen beim Bauer im Schlag
11.11.2023	TV Bad Ischl, Kathreintanz
11.-12.11.2023	ÖFT Österreichische Turn10 Meisterschaft Mattersburg
22.11.2023	TV-Schärding: Kathreintanz Schärding, Kubinsaal
25.11.2023	TV Gmunden: Z'amsitz'n und Red'n auf der Burg (ab 70 Jahren)
02.12.2023	Jul-Schauturnen
02.12.2023	TV Andorf, Schauturnen
03.12.2023	TV Andorf, Kinderjulseier
03.12.2023	TV Gmunden, Julturnen
16.12.2023	TV Gmunden, Julfeier
21.12.2023	TV Andorf, Wintersonnenwende mit Laternenzug

DER GRÖSSTE TURNWETTKAMPF OBERÖSTER-
REICHS – 560 TURNER AUS 49 VEREINEN

Am 15. und 16. April 2023 fand die Turn10-Landes-
meisterschaft in der Bezirkssporthalle Braunau statt.
560 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jah-
ren aus 49 Vereinen aus allen Dachverbänden Ober-
österreichs kämpften um die Medaillen. Knapp 3000
Übungen wurden gezeigt und begeisterten zahlreiche
Zuseher. Die Mädchen treten an fünf Geräten an und
turnen Boden, Schwebebalken, Reck bzw. Stufenbar-
ren, Sprung und Trampolin. Die jüngeren Burschen
absolvieren einen 5-Kampf mit Boden, Barren, Reck,
Sprung und Trampolin und beim 7-Kampf für die Älte-
ren sind zusätzlich Seitpferd und Ringe zu turnen. Ein
Wettkampf dieser Größenordnung ist nur durch die
Zusammenarbeit des örtlichen Vereins, sprich dem
ÖTB Turnverein Braunau, sowie vielen ehrenamtlichen
Helfern und 160 Wertungsrichtern möglich.

Die Turner mussten sich bei den Regionsmeister-
schaften qualifizieren. Bei den neun Qualifikations-
wettkämpfen waren insgesamt mehr als 1500 Teil-
nehmerInnen am Start. Die besten Wettkämpfer der
Landesmeisterschaft qualifizieren sich für die ÖTB-
Bundesmeisterschaft in Steyr im Juni und für die ÖFT-
Bundesmeisterschaft in Mattersburg im November.

Zum fünften Jubiläum dieser dachverbandsüber-
greifenden Meisterschaft wurde den ausrichtenden
Vereinen der letzten Meisterschaften gedankt. Die
Ehrungen gingen an den Turnverein Schwanenstadt
2017, Turnverein Gmunden 2018, Allgemeiner Turn-
verein Vöcklabruck 2019, Turnverein Schärding 2022
und den Turnverein Braunau 2023.



Foto: Rüdiger Jähnel

LANDESMEISTER 2023

Philipp Herzog AK09 männlich Basisstufe 5-Kampf

Allg. ÖTB-TV St. Georgen im Attergau

Lena Lackinger ÖTB TV Bad Hall

AK09 weiblich Basisstufe 5-Kampf

Theo Kaltenleitner Allg. ÖTB-TV St. Georgen im Attergau

AK10 männlich Basisstufe 5-Kampf

Pia Hiesmair ÖTB TV Bad Hall

AK10 weiblich Basisstufe 5-Kampf

Elias Baumgartner Turnverein Ried 1848 - ÖTB

AK11 männlich Basisstufe 7-Kampf

Luisa Michlmayr ÖTB TV Bad Hall

AK11 weiblich Basisstufe 5-Kampf

Theresa Falzberger ÖTB TV Bad Schallerbach 1924

AK11 weiblich Basisstufe 5-Kampf

Paula Berner Union Pettenbach

AK11 weiblich Oberstufe 5-Kampf

Mathias Neff Welser Turnverein 1862

AK12 männlich Basisstufe 7-Kampf

Charlotte Pramper ÖTB Turnverein Linz

AK12 weiblich Basisstufe 5-Kampf

Victoria Gegenleitner ÖTB TV Bad Hall

AK12 weiblich Oberstufe 5-Kampf

Lukas Skripac ÖTB Turnverein Braunau 1873

AK13 männlich Basisstufe 7-Kampf

Sara Leixner Allg. Turnverein 1889 Vöcklabruck.

AK13 weiblich Basisstufe 5-Kampf

Anna Baminger ÖTB Münzkirchen 1881

AK13 weiblich Oberstufe 5-Kampf

Julian Kreuziger Allg. Turnverein Weyer

AK14 männlich Basisstufe 7-Kampf

Silas Knorr-Brandl ÖTB Turnverein Braunau 1873

AK14 männlich Oberstufe 7-Kampf

Vivian Klos ÖTB-Turnverein Eberschwang 1906

AK14 weiblich Basisstufe 5-Kampf

Paulina Langbauer ÖTB Münzkirchen 1881

AK14 weiblich Oberstufe 5-Kampf

Fridolin Schmid Allg. Turnverein Weyer

AK15 männlich Basisstufe 7-Kampf

Nick Steininger ÖTB Turnverein Linz

AK15 männlich Oberstufe 7-Kampf

Patricia Prodan ÖTB Turnverein Braunau 1873

AK15 weiblich Basisstufe 5-Kampf

Viktoria Reinfank ÖTB-TSV. Ottnang am Hausruck

AK15 weiblich Oberstufe 5-Kampf

Tobias Wagner Bad Schallerbach Union

AK16 männlich Basisstufe 7-Kampf

Boran Torun Welser Turnverein 1862

AK16 männlich Oberstufe 7-Kampf

Marija Zhabolli Allg. ÖTB-TV St. Georgen im Attergau

AK16 weiblich Basisstufe 5-Kampf

Viktoria Deixler SV Flic Flac Wels

AK16 weiblich Oberstufe 5-Kampf

Florian Brunnbauer ÖTB Turnverein Schärding 1862

AK17-18 männlich Basisstufe 7-Kampf

Julius Mössenböck ÖTB TV Bad Schallerbach 1924

AK17-18 männlich Oberstufe 7-Kampf

Magdalena Malzer ÖTB TV Bad Schallerbach 1924

AK17-18 weiblich Basisstufe 5-Kampf

Marlene Schuh Allg. Turnverein 1889 Vöcklabruck

AK17-18 weiblich Oberstufe 5-Kampf

ÖTB TV Bad Ischl

VIZE-BUNDESMEISTERTITEL FÜR ANNA LEIFER
VOM TURNVEREIN BAD ISCHL 1867

Bei der ÖTB Turn10-Bundesmeisterschaft trennten
Anna Leifer vom Turnverein Bad Ischl 1867 nur 0,5
Punkte vom Sieg.

Letztes Wochenende trafen sich die besten Turne-
rinnen und Turner aus ganz Österreich in Kirchdorf bei
der Bundesmeisterschaft im Turnen. Auch der Turn-
verein Bad Ischl 1867 durfte 4 Mädchen aufgrund ihrer

hervorragenden Leistungen bei den Landesmeister-
schaften im April stellen.

Die Leistungsdichte bei einer Bundesmeisterschaft
ist enorm, so musste man an diesem Tag schon die
Bestleistung zeigen können, um in den vorderen Rän-
gen zu landen.

Anja Kaindlstorfer und Elisabeth Hödl turnten das
erste Mal bei der Bundesmeisterschaft in der jünge-
sten Altersklasse und landeten mit den Plätzen 21 und
27 im Mittelfeld. Mit 9 Jahren überhaupt teilnehmen
zu können ist schon eine gehörige Leistung. Hannah
Kaindlstorfer hatte einen perfekten Tag und landete
mit dem 9. Platz in ihrer Altersklasse (AK 13) unter
den 10 besten Turnerinnen in ganz Österreich. Für
Anna Leifer lief es bis zum Balken hervorragend. Lei-
der musste sie einen Sturz vom Balken verbuchen,
welcher sie den Sieg kostete. Dennoch kann sich das
Ergebnis sehen lassen: 2. Platz für Anna bei der Bun-
desmeisterschaft! Nur 0,5 Punkte trennten sie vom
Sieg.



Marlene, Hannah, Elisabeth, Renate, Anja und Lisa



Anna am 2. Platz

ÖTB TV Bad Schallerbach 1924

ÖTB TV BAD SCHALLERBACH BEI DER
BUNDESMEISTERSCHAFT IN KIRCHDORF

Über 400 Turner aus 61 Vereinen kämpften am Sams-
tag, den 17. Juni 2023 in Kirchdorf an der Krems um
die Bundesmeistertitel. Aufgrund der guten Platzierun-
gen bei der Landesmeisterschaft qualifizierten sich 3
Turner und 9 Turnerinnen des ÖTB TV Bad Schaller-
bach zu dieser Großveranstaltung. Der Fleiß der Teil-
nehmer im Training hat sich in den ausgezeichneten
Platzierungen niedergeschlagen. Der ÖTB TV Bad

Schallerbach stellt wieder einen Bundesmeister.

Julius Mössenböck erreichte den 1. Rang bei Bur-
schen der Altersklasse AK17/18 männlich Oberstufe.
Da er die Höchstpunktzahl aller Altersklassen er-
reichte, errang er den Bundesmeistertitel Oberstufe
männlich. Die weiteren Platzierungen können sich
auch sehen lassen. Von den 12 Turnerinnen und Turn-
ern erreichten acht Platzierungen unter den ersten
zehn. Wir gratulieren herzlich zu diesem hervorragen-
den Ergebnis.



Bild: Bundesmeister Julius Mössenböck

59. JAHNWANDERUNG UND
DIE RÜCKKEHR DES JAHNSCHILDES

Frei nach dem diesjährigen Motto „der längste Weg
beginnt mit dem ersten Schritt“ begab sich der ÖTB
TV Bad Schallerbach mit insgesamt 40 Wanderern im
Alter zwischen 2 und 81 Jahren auf Wanderschaft.

Das Ziel der 59. Jahnwanderung lag dieses Mal im
Innviertel und führte uns in den schönen Ort Kirchheim
im Innkreis.

Nach unserem Start am 11. August 2023 vom
Vereinsgelände marschierten wir insgesamt 3 Tage
in mehreren Etappen über Hofkirchen und Ried im
Innkreis unserem Zielgebiet am Federnberg entgegen.

Dort angekommen wurde am Zeltplatz unser Lager
aufgebaut. Am Montag meldeten unsere 11 Radfahrer
der Jahnsternfahrt ihre Ankunft am Zielgelände.

An den darauffolgenden zwei Tagen nahmen wir
an den Wettkämpfen (Jahndrei-, Jahnacht-, Jahnzehn-
und Nostalgiewettkampf), am Geländelauf und mit
fünf Teams an der Bierkistenralley teil.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: ein 4.
Platz in der Vereinswertung und insgesamt 12 erste
Plätze in den Einzelwertungen.

Als Krönung konnte Julius Mössenböck sich im
Jahnzehnkampf gegen seine starken Konkurrenten
durchsetzen und das Jahnschild gewinnen.

Das Jahnschild (ein Wanderpokal) als höchste Aus-
zeichnung der Jahnwettkämpfe, konnte zuletzt vor 44
Jahren schon einmal vom ÖTB TV Bad Schallerbach
erkämpft werden. Das Jahnschild verbleibt nun bis zur
nächsten Jahnwanderung in unserer Turnhalle und
kann dort bewundert werden.

Ein großes Dankeschön an den ausrichten-
den Verein Mettmach-Neundling für diese tolle
Sportveranstaltung.

Nächstes Jahr geht es nach Kronstorf, wo wir wieder mit Begeisterung dabei sein werden.



Teilnehmergruppe



Trainer & Sieger (Karl Pühringer, Julius Mössenböck, Mathias Puffer)

ÖTB Enns 1862

SPORTFEST BEWEGUNG & BEGEGNUNG

Ein Nachmittag voller Sport, Spaß und Gemeinschaft erwartete die begeisterten Nachwuchssportler im Rahmen des Sportfestes Bewegung & Begegnung, das am ÖTB-Platz des Turn- und Faustballvereins Enns stattfand.

Das Programm bot abwechslungsreiche Aktivitäten für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, darunter ein Kinderlauf sowie spannende Wettläufe über 1.500 m, 3.000 m und 5 km, Schauführungen des Box-Clubs Starfight und des Turnverein Enns sorgten für eine mitreißende Atmosphäre.

Die Enns Live-Band „6 On Rock“ sorgte für musikalische Unterhaltung und begeisterte das immer zahlreicher erscheinende Publikum, unabhängig vom Alter.

Ein besonderer Höhepunkt war die Entzündung des traditionellen Sonnenwendfeuers gegen 22 Uhr, die den ereignisreichen Tag abrundete und die Stimmung auf dem Sportfest zum Höhepunkt brachte.

Das Sportfest Bewegung & Begegnung bot den

Nachwuchssportlern die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen und neue Kontakte zu knüpfen. Die aktive Teilnahme der Enns Vereine und das vielfältige Programm trugen zum großen Erfolg der Veranstaltung bei.

Danke an Fritz Aichhorn für die, wie immer perfekte Organisation, Koordination und Durchführung sowie allen helfenden Händen, die zum Erfolg solch einer Veranstaltung beitragen.



Sonnenwendfeuer

UNSER KURT HOFER

war wieder Moderator der Enns Turnercup Veranstaltung. Was das ist, wurde in einer der letzten Ausgaben ja schon ausführlich beschrieben. Wieder wurde den Turnern während des ganzen Turn-Jahres alles abverlangt, aber zum Abschluss gab es eine tolle Veranstaltung mit vielen Siegern. Leider aber hat Kurt angekündigt, dass er es in Zukunft in jüngere Hände übergeben möchte. Nächstes Jahr wird Kurt es gemeinsam mit seinem Nachfolger machen. Danke Kurt, dass du das so viele Jahre mit Bravour durchgeführt hast.

Nicht zu vergessen ist aber, dass unserem Kurt anlässlich seines heurigen ganz besonderen Geburtstages die Ehrenmitgliedschaft im Turnverein Enns ÖTB 1862 angeboten wurde, die dieser freudestrahlend angenommen hat.



Kurt Hofer mit Ehrenmitgliedschaft

NACHRUUF PETER BERGS

Am 29. Juli 2023 mussten wir Abschied nehmen von einem wundervollen Menschen, der nicht nur ein Mitglied unseres Turnvereins war, sondern auch ein leuchtendes Vorbild für uns alle. Wir gedenken einem Turner, der nicht nur seine Leidenschaft für Familie, Unternehmen und Sport, sondern auch sein Herz in unsere Reihen einbrachte.

Peter trat 1954 dem Turnverein Enns ÖTB bei. Die

Anfänge des Turnens waren noch bescheiden, in den Sälen von Gasthäusern mussten sie ohne Turngeräte turnen, da diese noch beschlagnahmt waren.

Trotzdem er neben beruflichen Aufgaben wenig Zeit hatte, war er beim Turnen, aber auch bei vielen Festivals und Veranstaltungen des Turnvereins, mit dabei. Sehr genossen hat Peter die Nachbesprechung nach dem „Donnerstagsturnen“ der Männerriege, bei der er sich oft eine Pfeife anzündete und eifrig mitdiskutierte.

Zwei seiner herausragenden Eigenschaften waren seine Wissbegierde und seine technische Umsetzungscompetenz. Nur wenige konnten ein technisches Problem so gut lösen wie er. Bis zuletzt blieb Peters Neugierde und Offenheit für Technik ungebrochen.

Peter war einer unserer langjährigsten Vereinsmitglieder und prägte diese mit seiner Hingabe und Unterstützung.

Mit seiner warmherzigen und offenen Art schaffte er es immer zu einer guten Stimmung beizutragen. Sein Lachen und seine aufmunternden Worte werden uns sehr fehlen. In tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Turner und Freund. Seine Erinnerung wird für immer in unseren Herzen weiterleben.



ÖTB TV Gmunden

SOMMER

Abwechslungsreich waren die Veranstaltungen in den Sommermonaten. Gleich zu Beginn stand die Teilnahme am Landesturnfest in Wels am Programm. Im Wimpelwettbewerb für Erwachsene und in Turnfestwettkämpfen konnten wir unsere turnerischen Tätigkeiten mit anderen Turngeschwistern messen. Höhepunkt war das Volkstanzfest am Samstagabend.



Die Turnermusi zeigte sich als musikalischer Botschafter des Turnvereins beim Konzert im Gastgarten vom Hoi's'n Wirt. Vor zahlreichem Publikum wurde Volksmusik aus dem Salzkammergut zur Unterhaltung geboten.

Ein weiterer Höhepunkt war das 61. Bergturnfest auf der Ischler Hütte, das wiederum die bergbegeisterten Turngeschwister vereinte. Ein Hüttenabend in fröhlicher Atmosphäre und am darauffolgenden Wettkampftag ein Messen im Lauf, Standweitsprung und Steinstoßen.



Ein Dankeschön-Fest am vereinseigenen Badeplatz am Fuße des Traunsteins wurde für die unterstützenden Helfer und Vorturner als ein Zeichen der ehrenamtlichen Tätigkeit gewürdigt. Bei idealem Wetter wurde gegrillt und kulinarisch verwöhnt und im Badekostüm der Steirer getanzt.

Schließlich die Beteiligung an der Jahnwanderung mit dem Ziel in Kirchheim im Innviertel, die sich eine ansehnliche Gmundner Wandergruppe nicht entgehen ließ. Die Worte vom Obmann des veranstaltenden Vereines Mettmach-Neundling bleiben in Erinnerung, wenn er meinte, dass die Jahnwanderung eine gewachsene Gemeinschaft im ÖTB ÖÖ ist.



Allg. ÖTB TV Leonding

Pfingstlager

Von 27.-29. Mai 2023 waren wir erstmals seit 2019 endlich wieder am Flachberg in Gmunden beim „Bauern im Schlag“ bei unserem lieben Gernot Gföllner auf Pfingstlager. Mit 38 Kindern und Vorturnern waren wir bis auf das letzte Bett besetzt. Am ersten Tag wurden fleißig Steckenpferde gebastelt und die Zimmer bezogen. Am Nachmittag startete der Rätsellauf, der in Gruppen mit verschiedenen Aufgaben und Stationen zu meistern war. Sonntag wanderten wir zum Laudachsee, wo wir uns im Wasser bei der Hitze gut abkühlen konnten. Auch unsere Kleinsten (6 Jahre)

marschierten brav ganz vorne mit. Die Zeit verging wie im Flug, darum ging es nach Staffelspielen und einer großen Siegerehrung am Montag auch schon wieder nach Hause. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.



SAISONABSCHLUSS IM JUMPDOME

Mit unserer Leistungsriege und den Burschen waren wir zum Turnabschluss heuer wieder im Jumpdome in Leonding. Mit vielen Saltos und Flick-Flacks sprangen unsere Kinder in die wohlverdiente Sommerpause.



ÖTB-BUNDESMEISTERSCHAFTEN

Am 17. Juni 2023 fanden die 13. ÖTB-Bundesmeisterschaften in Kirchdorf an der Krems statt. Für diese qualifizierten sich Victoria Ranzinger, Julia Unter und Judith Dolzer. Am Start waren über 400 Turnerinnen und Turner aus ganz Österreich. Wir sind sehr stolz auf die Leistungen unserer drei Mädels.



JAHNWANDERUNG

Heuer startete der ÖTB Leonding erstmalig mit 10 Erwachsenen und 4 Kindern die Radsternfahrt. Die erste Etappe radelten wir von Leonding nach Schleißheim. Dort verbrachten wir einen lustigen Abend am Karibikfest. Am nächsten Tag ging es weiter nach Haag am Hausruck zu unserem befreundeten Verein, wo wir auch nächtigen durften. Nach 47 km verbrachten wir den heißen Nachmittag im Freibad. Am Montag erreichten wir nach insgesamt 98 km das Jahnwanderziel Kirchheim im Innkreis. Dort angekommen schlugen wir unsere Zelte auf und machten ein gemütliches Lagerfeuer, wo wir den Abend ausklingen ließen. Voll motiviert starteten Groß und Klein am Dienstagmorgen in den 3-Kampf. Super stolz sind wir auf unsere Ersten Plätze von Carola Täubel und Hannes Panholzer. Das heurige Highlight war der Sieg bei der Radsternfahrt. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und bedanken uns bei allen, die die Jahnwanderung immer unvergesslich machen.



TENNIS RANGLISTE

Auf vielfachen Wunsch haben wir uns entschlossen, heuer erstmalig eine ÖTB-Tennis-Rangliste einzuführen. Einer der Hintergründe dafür ist, dass wir dadurch den Platz beleben möchten und Spieler, die bisher noch nie miteinander gespielt haben, zusammenbringen wollen. Mittlerweile haben wir schon 39 motivierte Spielerinnen und Spieler und es wurden schon über 60 Forderungen ausgetragen.

ÖTB TV Grein

ÖTB LANDESTURNFEST WELS



Der Turnverein Grein nahm mit zehn Erwachsenen und Jugendlichen am Landesturnfest in Wels teil. Die TurnerInnen konnten im Teamwettkampf erfolgreich ihre guten Trainingsleistungen abrufen. Nach unserem alljährlichen Weihnachtsschauturnen im Dezember 2023 steht als nächstes Ziel das kommende Bundesjugendturnfest auf dem Programm.



ÖTB TV Mettmach Neundling 1908

MAGDALENA BURGSTALLER – NEUE BUNDESMEISTERIN IM TURN10

Am Samstag, 17. Juni 2023 fand in Kirchdorf an der Krems die 13. ÖTB-Bundesmeisterschaft im Turn10 statt. An den Start gingen rund 450 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen aus 63 Vereinen aus ganz Österreich. Für unseren Verein Mettmach-Neundling starteten unsere zwei Jungturnerinnen Magdalena Burgstaller und Mia Gaubinger in ihrer Altersklasse 09/10. Beide Mädels wurden von ihren Eltern und Trainerinnen Schachl Anita und Schachl Valentina begleitet. Trotz eines langen und intensiven Wettkampftages konnten beide Turnerinnen ihre Leistungen punktgenau abrufen, sodass wir als Verein nun eine stolze Bundesturnsiegerin, Magdalena Burgstaller, beglückwünschen dürfen! Magdalena turnte souverän an 5 Geräten, sodass ihr der Sieg nicht mehr zu nehmen war. Ebenfalls gratulieren wir Mia Gaubinger recht herzlich bei ihrer ersten Bundesmeisterschaft zu ihrem hervorragenden 29. Rang. Neben den stolzen Teilnehmerinnen, Eltern und Trainerinnen, ist auch der gesamte Mettmacher Turnverein von diesen großartigen Leistungen beeindruckt und wir freuen uns mit den talentierten Turnerinnen!



„DER LÄNGSTE WEG BEGINNT MIT DEM ERSTEN SCHRITT“

Der ÖTB Oberösterreich organisierte vom 13.–15. August 2023 die 59. Jahnwanderung. Diese führte in diesem Jahr in unsere Nachbargemeinde nach Kirchheim am Federnberg zum „Empl“. 626 Wanderer und 86 Radfahrer von 33 Vereinen wurden von unserem Verein ÖTB Mettmach-Neundling 1908 empfangen und kulinarisch versorgt. Den Auftakt bildete am Sonntag der „Lustige Bewerb“, bei dem jede Mannschaft aus vier Personen gebildet wurde. Die nächsten Wettbewerbe folgten am Montag mit Acht-, Zehn- und Nostalgie-Wettkämpfen. Am selben, späten Nachmittag fanden dann die Geländeläufe über verschiedene Distanzen, je nach Altersklasse, statt. Den Abschluss der diesjährigen Jahnwanderung bildeten der traditionelle Dreikampf und die Siegerehrung am Dienstag.

Heuer ging die Jahnwanderfahne an die ÖTB Turngemeinde „Jahn“ Linz-Lustenau, die mit Abstand am meisten Vereinspunkte sammeln konnte. Das heiß begehrte Jahnschild im Acht- und Zehnkampf ergatterten Julius Mössenböck vom TV Schallerbach und erneut Magdalena Sura vom TV Taufkirchen. Aber auch unser austragender Turnverein Mettmach-Neundling 1908, konnte 3 SiegerInnen im Dreikampf beglückwünschen! Wir gratulieren Burgstaller Alexander, Burgstaller Magdalena und Wetzlmaier Leo zum Sieg in ihren Altersklassen und allen anderen WettkampfteilnehmerInnen zu ihren hervorragenden Plätzen.

Weitere Ergebnisse sind unter meldung.turnfest.at verfügbar. Das Ziel der nächsten Jahnwanderung im Jahr 2024 ist Kronstorf, das zwischen den beiden austragenden Turnvereinen Steyr und Enns liegt. Wir freuen uns schon auf eine ausgiebige Wanderung im kommenden Sommer.



ÖTB TV Münzkirchen 1881

WELTGYMNASTRADA

akro(e)motion bei der Weltgymnastrada in Holland – alles Käse, oder was? Wer glaubt, das Königreich Niederlande bestünde nur aus Holzschuhen, Käse und Windrädern, der wurde während der Weltgymnastrada vom 30. Juli bis 5. August 2023 in Amsterdam eines Besseren belehrt. Akrobatik auf höchstem Niveau, farbenfrohe Darbietungen und turnerische Glanznummern wurden ganztägig dargeboten. Mittendrin: Die

Bühnenproduktion „Alice“ von akro(e)motion. Dem künstlerischen Leiter Manfred Hofer ist mit diesem Show-Act wieder ein großer Wurf gelungen und die Reise durch das farbenprächtige Wunderland fand großen Anklang beim internationalen Publikum. Für die spektakulären Akrobatik-Figuren und phantasievollen Illusionen ertete das Show Team viel Applaus und frenetische Zurufe von den sachkundigen Zusehern.

Wenn 19.000 sportbegeisterte Teilnehmer ein Turnfest feiern. Die Holländer sind für ihre unerschütterliche Entspannung und ihre unverwundliche Grundpositivität bekannt. Diese lebensfrohe Stimmung und unverwechselbare Atmosphäre übertrugen sich auf die Sportler aus über 60 Nationen. So war es ein äußerst friedliches Sportfest der Extraklasse, das noch sehr lange sehr positiv in Erinnerung bleiben wird. Oder wie es der Holländer ausdrücken würde: goed gedaan! (gut gemacht!)



ÖTB Neumarkter Turnverein 1904

16. LANDESTURNFEST DES ÖTB OÖ IN WELS

Mit vier Wettkampfmannschaften und dem Spielmannszug nahm der Neumarkter Turnverein beim Landesturnfest in Wels teil. Für die Mehrheit unserer Jugendlichen war es die erste Teilnahme an einem Turnfest. Auch wenn unsere Leistungen noch nicht für Spitzenplätze reichten, waren die gewonnenen Eindrücke und Erlebnisse für die Jugend Goldes wert! Die Begeisterung über das bestens organisierte Turnfest war riesig! Besonders stolz sind wir auf unseren Turnfestsieger Alexander Ruttinger! Herzlichen Glückwunsch!



59. JAHNWANDERUNG NACH KIRCHHEIM

Drei gemütliche Tage gönnten wir uns heuer für den nicht allzu weiten Weg nach Kirchheim im Innviertel. Mit 63 Wanderern erreichten wir schließlich den 3. Rang in der Vereinswertung. Wir gratulieren der TG Jahn Linz Lustenau zum hochverdienten Sieg! Auch heuer konnten wir wieder einige Eichenkränze in den Wettkämpfen erlangen und planen bereits fürs nächste Jahr!



ÖTB TV Ried

TV-RIED 1848 HOLT ÖTB-BUNDESMEISTERTITEL IM GERÄTTURNEN INS INNVIERTEL

Am Samstag, den 17. Juni 2023, fanden in Kirchdorf a. d. Krems die ÖTB-Bundesmeisterschaften im Gerätturnen statt. Der Turnverein Ried 1848 war mit 14 qualifizierten Turnern stark vertreten und konnten einen Bundesmeister- sowie Vizebundesmeistertitel nach Ried holen. www.tvried.at

Aus den im Frühjahr vorangegangenen Regions- und Landesmeisterschaften konnten sich in Summe 14 Turner des Turnverein Ried 1848 für die ÖTB-Bundesmeisterschaften in Kirchdorf an der Krems qualifizieren. Elf Jugendliche und drei Erwachsene bestritten einen erfolgreichen Wettkampf und zeigten allesamt souveräne Leistungen. „Unsere Wettkämpfer bewiesen in den letzten Monaten großen Fleiß und Ehrgeiz. Diese Ausdauer zeigt sich nun in den sehr guten Platzierungen. Das Feld der Wettkämpfer bei Bundesmeisterschaften ist sehr leistungsstark. Umso mehr freut es mich, dass wir mit sehr guten Platzierungen glänzen konnten!“, berichtet die für den Turnbetrieb verantwortliche Mag. Sigrid Wagner.

An fünf Geräten bei den Damen bzw. sieben Geräten bei den Herren zeigten die Wettkämpfer bei den ÖTB-Bundesmeisterschaften ihre besten Leistungen. Bundesmeister in der Kategorie Oberstufe wurde Ammar Albabili, welcher gleichzeitig Turnlehrer beim Turnverein Ried 1848 ist. Den Vizemeistertitel in der Kategorie Basisstufe in der Altersklasse 11 holte Nachwuchstalente Elias Baumgartner. Der Turnverein Ried 1848 gratuliert ganz herzlich!

BASISSTUFE

AK11 weiblich

- 8. Paulina Oberndorfer
- 14. Germana Gruber
- 21. Marlene Pillichshammer
- 27. Mara Weissenbrunner

AK11 männlich

AK12 weiblich

- 9. Anika Feichtinger
- AK13 weiblich

- 14. Fanny Stranzinger
- AK 14 weiblich

- 5. Julia Schwendtner
- 27. Nora Pürstinger

AK 30+ weiblich

- 7. Roswitha Halatschek
- OBERSTUFE

- AK 17-18 weiblich
- 8. Laura Schatzl

- AK 19+ weiblich
- 10. Isabella Fischer

- AK 30+ männlich
- 1. Ammar Albabili

NEUES KURSPROGRAMM

Ab dem 11. September 2023 bietet der Turnverein Ried 1848 ein neues Turn- und Kursprogramm für das Wintersemester 2023. Sportbegeisterte haben wöchentlich von Montag bis Freitag die Möglichkeit, sich bei verschiedenen Kursen fit zu halten. Die Turn- und Kurseinheiten finden alle in der Rieder Jahnturnhalle statt. Die Stunden werden von erfahrenen und qualifizierten Trainern gehalten.

Deep Work, Wirbelsäulengymnastik, Yoga, Workout, Iron System u.a. – das Angebot des Turnvereins umfasst derzeit 15 verschiedene Kurse, die wöchentlich von gut ausgebildeten Trainern angeboten werden. Das Kursangebot orientiert sich an verschiedenen Leistungsklassen. Für Anfänger als auch für Fortgeschrittene ist für jeden etwas dabei. Die Kurse dauern in der Regel 60 Minuten und finden alle in der Jahnturnhalle statt. Den Teilnehmern stehen Umkleide- und Duschräume zur Verfügung. Die Halbjahresgebühr für das Kursprogramm beträgt €65,- exkl. Mitgliedsbeitrag. Im Kursbeitrag sind alle Kurse sowie die Nutzung der Infrastruktur inkludiert.

TURNVEREIN BIETET BREITES ANGEBOT FÜR MITGLIEDER

Das Kursprogramm ist ein Teil des Leistungsangebots, welches der Verein seinen Mitgliedern bietet. Der Turnverein Ried 1848 ist ein Verein, dem vor allem die Familien am Herzen liegen. Das Angebot reicht von Eltern-Kind-Turnen über mehrmalige wöchentliche Turnstunden für Kinder und Jugendliche bis hin zu Gymnastik für Senioren. Die Grünanlage im Herzen der Rieder Innenstadt verfügt über einen Beachvolleyballplatz, Kinderspielplatz sowie über ein eigenes Schwimmbad für Mitglieder. Turnverein Ried 1848 – Turnen ein Leben lang

Der Turnverein Ried 1848 ist ein Sport- und Traditionsverein mit einer über 170-jährigen Geschichte. Der Verein und seine Infrastruktur sind untrennbar mit der Stadt Ried und seinen Bürgern verbunden. Ein vielfältiges Turn- und Kursprogramm bietet über 1.000 Mitgliedern ein breites Spektrum an Gesundheits- bzw.

Breitensport bis hin zum Leistungssport. Ebenso fördern wir Brauchtum, musische Neigungen und soziale Kompetenzen unserer Mitglieder ungeachtet jeden Alters und ihrer Herkunft, wodurch sich eine lebenslange Verbundenheit zum Turnverein Ried 1848 etabliert. Wir sind Teil des Österreichischen Turnbundes (ÖTB), einem politisch sowie religiös unabhängigen österreichischen Dachverband für Turnen.



ÖTB TV Schärding

KATHREIN STELLT DEN TANZ EIN

Pünktlich zum Kathreinstag veranstaltet der Turnverein Schärding wieder einen großen Kathreintanz.

Um diesen traditionellen letzten Tanzabend vor dem Advent ausreichend zu würdigen, findet er in festlichen Räumlichkeiten statt und wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Schärding organisiert.

Von jung bis alt ist jeder herzlich eingeladen bei guter Musik, dank der Salzkammergut Geigenmusi, bis in die Abendstunden zu lachen, zu tanzen, zu schwitzen und nach dem offiziellen Teil in gemütlicher Runde zu singen.

25.11.2023, Kubinsaal Schärding, In Tracht
Auf euer Kommen freuen sich die Stadt und der Turnverein Schärding.



ÖTB TV Steyr 1861

TRAMPOLIN

Die finanziellen Anstrengungen des Vereins, der Idealismus der Trainerinnen und Trainer (ein Trainer reist sogar wöchentlich von Salzburg an) sowie Talent und Wille der Akteure haben zu einer Demonstration des Könnens der Steyrer Trampolinspringer bei den Staatsmeisterschaften am 8. Juni 2023 in Graz geführt. Vor

alles war es Amelie Wansch, erstmals in „Elite“ im Wettkampfgeschehen an den Start gehend, die mit ihrer persönlichen Bestleistung von 49,38 Punkten den Sieg über ihre schärfste Konkurrentin davontrug und sich zur Staatsmeisterin kürte. Nebenbei errang sie den zweiten Staatsmeistertitel in Synchron mit eben dieser Salzburger Könnerin. Und weitere Steyrer konnten erste Plätze erringen. Da war zunächst der hochtalentierter Finn Markovski als Bundesmeister bei den Junioren und seine Schwester Annika, und Lenny Wimmer, beide wurden Jugend-Bundesmeister. Bei den anderen Synchronbewerben war es den Steyrern (Annka/Jessica Schmid, Finn/Lenny) nicht mehr vergönnt, das Podest zu besetzen. Allen, die zu diesen Erfolgen beigetragen haben, sei unser Dank ausgesprochen!



TURNERISCHES GESCHEHEN IN KÜRZE

Am 17. Juni 2023 war der Verein mit 7 Turnerinnen und 3 Turnern bei den Turn10-Bundesmeisterschaften in Kirchdorf vertreten. Bei den Burschen schafften Peter Huebmer den 2. und Finn Markovski den 3. Rang jeweils in ihrer AK. Alexandra Lippke konnte sich einen 4. Platz erkämpfen, aber auch Thomas, Annika, Aylin, Jana, Elisa, Ines, Lilly und Luisa hinterließen einen guten Eindruck.

Zum Landesturnfest rückte der Verein mit 27 Jugendlichen, 6 Erwachsenen und den erforderlichen Kampfrichtern aus. Sie bildeten insgesamt 6 Mannschaften, die im Ergebnis alle im vorderen Mittelfeld zu finden sind. Etwas merkwürdig mutete die umständliche Anreise mit dem Zug an, um der Anforderung für ein „grünes Turnfest“ zu genügen.



JAHNWANDERUNG

Die 40-km-Regelung nutzten unsere sieben Wanderer, um ihren Ausgangspunkt an den Attersee zu verlegen. Und wenn man schon am Attersee ist, dann muss man natürlich bei diesem Wetter drinnen schwimmen. Tat man auch, aber die Zeit ist schnell vergangen, sodass ein bedeutendes Stück des Weges zum Quartier in Vöcklamarkt in Finsternis zurückgelegt werden musste. Der nächste Tag führte Gabi, Resi, Ursula, Tini, Sarah, Tamina und Thomas über Zipf – Frankenburg nach Waldzell. Die letzte Etappe am Sonntag war kurz und der Zielort Federnberg 5 war bald erreicht. Diese Kürze nutzten auch die sechs „+70“-Wanderer, die ohne Wettkämpfe alles an einem Tag erledigen konnten, dafür aber gehörig früh aufbrechen mussten. Die Jahnwanderer – hauptsächlich Wanderinnen – waren am Zielort aktiv, nahmen an den Wettkämpfen teil oder betätigten sich als Kampfrichter. So stellte der Verein einen Zehnkämpfer und konnten zwei 2. Plätze im Dreikampf errungen werden. Das Spannendste und für uns Bedeutendste verkündete Rainer Gruber ganz zum Schluss: Der Zielort der Jahnwanderung 2024 heißt Kronstorf, Bezirk Linz-Land. Die Organisation wird von den Turnvereinen Enns und Steyr getragen.



ÖTB TV St. Georgen

SONNENWENDFEIER 2023

Am Samstag, dem 17. Juni 2023 fand zum Abschluss des Turnjahres die traditionelle Sonnenwendfeier mit dem Schauturnen statt. Das Trampolin stand diesmal im Mittelpunkt der Aufführungen und die Turnkinder durften ihr Können unter Beweis stellen. Die hundert Zuschauer waren begeistert und sparten nicht mit Applaus. Wie immer wurden in diesem Rahmen auch die fleißigsten Turnkinder geehrt. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war die Ankunft der erfolgreichen Teilnehmer der Bundesmeisterschaften, die direkt nach dem Wettkampf in Kirchdorf in die Turnhalle kamen und hier noch einmal mit sehr viel Beifall und einem kleinen Geschenk bedacht wurden. Der fleißigsten Kampfrichterin des Vereins, Klara Micic, wurde auch gedankt.

Beim Einbruch der Dunkelheit strömten die Kinder und Zuschauer zum Feuerstoß, der nach einem feierlichen Teil entzündet wurde. Bis spät in die Nacht wurden über dem Feuer Knacker gegrillt, Lieder gesungen und auf ein erfolgreiches Turnjahr zurückgeblickt.



TOLLE ERGEBNISSE BEI DEN BUNDESMEISTERSCHAFTEN 2023 IN KIRCHDORF!

Es ist nicht selbstverständlich, sich für die Bundesmeisterschaften zu qualifizieren. Umso bemerkenswerter sind die Ergebnisse, die unsere Turnerinnen und Turner erzielt haben. Mehrere hundert Teilnehmer aus ganz Österreich kämpften am Samstag, 17. Juni 2023 in Kirchdorf um die besten Plätze. Theo Kaltenleitner konnte in seiner Altersklasse als Dritter sogar einen Stockerlplatz erringen, Philipp Herzog belegte den ausgezeichneten 4. Platz. Auch die Mädchen turnten hervorragend und erzielten durchaus gute Ergebnisse. Laureen Schlömm verpasste als Vierte ganz knapp das Stockerl, Jana Steinbichler und Sophie Lohninger wurden in ihrer Altersklasse jeweils Zehnte und Hannah Spießberger-Eichhorn belegte einen guten Platz im Mittelfeld.



JAHNWANDERUNG 2023

„Der längste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.“ Diesem Motto folgend setzten 25 Wanderer des ÖTB St. Georgen im Attergau ihre ersten Schritte in den frühen Morgenstunden am Samstag, dem 12. August 2023 Richtung Frankenburg, der ersten Zwischenstation. Viele heiße Kilometer später, nach einigen kalten Getränken und einer Abkühlung im Bach erreichte die Wandergruppe am Nachmittag die Turnhalle Frankenburg zur Übernachtung. Gestärkt mit einem ausgiebi-

gen Frühstück wurde die Wanderung am Sonntag fortgesetzt und am Nachmittag der Zielort Kirchheim im Innkreis erreicht. Die 7-köpfige Kindergruppe erreichte den Zeltplatz nach einer Teilstrecke einen Tag später.

Bei der Vereinswertung belegte der Verein den hervorragenden 6. Platz und bei den Bewerbungen konnten viele Stockerlplätze errungen werden:

1. Platz Emil Buchmayer (Geländelauf und Jahndreikampf), Philipp Herzog (Jahndreikampf), Luca Moshhammer (Geländelauf), Eva Herzog (Nostalgiewettkampf)

2. Platz Leopoldine Moser (Geländelauf), Philipp Herzog (Geländelauf), Theo Buchmayer (Jahndreikampf), Andreas Herzog (Jahndreikampf), Gerit Schmidt (Jahnnachtkampf), Martin Moser (Jahndreikampf), Matthias Herzog (Nostalgiewettkampf),

3. Platz Lea Gruber (Geländelauf), Gerhild Schmidt (Jahnnachtkampf), Bettina Moshhammer (Nostalgiewettkampf), Martin Moser (Geländelauf), Thomas Mayr (Nostalgiewettkampf)



ÖTB TV Traun

STADT TRAUN 150 JAHRE STADTERHEBUNG

Dieses Jubiläum wurde vom 19. bis 21. Mai 2023 groß gefeiert, mit Festakt und einigen Aktionen. Beim Umzug (Bild 1) waren wir dabei mit allen Abteilungen. Die Kinder zeigten beim Gehen durch die Trauner Innenstadt ihr Können wie Rad schlagen, Überschlag und Bockspringen. Beim anschließenden gemütlichen Ausklang waren wir uns einig, eine gelungene Werbung für unseren ÖTB-Verein.



TENNIS

Aus Termingründen wurde unser traditionelles Seniorendoppeltturnier auf den 27. Mai 2023 vorgezogen. Das 2009 von Hermann Schenk gestartete Championship (nur einmal unterbrochen durch Corona) wurde bei strahlend schönem Wetter und bekanntlich auf sehr hohem Niveau gespielt. Unser Grillmeis-

ter Graf Helli glänzte wie jedes Jahr und frisches Bier vom Fass ergänzte die erfolgreich organisierte Veranstaltung.

In den packenden Finalspielen gab es folgende Ergebnisse:

- 1. Würtz Peter, Halaus Wolfgang ÖTB Traun
- 2. Hroncek Vladi, Djukic Georg ÖTB Traun
- 3. Welzenbach, Plaimer TV Naturfreunde Traun
- 4. Redlinger, Ammer TV Naturfreunde Traun



SONNWENDFEIER

Am 24. Juni 2023 wurde von unseren Vorturnerinnen für unsere Kinder eine Sonnenwendfeier organisiert. Die Mädchen zeigten, bevor das Feuer entzündet wurde, ihr Können auf der Airtrackbahn. Bei guter Unterhaltung auf der voll besetzten Terrasse des Turnerheimes, warteten wir auf die nahende Dunkelheit. Mit Kerzen durften die Kinder das Feuer entzünden, um dann mit Holzstaberl ihr eigenes Würstel zu grillen.

KULTURAUSFLUG

Am nächsten Tag, Sonntag, 25. Juni 2023 hat unsere Dietwartin Elfi Hofstätter zum 2. Kulturausflug Richtung Gmunden geladen. Der Reisebus brachte uns zuvor zur Besichtigung des Tierpräparate-Museums Höller in Pinsdorf. Sehr beeindruckend bei Kaffee und Kuchen zeigte uns Herr Höller voller Stolz seine Schätze. Eine Schifffahrt von Gmunden über Altmünster und Traunkirchen brachte uns nach Ebensee, wo der Bus wartete, zur Weiterreise nach Bad Goisern. Eine kleine Wanderung führte uns zum Weissenbach Wirt, ein wirklich traditionelles, bodenständiges Wirtshaus mit großen, wohlschmeckenden heimischen Gerichten. Gegen 15 h fuhren wir zurück nach Bad Ischl, wo ein Besuch des Sisiparks uns an der Kaiservilla vorbeiführte, zum Hofkonditor Zauner. Danke an Elfi für diesen gelungenen Tag.

EHRUNG

Unser Obmann Robert Hög war am 27. Juni 2023 nach Sipbachzell eingeladen. Sportlandesrat KommR. Achleitner verlieh ihm in Anerkennung für das langjährige Engagement und die Verdienste im oberösterreichischen Sportwesen das Landessportehrenzeichen in Gold.

LANDESTURNFEST WELS

Mit einer Mädchenmannschaft, zwei Einzelwettkämpferinnen, 2 LA Kampfrichtern und 1 Turn10 Kampfrichter

terin und Betreuerinnen nahmen wir am LTF-Wels teil. Ein gelungenes Fest, das die Teilnahme der jungen Mannschaft mit Erfahrung und Wettkampfatmosphäre bereicherte. Danke dem Welser Turnverein.

FERIENPROGRAMM 2023

Zum 31. Juli 2023 haben wir Trauner Ferienkinder auf unseren Turnplatz eingeladen. Zu diesem Turnen auf unserem Turnplatz schickt uns der Trauner Kulturverein jedes Jahr 10 bis 20 Kinder. Einige sind schon erfolgreich in unserem Verein integriert.

JAHNWANDERUNG 2023 NACH METTMACH/KIRCHHEIM

Unser Jahnwanderwart Dieter kämpft mit seiner Gesundheit. Das war der Grund, dass die Wandergruppe heuer etwas kleiner war. Trotzdem ließ es sich Dieter nicht nehmen und wanderte mit. Durch den 1. Platz von Florian Hofstätter und unserem harten Kern von Turngeschwistern erreichten wir trotz dieser Hitze einen beachtlichen 18. Platz. Wir freuen uns auf Kronsdorf/Steir.

FAUSTBALL

Auch in der Sektion Faustball hat man einen ereignisreichen Sommer hinter sich. In der letzten Ferienwoche stand die zahlreiche Jugend des Vereins im Vordergrund; die Kinder durften mit ihren Familien und Teamkollegen ihr Können zur Schau stellen. Verstärkt wurden sie dabei durch Spieler aller Generationen des ÖTB Traun. Dieses Turnier, welches zwei Mal im Jahr stattfindet, bietet eine tolle Möglichkeit für den ÖTB Traun von jung bis alt zusammen zu wachsen.

Nur wenige Tage darauf fand das 16. Mixed-Turnier statt. Bei über 30° traten 13 Teams in Traun an, um in Mannschaften bestehend aus Routiniers, Familienmitgliedern und Neugierigen Faustball zu spielen. Neben dem sportlichen Wettkampf konnten die Spielerinnen und Spieler tolle Preise in der neu aufgestellten Tombola gewinnen. Nach einem gemütlichen Ausklingen des Tages bei ausgezeichneter Bewirtung durch die zahlreichen Helfer war auch dieses Event wieder vorbei und man freut sich bereits auf das nächste Jahr und die 17. Auflage des beliebten Trauner Turniers.

NÖ	
26.11.2023	Mannschaftswettkampf, St. Pölten
27.01.2024	Dirndlball im Lengenbachsaal in Neulengbach, anlässlich 135 Jahre TV Neulengbach
24.02.2024	Bewegungstag, St. Pölten
28.04.2024	Gerzielmeisterschaft ÖTB TG NÖ, Pfaffstätten/Einöde
26.05.2024	Bezirksjugendtreffen West, Krems
09.06.2024	Bergturnfest Jauerling, Spitz



TV-Baden 1862

"SONNWENDFEIER OHNE FEUER"

Der TV-Baden 1862 wollte seine traditionelle Sonnenwendfeier wieder am Turnplatz durchführen, durfte aber den bereits vorbereiteten Holzstoß auf behördliche Anordnung (wegen Waldbrandgefahr) nicht entzünden.

Kurz entschlossen organisierte der Platzwart Christian Stoisser einen Mini-Ersatzholzstoß in Form eines "Strohfeuers" und schon konnte der Obmann Tbr. Gerhard Angeler seine "feurige" Rede halten.



TAGESAUSFLUG ZUR MOHNBLÜTE

Kurz vor dem Ende der Mohnblütezeit veranstaltete der TV Baden 1862 einen Tagesausflug in das „Mohn-dorf“ Armschlag im Waldviertel. Die illustre Reisegesellschaft spazierte durch die blühenden Mohnfelder, hörte und sah einen Vortrag über die Entstehungsgeschichte des „Mohnhofes“ und unternahm eine lustige Fahrt mit dem „Mohnexpress“. Nach dem Mittagessen ging es zurück durch die Wachau, nach Krems und Furth zum Stift Göttweig. Dort wurde das prachtvolle, barocke Benediktinerstift besichtigt. Nach Eintritt einer wetterbedingten, allgemeinen Ermattung erfrischten sich die Vereinsmitglieder und Gäste bei einem „Heurigen- Einkehrschwung“ in der Wachau.



ÖTB TV Gumpoldskirchen

ABLEBEN UNSERES TURNBRUDERS DI DR ANDREAS WEBER

In großer Trauer müssen wir uns von unserem Turnbruder Andreas Weber verabschieden, der mit seinem Wirken in so vielen Funktionen unseren Verein und den Turngau geprägt hat. Als Turner, Vorturner, Dietwart, Obmann Stellvertreter, Skikursleiter, Redner, Organi-

sator, und Dietwart StV. im Turngau Niederösterreich hat er weite Kreise gezogen. Nun mussten wir ihn nach seiner schweren Krankheit gehen lassen. Seit Kindertagen war er im Verein aktiv bei Wettkämpfen und Turnfesten. Dabei ist ihm das Miteinander und die Geselligkeit besonders am Herzen gelegen. Er musste nicht immer Erster werden. Sagte er doch immer: „Die Sportliche in der Familie ist meine Frau!“. Da war auch mal die Turnkleidung nicht so ordentlich und die Boxer Short blitzte heraus. Punkteabzug hin oder her. Für ihn zählte immer der Spaß an der Sache mehr. Diese Freude am Leben spürte man auch, wenn Andy in geselliger Runde zur Gitarre griff. Viele konnte er mit seiner Leidenschaft anstecken, die darauf ebenfalls beschlossen, mit dem Spielen zu beginnen und zu singen, obwohl sie es sonst vielleicht nicht getan hätten. Egal ob am Skikurs, der Veiglöhle, am Lagerfeuer, am Berg, bei den Pfadfindern oder in der Karibik auf Urlaub. Oft wurde er gefragt, wie er sich all die Lieder merken kann. Trotzdem mochte er es nicht, wenn er mit einer Jukebox verwechselt wurde. Seine Leidenschaft spürte man auch, wenn es beim Heurigen, oder beim Beisammensein zu Diskussionen kam, die er immer auf Augenhöhe und mit Inbrunst führte. Für seine Meinung ist er eingestanden, und schaffte es meistens auch, den Standpunkt des Gegenübers gelten zu lassen. Sollten doch mal Gefühle verletzt worden sein, wurde das schnell und herzlich bei einem Glaserl aus der Welt geschafft.

Wir sind ihm ewig dankbar für die vielen gemeinsamen Stunden in denen wir gemeinsam geturnt, gefeiert, gesungen, gelacht, gelebt haben. Damit war er für uns eine große Bereicherung. Es gibt wohl keinen, den er nicht in irgendeiner Weise bewegt hat. Das sieht man auch daran, wie viele ihn in ihr Herz geschlossen haben. Und dort im Herzen, wo er einen Platz gefunden hat, wollen wir ihn behalten, mit all den Dingen, die wir persönlich mit ihm verbinden.

Lieber Andy, ein letztes Gut Heil!



ÖTB Spitz

BERGTURNFEST AUF DEM JAUERLING

Bei sehr frischen 13 Grad fand am 11. Juni 2023 das 75. Bergturnfest statt.

Obmann Wolfgang Malota konnte trotzdem 76 Wettkämpfer begrüßen.

Alleine vom Turnverein Spitz waren 53 Mitglieder gemeldet, davon über 40 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Es wurden tolle Leistungen erbracht.

Heuer konnte auch wieder der deutsche 5-Kampf bis zum Ende durchgeführt werden, welchen Christoph Fertl vom Turnverein Spitz für sich entscheiden konnte.

Nach den Wettkämpfen gab es einen gemütlichen Ausklang bei gutem Essen und Trinken. Vielen Dank an alle teilnehmenden Turnvereine die unser Bergturnfest zu einem erfolgreichen Tag machten.



TV Zwetl

EHRUNG TURNSCHWESTER ANNA SINHUBER

Turnschwester Anna Sinhuber, welche bereits seit mehr als 20 Jahren beim Turnverein Zwetl das Kleinkindturnen leitet, erhielt für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten nicht nur beim Turnverein Zwetl sondern auch bei den Pfadfindern, beim Eislaufverein und vielen anderen Vereinen vom Verein der Nö. Dorf- und Stadterneuerung höchst verdient die Auszeichnung „Beste Waldviertler Freiwillige 2023“. Herzliche Gratulation!



Salzburg



16.12.2023 STV-Weihnachtsfeier, Roittner Turnhalle

21.12.2023 Wintersonnwendfeier des STV

TV Aigen

CUPFINALE 2023

Am 3. Juni 2023 nahmen 7 Turnerinnen und Turner des TV Aigen am Cupfinale 2023 in Tamsweg teil. Die Turnerinnen und Turner starteten in 2 Teams.



ATV 1 (Rafael Kastner, Felix Wiesbauer und Leander Hofer) konnten in der AK11-12 Basisstufe Tu Cup mit einer Tageswertung von 225,0 und einer Gesamtwertung von 361 Punkten (Landesturncup und Cupfinale) den 2. Platz erturnen.



ATV 2 (Mayer Lina, Schirrhofer Maximilian, Besin Anna, Schürer Julia) sicherten sich mit einer Tageswertung von 177,75 Punkten und einer Gesamtwertung von 344,25 Punkten (Landesturncup und Cupfinale) den 1. Platz in der Basisstufe AK 11-12 Mixed Cup.



Bei der Bundesmeisterschaft 2023 Turn10 am 17. Juni 2023 in Kirchdorf an der Krems nahm Rafael Kastner als einziger Turner vom TV Aigen teil. Er sicherte sich mit 82.250 Punkten Platz 9 in der AK 11-12 männlich Basisstufe 5-Kampf.



STV - Salzburger TV

IMPRESSIONEN VOM SALZBURGER LANDESTURNKUP – 2.TEIL VOM 03. JUNI.2023 IN TAMSWEG

Der Landesturncup, dessen 1. Teil bereits am 16. Juni 2023 in Rif stattgefunden hatte, wurde nun in der Großsporthalle Tamsweg vollendet. Mit etwa 200 Teilnehmern lag die Anzahl geringer als im 1. Teil.

Angetreten sind Turnerinnen und Turner zwischen 6 und 18 Jahren. Geturnt wurde an Boden, Schwebelbalken, Barren, Minitrampolin, Reck, Stufenbarren und Sprung. Die Turnerinnen und Turner zeigten respektable Leistungen. Große Aufmerksamkeit der Zuschauer und Mitturner sicherte sich unser jüngster Athlet Gerwin (6 Jahre). Schlussendlich konnten sich unsere Teams aus unterschiedlichen Alters- und Leistungsstufen wieder Podestplätze sichern. Das Team STV Mixed Oberstufe qualifizierte sich für die österreichischen Meisterschaften und zählt zu den Titelfavoriten.

Ganz verletzungsfrei blieb auch dieser Tag nicht. Glücklicherweise handelte es sich um eher kleinere Blessuren.

Anfängliche Verzögerungen, die einem starken Verkehrsaufkommen auf der A10 geschuldet waren, konnten durch einen flüssigen Wettkampfablauf kompensiert werden. An dieser Stelle ist neben den sportlichen Leistungen der Turnerinnen und Turner auch auf das Engagement aller anderen Beteiligten hinzuweisen, die als Kampfrichter, Trainer bis hin zum Helfer hinter den Kulissen das gelungene Cupfinale möglich gemacht haben.



HAUPTVERSAMMLUNG AM 15. JUNI 2023

Am 15. Juni 2023 kamen an die 60 Mitglieder des Salzburger Turnvereins zur Hauptversammlung in den Rupertussaal im Augustinerbräu.

Nach der Begrüßung und dem Bericht unseres Obmannes Dietmar Bach folgten die weiteren Berichte unseres Turnwartes Jürgen Ruttinger, Jugendwartes Gregor Haunsberger sowie unseres Säckelwartes Hans Reichenfelder.

Die wichtigsten Punkte dieser Hauptversammlung waren unter anderem:

- Die Zukunft des STV
- Suche nach neuen Vorturner/innen
- Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
- Turnerbad
- Zukünftige Veranstaltungen
- Wettkämpfe

Nach der Präsentation der Säckelprüfer wurde unser Turnrat wieder einstimmig gewählt. Zu erwähnen ist, dass wir mit Sven Pasedach einen neuen Pressewart und mit Katharina Karas eine neue Festwartin präsentieren können.

Wir freuen uns, dass wir bei der diesjährigen Hauptversammlung an die 30 Mitglieder ehren durften und diese so zahlreich erschienen sind.

Der Turnrat des Salzburger Turnvereins blickt sehr zuversichtlich und sportlich in die Zukunft und wünscht allen Mitgliedern schöne Sommermonate.



ÖTB TURN10-BUNDESMEISTERSCHAFT

Am Samstag, den 17. Juni 2023, fand die ÖTB Turn10-Bundesmeisterschaft in Kirchdorf (an der Krems) statt. Über 400 Turnerinnen und Turner der Altersklassen AK10 bis AK80+ traten in der Basis- oder Oberstufe an. Vier davon repräsentierten dabei den STV in der Oberstufe. Die Damen turnten im 5-Kampf, die Herren wählten 5 aus 7 Geräten.

Dank optimaler Wetter- und Verkehrsbedingungen verlief die gemeinsame An- und Abreise entspannt. Trotz Einteilung in drei Umläufe war die Stadthalle gut ausgelastet. Es kam zu einigen Irritationen, als Teilnehmer oder andere Beteiligte die Anlaufbahnen am Sprung kreuzten. In weiterer Folge wurden die Bahnen mittels Absperrband gekennzeichnet. Auch am Schwebebalken kam es zu Beinahekollisionen im Abgang, da wartende Turner unmittelbar neben dem kurzen Mattenbereich am Kopfende saßen.

Bei teils starker Mitbewerberzahl erreichten unsere Turnerinnen und Turner vordere Plätze. Somit konnte ein erfolgreicher Wettkampftag beendet werden.



SOMMERSONNENWENDFEIER VOM 17. JUNI 2023

Bis letztes Jahr war es Tradition, die Sonnenwendfeier auf der Zistelalm zu feiern.

Heuer war das leider nicht möglich, sodass der STV beschloss, die Veranstaltung diesmal auf dem Vereinsgrund am Wallersee auszurichten.

Im Laufe des Nachmittags trafen nach und nach einige Mitglieder ein, von denen manche direkt von einem Wettkampf kamen. Dank sehr schönem Wetter mit angenehmen Temperaturen nutzten einige die Gelegenheit, einen Sprung ins Wasser zu wagen. Die Jüngeren beteiligten sich mit viel Freude an verschiedenen Spielen. Im Anschluss wurde gegrillt.

Mit Einbruch der Dunkelheit entzündeten einige gemeinsam das Sonnenwendfeuer. Es wurde dessen Tradition gedacht und gemeinsam gesungen. In geselliger Runde folgte dann ein langsames Ausklingen des Abends.



ÖTB LANDESTURNFEST WELS, 2023

Von Donnerstag, den 13. Juli bis Sonntag, den 16. Juli 2023 fand in Wels das oberösterreichische Landesturnfest statt. Hierbei wurden unterschiedliche Wettkämpfe ausgetragen, bei denen rund 700 Sportler antraten. Rund 300 Organisatoren, Wertungsrichter und Betreuer aus 32 Vereinen ermöglichten einen reibungslosen Ablauf.

Am Wimpelwettstreit der Erwachsenen nahm auch eine Mannschaft des STV mit 13 Athletinnen und Athleten teil. Dieser Wettstreit beinhaltete Singen/Tanzen, Geräteturnen, Schwimmstaffel sowie die Leichtathletikdisziplinen Weitsprung, Kugelstoßen und Pendelstaffel. Während der Wettstreit Singen/Tanzen bereits am Freitagabend ausgetragen wurde, standen alle anderen Disziplinen am Samstag auf dem Programm. In der Mannschaftswertung konnte sich das STV-Team einen mittleren Rang sichern. In den Einzelwertungen erreichten Chiara und Stefan jeweils den 1. Rang. Nebenbei wurden vereinsübergreifende Freundschaften aufgefrischt und neue geschlossen.

Im Zuge des Turnfests fand am Samstagabend ebenfalls ein großes Volkstanzfest mit Live-Musik statt. Dank bestem Wetter wurde dieses auf die große Wiese des Welser Turnvereins verlegt, wodurch über 500 Personen am Eröffnungstanz teilnehmen konnten. Dies war ein runder Abschluss eines aktiven Wettkampftages.

Am Sonntag fanden nach Abschluss weiterer Wettkämpfe die Siegerehrungen statt.

Abgerundet wurde alles durch zusätzliche Unterhaltungsprogramme wie Klettern oder verschiedene Show-Einlagen.



TV Grödig

FERIENSPORTWOCHE 2023

In der Woche vom 10. bis 14. Juli 2023 veranstalteten wir unsere zweite Feriensportwoche. Es nahmen 25 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren teil. Im Mittelpunkt stand das Erlernen der Turn10-Elemente an Balken, Barren, Boden, Reck, Sprung und Mini-Trampolin. Zusätzlich geboten wurden das Riesentrampolin, ein Ninja-Warrior-Parcours und Zirkuselemente.

Am Mittwoch gab es wieder einen Turnwettkampf und am Freitag wurde mit einer Show den Eltern das Erlernte präsentiert.

Unsere Trainer*innen Conny, Eli, Michi und auch die Kinder waren mit Begeisterung dabei. Wir danken dem Seniorenheim Grödig für die gute Verpflegung und den Turnerinnen aus der Funktionsgymnastik für die Kuchenspenden. Es war eine schöne Woche und wir hoffen, diese im kommenden Jahr wieder veranstalten zu können.



Tirol

TV Kitzbühel

ÖTB ZAHLREICH BEI DEN TURN10-LANDESMEISTERSCHAFTEN DES FACHVERBANDES

300 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer waren eine große organisatorische Herausforderung für den TV Wattens, die aber von Tanja Csaszar und ihrem Team bravurös gemeistert wurde. 11 Vereine stellten sich den Wertungsrichtern, darunter die ÖTB-Vereine Kitzbühel, Wattens, Friesen Hötting, Telfs und Reutte. Der Bewerb war als Mannschaftsmeisterschaft ausgeschrieben, wobei der TV Wattens mit 8 ersten Rängen aufzeigte. Große Erwartungen setzen die teilnehmenden Vereine in die ÖTB-Bundesmeisterschaften in Kirchdorf an der Krems. Das Bild zeigt eine Mädchen-Gruppe des TV Kitzbühel in einer Wettkampfpause.



ROSEMARIE ÜBERALL - 70 JAHRE BEIM ÖTB

Die begeisterte Turnerin des TV Kitzbühel erhielt das Ehrenzeichen in Gold des ÖTB für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Sie turnte bereits als Kind in Oberösterreich und nach ihrer Übersiedlung nach Kitzbühel setzte sie ihre turnerische Laufbahn als Vorturnerin und Leistungsturnerin fort. Sie leitete Kinderturnstunden, war aktive Gerätturnerin und jahrzehntelang Vorturnerin. Ihr Einsatz war eine große Hilfe für den Turnverein.

Obfrau Nora dankte ihr für ihre beispielhafte Aktivität und die noch immer aufrechte Verbundenheit mit dem Turnverein.



TV Telfs

VEREINSAUSFLUG

Am 17. Juni 2023 machten sich 48 Mitglieder des Turnverein Telfs mit dem Bus auf ins Ländle. Das Ziel war der am Talende des Brandnertals/ Montafon liegende Lünensee, auch die Perle der Alpen genannt.

Dort angekommen ging es bei herrlichem Wetter mit der Lüneseebahn auf den 1983 Meter liegenden Lünensee. Die Teilnehmer erwartete ein prächtiger Ausblick auf den Lünensee, der harmonisch in die Ostalpen eingebettet liegt. Von dort aus standen verschiedene Wandertouren zur Auswahl. Bei freier Zeiteinteilung nutzen die meisten Teilnehmer den 6 km langen Rundweg um den Lünensee.

Die Sportlichen machten sich auf zum Gafalljoch. Gemeinsames Ziel war die Douglas Hütte, die an steil abfallenden Felsen direkt am Lünensee liegt. Dort wurden die Teilnehmer vom Wirt mit heimischer Küche bestens bewirtet. Nach einem gemütlichen Zusammensitzen ging es mit der Lüneseebahn wieder ins Tal. An der Talstation angekommen wartete schon der Busfahrer, um alle Teilnehmer wieder Richtung Heimat zu chauffieren.

Ein herrlicher Tag fand sein Ende, die Teilnehmer konnten eindrucksvolle Bilder mit nach Haus nehmen.





Steiermark

03.12.2023

TV Judenburg: Jul-Schauturnen,
Sporthalle Lindfeld

ÖTB TV Jahn Gratwein

76. PLESCH BERGTURNFEST AM 25. JUNI 2023

Das traditionelle Bergturnfest am Plesch, veranstaltet vom Turnverein Jahn Gratwein, fand heuer bereits zum 76. Mal statt. Bei wunderbarem Bergwetter waren über 60 Teilnehmer im Alter zwischen 3 Jahren und stolzen 85 Jahren eifrig bei den allgemeinen Bewerben dabei. Alle Aktiven wurden durch das zahlreich anwesende Publikum kräftig angefeuert.

Beim Fünfkampf der Frauen gewann in einem spannenden Finale beim Tauziehen Svea Triebler vor Rosa Scharrer, beide vom Turnverein Jahn Gratwein. Den Fünfkampf der Männer gewann nach einem spektakulären Ringkampf Thomas Vouk vom Akademischen Turnverein Leoben vor Lorenz Benedikt vom Turnverein Jahn Gratwein.

Wie immer bekam jeder Teilnehmer als Trophäe bzw. zur Erinnerung bei der Siegerehrung einen Eichenkranz bzw. ein Eichenblattsträußchen. Diese werden in mühevoller Handarbeit von einigen Turnschwestern aus echtem Laub gebunden. Ein großes Dankeschön geht an die Wirtsleute des Pleschwirtes, die ihre umliegenden Wiesenflächen für diese Veranstaltung zur Verfügung stellen.



Wien

03.11.2023

Totengedenken

12.11.2023

Schwimmwettkampf

18.11.2023

Mannschaftswettkampf Turner/
Mix

19.11.2023

Mannschaftswettkampf
Turnerinnen

25.11.2023

Amtswaltertag

JUGENDLAGER WIEN – TURNGAU NÖ

Am W/NÖ-Jugendlager in den ersten zwei Juliwochen war jeder Tag erlebnisreicher als der vorherige. Turnen, Tanzen, Laufen, Fetzen, Singen und Springen; es ist immer etwas zu tun! Egal ob Orientierungsmarsch oder Triathlon, UNO extrem oder FANG, Lagerquiz oder Activity; die 25 Teilnehmer haben den Anstrengungen getrotzt und sich voller Enthusiasmus diesen Herausforderungen gestellt. In diesen 14 Tagen haben wir alte Freunde endlich wiedergesehen und neue kennengelernt, die Gemeinschaft ist wieder ein bisschen gewachsen.

Das Lagerthema „Mottowoche“, bei dem jeder Tag unter einem anderen Motto (z.B. Märchen, Astronaut und Mafia) stand, hat die Kreativität der Teilnehmer gefordert. Zum täglichen Motto-Antreten mussten sich die Gruppen thematisch passende Verkleidungen überlegen und diese vorstellen.

Ohne Frage war das Lager ein spannendes Abenteuer, aber leider vergeht die Zeit am Turnersee magischerweise viel schneller vorüber als in der Schule, wahrscheinlich steckt schon wieder Don Cowarico minore dahinter.



Turnverein Liesing

HERBERT „BERTI“ LOBNER ALLES GUTE ZUM 60ER

Ein Urgestein unseres Vereines feierte im August seinen 60er. Berti war seit Kindertagen im Turnverein und kann von sich mit Stolz behaupten ein vielseitiger Turner zu sein: Gerätturnen, Spielmannszug, Faustball, Leichtathletik, Gymnastik, Nordic Walking, Bautrupp, wann immer es ihm möglich ist, ist er zur Stelle. Wir sind froh, dass du unseren Verein bereicherst und unserer Jugend ein so großes Vorbild bist!

Alles Gute nochmals zu deinem Geburtstag und noch viele gesunde Jahre!



VEREINSWETTKAMPF

Auch dieses Jahr war das Ziel für unseren Vereinswettkampf sehr ehrgeizig gewählt. Aber auf eine genaue Teilnehmerzahl haben wir uns nicht geeinigt, es sollten einfach noch mehr Teilnehmer wie letztes Jahr werden. Mit genau 150 Teilnehmern haben wir unser Ziel erreicht. Somit haben mehr als ein Drittel unserer derzeit 360 Vereinsmitglieder an unserem Vereinswettkampf teilgenommen.

Schon am Freitag vor unserem Vereinswettkampf fanden sich 25 Helfer im Turnverein ein, um die Wettkampfstätten, das Buffet, die Medaillen und die Urkunden vorzubereiten. Ruckzuck war fast alles erledigt, doch leider machte uns das Wetter am Freitag einen Strich durch die Rechnung und so trafen sich am Samstag, den 24. Juni 2023 einige Turngeschwister schon um 06:00 Uhr in der Früh, um die restlichen Vorbereitungen zu erledigen. Rechtzeitig zum Wettkampfbeginn war alles fertig und es konnte losgehen.

Bestens vorbereitet und geplant starteten wir um 10:00 unseren Vereinswettkampf. Von der AK00-03 bis zur AK80+ haben wir in fast jeder Altersklasse mindestens eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer begrüßen dürfen.

Fast genauso viele Turngeschwister und Zuseher wie Teilnehmer waren trotz des nicht so sonnigen Wetters gekommen, um das fröhliche Treiben auf unserem Turnplatz zu bestaunen, aber auch um uns als Kampfrichter und Helfer zu unterstützen. Insgesamt genossen an die 300 Gäste bei wechselhaften und eher kühlen Temperaturen unsere Gastfreundschaft und verbrachten einen abwechslungsreichen Tag im Turnverein Liesing. Für uns ist es immer besonders schön zu sehen, dass Jung und Alt gemeinsam einen Tag im Turnverein verbringen. Auch unser Bezirksvorsteher Gerald Bischof ließ es sich nicht nehmen, diesen Tag mit uns zu verbringen.

Um uns bis zur abschließenden Siegerehrung warm zu halten, nutzten wir die Gelegenheit und tanzten, was das Zeug hielt. Von Klein bis Groß feierte jeder mit und so verging die Zeit wie im Flug. 2023 durften wir in der Jugend Luca Kreissig und Zoe Schweighofer, sowie bei den Erwachsenen Marlene Mehler (ungeschlagen) und Sebastian Lobner zu unseren neuen Vereinsmeistern küren.

Unser Dank gilt allen Wettkämpfern, Kampfrichtern, Helfern, Eltern und Großeltern, die unseren Vereinswettkampf ermöglicht haben - Ohne euch wäre unser Vereinswettkampf nicht umsetzbar - Danke für eure Unterstützung!



Turnverein Mödling (1863)

160 JAHRE TV MÖDLING

Unter dem Motto „Wir bewegen Mödling seit 160 Jahren“ steht das heurige Jahr im ÖTB-Turnverein Mödling 1863.

Das Sommerfest am 1. Juli 2023 war der Auftakt der Veranstaltungen und bereits ein voller Erfolg: Schon der erste Programmpunkt, der Geschicklichkeitswettkampf für Jung und Alt, motivierte eine große Anzahl an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mitzumachen. Im Anschluss an die Siegerehrung nahm uns Obmann Hilmar Kroat-Reder mit auf eine Reise durch die bewegte Geschichte unseres Vereins, im Zuge derer er das neue Vereinslogo auf der frisch renovierten Fassade des Vereinshauses enthüllte. Ein weiterer Höhepunkt war die Pflanzung einer jungen Jubiläumseiche auf unserem Turnplatz, die Hilmar gemeinsam mit der Mödliner Sportstadträtin vornahm. Wir freuen uns sehr, dass eine Abordnung der Blasmusikkapelle Mödling diesen Festakt begleitete!

In den Reihen der etwa 120 Gäste durften wir den ÖTB-Bundesobmann Werner Schultes sowie den Obmann des ÖTB TG NÖ Roland Dutzler und Vertreter aus anderen Turnvereinen herzlich begrüßen.

Dass auch so viele Turngeschwister, die diesen Verein so viele Jahre mitgestaltet und getragen haben, diesmal wieder dabei waren, ist uns eine große Ehre.

Selbst ein kurzer Regenschauer konnte der Stimmung und dem Sturm auf das Grill-Buffet keinen Abbruch tun, auch wurde der Rasenvolleyballplatz von der Jugend intensiv genutzt. Mit Einbruch der Dämmerung entzündeten wir ein Feuer in der großen Feuerhalle. Dort wurde noch in geselliger Runde bis spät in die Nacht das 160-jährige Bestehen des Turnvereins Mödling gebührend gefeiert.

Wir freuen uns, Euch an dieser Stelle auf unsere weiteren Jubiläumsveranstaltungen, die Festveranstaltung mit Schauturnen und den Dirndlball am 18. November 2023 in der Mödliner Europahalle hinzuweisen und Euch ganz herzlich dazu einzuladen!

Untenstehend Fotos der Festveranstaltung und beiliegend die Einladungen zur Festveranstaltung mit Schauturnen und dem Dirndlball am 18. November 2023.

BUNDESJUGENDTREFFEN SCHÄRDING 2023



SCAN ME



24-26
11

19 UHR
BEGINN

Alfred Kubin
Straße 7
4780
Schärding

Melde dich an und erlebe ein
aufregendes Wochenende unter
Freunden.
Alter 14-21

Kosten:
50€ (ÖTB Mitglied)
100€ nicht Mitglieder
(vorab zu bezahlen)

Weitere Infos und die Anmeldung
findest du beim oben angegeben
QR Code oder unter oetb.at

Wir suchen

Unterstützung für die grafische Gestaltung der Bundesturnzeitung!

Bezahlung nach Qualifikation und Vereinbarung

- ortsungebunden
- flexible Arbeitszeiten

Kenntnisse:

- Grafik- HTL Ausbildung
- Adobe
- Indesign

Sende uns deine Bewerbung an btz@oetb.at!



Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist der
15. Oktober 2023

DANKE FÜR EURE VEREINSNACHRICHTEN
Damit wir diese ansprechend präsentieren
können, haltet euch bitte an folgende Vorgaben:

- E-Mail Betreff: vollständiger Vereinsname
- Textlänge: Maximal 120 Wörter pro Bericht
- Für jeden Bericht muss ein Foto dazu gesendet werden. Dieses Foto bitte als Anhang in der E-Mail einfügen. Das Foto soll beschriftet sein. Berichte ohne Fotos werden künftig nicht mehr gedruckt. Keine Collagen!
- **Mindestauflösung:** lange Kante 2000px
- keine Tabellen/keine Tabulatoren
- Einzige erlaubte Auszeichnung: Fett
- Keine **Gendersternchen o. ä.!**
- Datumsangaben: 1. Mai 2023 od. 1. 5. 2023
- Ein Beispiel findet ihr zum Download auf unserer Webseite!

**HEFT
NOVEMBER –
DEZEMBER 2023**

Kolumne Vereinshäuser

Turnfachliches: Kurbet

Sommerausklang

Rechnungsprüfung Teil 3

„Unser Turnen“ erscheint Ende November



VERANSTALTUNGEN, WETTKÄMPFE & TERMINE



Mehr Termine auf
oetb.at/veranstaltungen/

NOVEMBER

- 11. - 12. Österr. MS Turn10, Mattersburg
- 18. Salzburger Landesturntag, ULSZ Rif
- 18. ÖTB NÖ: TV Mödling: 160 Jahre TV Mödling 1863
- 26. ÖTB NÖ: Mannschaftsgerätemeisterschaft

FEBRUAR

- 24. ÖTB NÖ: 9. Bewegungstag

MAI

- 4. - 5. Öö. Turn10-Jugendlandesmeisterschaft 2024, Steyr

TURNERSEE 2024

- 1.-5. Mai Werkturnertage
- 21.-30. Juli Familienlager
- 31. Juli-9. Aug. Bundesjugendlager
- 31. Juli-9. Aug. Bundesmädchenlager
- 31. Juli-9. Aug. Bundesknabenlager
- 31. Aug.-7. Sept. Sommerausklang

JUNI

- 8. Bundesmeisterschaften Turn10, Salzburg Rif

JULI

- 11. - 14. Bundesjugendturnfest Mödling

AUGUST

- 18. ÖTB OÖ: 60. Jahnwanderung, Zieltag Kronstorf
- 25. ÖTB NÖ: Jahnwanderung, Zieltag Orth an der Drau

www.oetb.at

[/oetb.at](https://www.facebook.com/oetb.at)

[homeTurnen](https://www.youtube.com/homeTurnen)

[/oetb_oesterreich](https://www.instagram.com/oetb_oesterreich)

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an:
ÖTB-Bundesgeschäftsstelle, Linzerstraße 80a, 4050 Traun